

**Benutzerhandbuch****Mobile Companion**

DIR-505

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.1	21 January 2013	• Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2012 von D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Zweck dieses Produkts ist die Erstellung einer konstanten Netzwerkverbindung für Ihre Geräte. Aus diesem Grund verfügt es nicht über einen Standby- oder Energieverwaltungsmodus. Wenn Sie dieses Produkt ausschalten möchten, ziehen Sie einfach den Netzstecker aus der Steckdose.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i
Überarbeitungen des Handbuchs.....	i
Marken.....	i
Packungsinhalt.....	1
Systemanforderungen.....	2
Einführung	3
Funktionen und Leistungsmerkmale	4
Hardware-Überblick	5
Vorderansicht/Draufsicht.....	5
Unten	6
Steckeradapter	7
Betriebsarten.....	8
Der Router-Modus.....	9
Der Access Point-Modus	10
Der Repeater-Modus	11
Der Wi-Fi Hotspot-Modus	12
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	13
Einrichten mit QRS Mobile	14
Einrichten mit WPS (Repeater).....	16
Einrichten mit einem Webbrower.....	17
Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP- Modus).....	19
Verwendung der SharePort Mobile App.....	22
Der Router-Modus	27
Setup.....	28
Interneteinstellungen	28

Setup-Assistent für die Internetverbindung.....	29
Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung.....	33
Drahtlos-Einstellungen.....	40
Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke	41
Manuelle Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks	43
Netzwerkeinstellungen	47
Medienserver	49
Speicher	50
Erweitert	51
Virtueller Server.....	51
Anwendungsregeln	52
MAC-Adressfilter	53
Website-Filter	54
Firewall-Einstellungen	55
Erweiterte Drahtloseinstellungen	56
Wi-Fi Protected Setup (WPS)	57
UPnP-Einstellungen	58
Gastzone	59
DMZ	60
Wartung	61
Admin	61
Zeit	62
System	63
Firmware	64
Dynamischer DNS (DDNS).....	65

Systemprüfung	66
Zeitpläne	67
Status	68
Geräteinfo	68
Protokolle	69
Statistik	70
Internetsitzungen	71
Drahtlos	72
Hilfe	73
Der Access Point-Modus.....	74
Setup	75
Setup-Assistent	75
Einrichtung des drahtlosen Netzes	76
LAN-Setup	80
Erweitert	81
MAC-Adressfilter	81
Erweiterte Drahtloseinstellungen	82
Wi-Fi Protected Setup (WPS)	83
Benutzerlimit	84
Wartung	85
Admin	85
System	86
Firmware	87
Zeit	88
Systemprüfung	89
Zeitpläne	90
Status	91
Geräteinfo	91
Protokolle	92
Statistik	93
Drahtlos	94
Hilfe	95
Der Repeater-Modus	96
Setup-Assistent	96
Setup-Assistent	97
Einrichtung des drahtlosen Netzes	100
Wi-Fi Setup-Erweiterung	102
LAN-Setup	103
Erweitert	105
Erweiterte Drahtloseinstellungen	105
WPS (Wi-Fi Protected Setup)	106
Wartung	107
Admin	107
System	108
Firmware	109
Zeit	110
Status	111
Geräteinfo	111
Protokolle	112
Statistik	113
Hilfe	114
Der Wi-Fi Hotspot-Modus.....	115
Setup	115
Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)	115
Wi-Fi HotSpot-Setup	117

Einrichten des drahtlosen lokalen Netzes	119
LAN-Setup	121
Medienserver	122
Speicher	123
Erweitert	125
MAC-Adressfilter	125
Erweiterte Drahtloseinstellungen	126
Wartung	127
Admin	127
Zeit	128
System	129
Firmware	130
Status	131
Geräteinfo	131
Protokolle	132
Statistik	133
Hilfe	134
Verbindungen zu drahtlosen Clients herstellen	135
WPS-Taste	135
Windows® 7	136
WPA/WPA2	136
WPS	139
Windows Vista®	143
WPA/WPA2	144
WPS/WCN 2.0	146
Windows® XP	147
WPA/WPA2	148
Fehlerbehebung	150
Grundlagen drahtloser Netze	154
Was bedeutet "drahtlos"?	155
Tipps	157
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	158
Statische Zuweisung einer IP-Adresse	159
Technische Daten	160
Erklärung zum GPL Code	161
Erklärungen zur Sicherheit	176

Packungsinhalt



DIR-505 Mobile Companion



Installationsanleitung



Companion Card



Steckeradapter

Wenn eines der oben aufgelisteten Artikel in Ihrer Packung fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients• 10/100 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 8 oder höher• Firefox 8,0 oder höher• Safari 4,0 oder höher• Google Chrome (16.0.9.12.75) <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows® 7, Vista® oder XP (Service Pack 2 oder höher)• Mac OS X (v10.7)• einem installierten Ethernet-Adapter• CD-ROM-Laufwerk

Einführung

HÖCHSTE ABDECKUNG

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für unglaubliche drahtlose Abdeckung.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Mit dem D-Link Mobile Companion (DIR-505) können Sie eine sichere drahtlose Verbindung herstellen, um Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicher überall bei Ihnen zu Hause freizugeben. Schließen Sie den Router DIR-505 an ein Kabel- oder DSL-Modem und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT

Der DIR-505 Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das drahtlose Netzwerk oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA/WPA2-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11n und 802.11g ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungs faktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

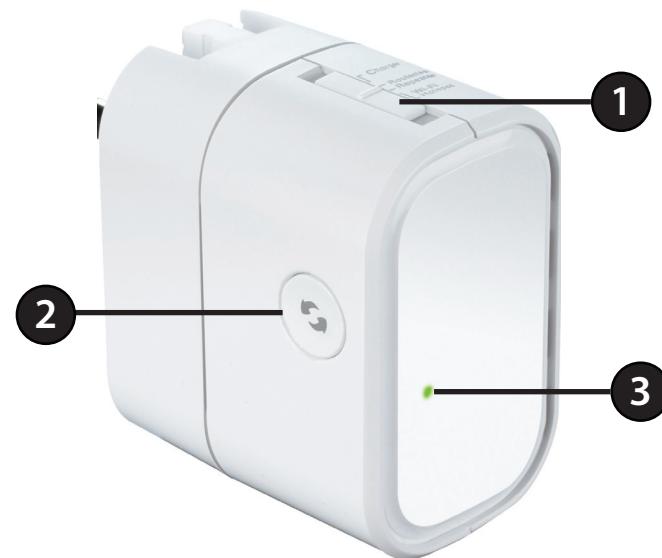
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-505 bietet Ihnen eine drahtlose Verbindung von bis zu 150 Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio.
- **Mit 802.11g/b-Geräten kompatibel** - Der DIR-505 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem Standard IEEE 802.11g/b, kann also zusammen mit bereits vorhandenen 802.11g/b-Geräten verwendet werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC- und Website-Adressenbasis.
 - **Zeitliche Einplanung der Filter** - Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - **Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen** - Der DIR-505 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-505 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-505 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11n und 802.11g ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungs faktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Vorderansicht/Draufsicht

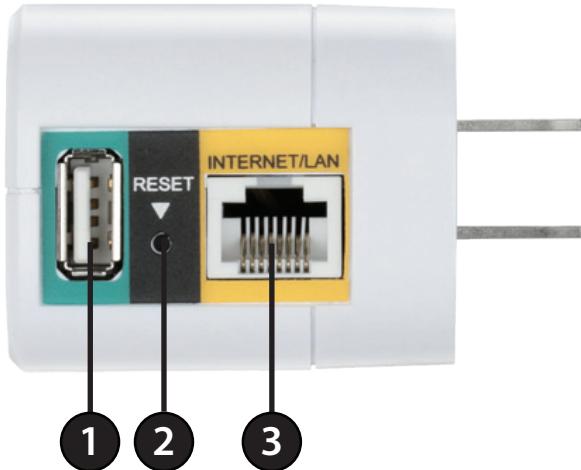


1	Modusauswahl-Schalter	Bewegen Sie den Schalter zur Wahl der Router/AP-, Repeater-, Wi-Fi Hotspot- und Lade-Modi.
2	WPS-Taste	Drücken Sie diese Taste, um Wi-Fi Protected Setup(WPS) zu aktivieren und andere Geräte automatisch drahtlos zu verbinden.
3	LED-Anzeige	Zeigt den aktuellen Status des DIR-505 an, wie in der Tabelle unten näher beschrieben.

LED-Anzeige	Farbe	Status	Beschreibung
Betriebsanzeige/Status	Grün	Durchgehend grün	Das Gerät ist EINGESCHALTET und ordnungsgemäß betriebsfähig
		Grün blinkend	Das Gerät verbindet sich über WPS mit einem anderen Gerät.
		Leuchtet nicht	Das Gerät ist ausgeschaltet
	Rot	Durchgehend rot	Während Hochfahrvorgang oder System ist defekt
		Leuchtet nicht	Das Gerät ist ausgeschaltet

Hardware-Überblick

Unten



1	USB-Port	Schließen Sie ein USB-Speichergerät an, um Dateien mit verbundenen Clients über SharePort™ Mobile freizugeben.
2	Rücksetztaste/-knopf (Reset)	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.
3	Ethernet-Port	Der Auto-MDI/MDIX-Internet-Port ist der Anschluss für das Ethernetkabel an das Kabel- bzw. DSL-Modem

Hardware-Überblick

Steckeradapter



Ihr DIR-505 wird mit praktischen Adaptern geliefert, die ganz einfach über den Stecker geschoben werden können, wenn dieser sich in aufrechter Position befindet. Diese Adapter sind für die Verwendung mit Steckdosen in Europa und im Vereinigten Königreich geeignet.

Betriebsarten

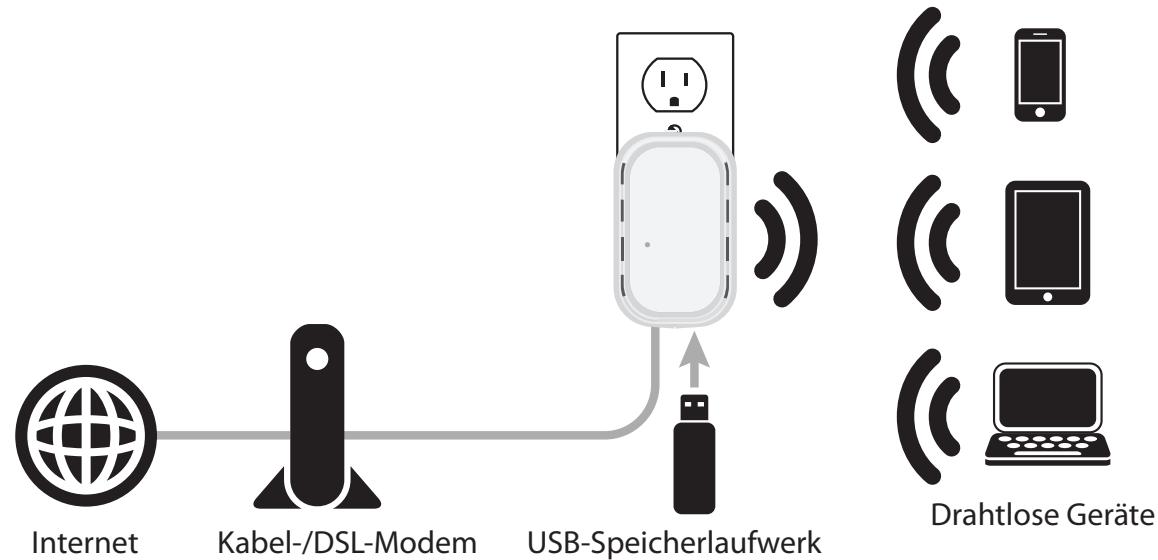
Je nachdem, wie Sie Ihren DIR-505 nutzen wollen, wird ein bestimmter Modus verwendet. Auf den folgenden Seiten wird jeder Modus beschrieben. Das soll Ihnen helfen, den Modus zu finden, der jeweils für Ihre Zwecke der geeignete ist.

- Der Router-Modus
- Der Access Point-Modus
- Der Repeater-Modus
- Der Wi-Fi Hotspot-Modus

Der Router-Modus

Im Router-Modus wird der DIR-505 an Ihr Kabel-Modem, DSL-Modem oder an eine andere Quelle für den Internetzugang angeschlossen und nutzt Ihre Internetverbindung gemeinsam mit Ihren anderen Geräten auf Basis einer Funkverbindung und bietet Ihnen so einen Internetzugang im ganzen Haus oder Büro. Darüber hinaus können Sie Dateien mit anderen Computern oder Geräten in Ihrem Funknetz gemeinsam nutzen, wenn Sie die Funktion 'SharePort Mobile' verwenden.

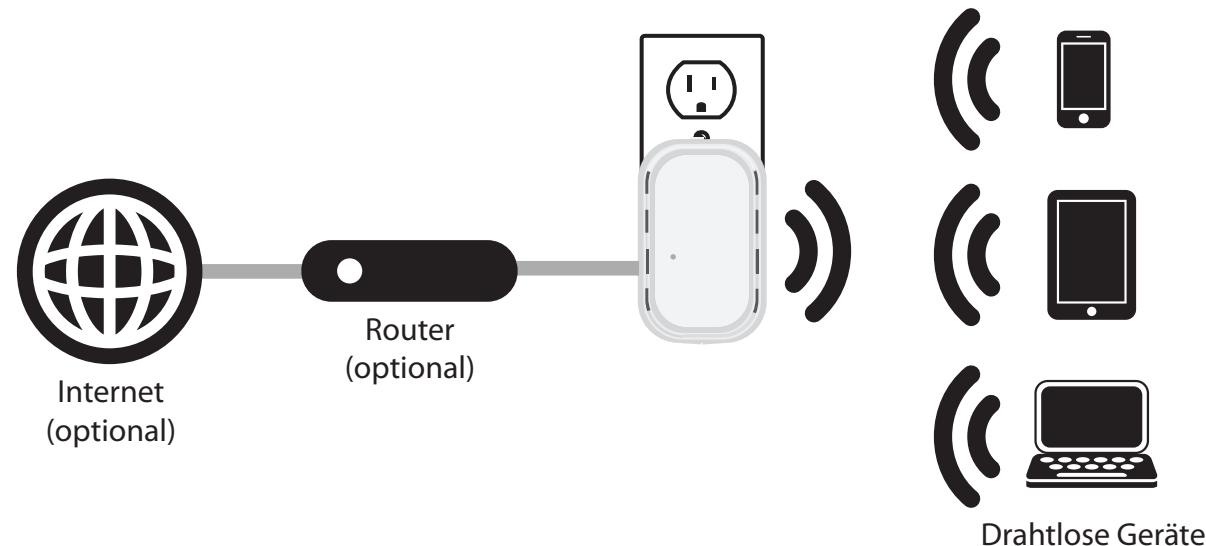
Der Router-Modus



Der Access Point-Modus

Im Access Point-Modus verbindet der DIR-505 Ihre drahtlosen Geräte miteinander, bietet aber keine Routing-Funktionalität. Es ermöglicht auch einem angeschlossenen kabelgebundenen Gerät eine Funkverbindung zu Ihren anderen Geräten. Das kann von Nutzen sein, wenn Sie bereits über einen Internetrouter verfügen, der aber keine integrierte Funkfunktionalität besitzt. Außerdem können Sie diesen Modus zur Erstellung eines privaten drahtlosen Netzwerks ohne Internetzugang nutzen, sodass Ihre Geräte sicher miteinander verbunden werden können, ohne dass sie möglichen unbefugten Zugriffen aus dem Internet oder von anderen Computern ausgesetzt werden.

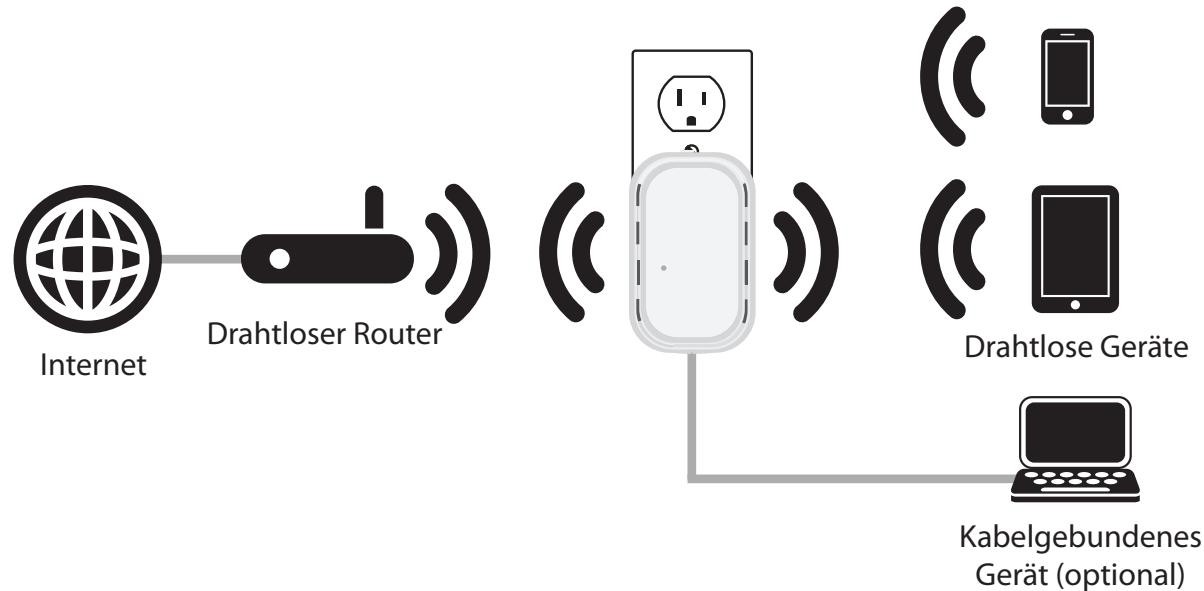
Der Access Point-Modus



Der Repeater-Modus

Im Repeater-Modus erweitert der DIR-505 den Bereich eines bestehenden drahtlosen Netzwerks. Diese Option können Sie dazu nutzen, den durch die Funksignale abgedeckten Bereich eines bestehenden drahtlosen Routers zu erweitern, um so stärkere Signale für bestimmte Teile Ihres Heims oder Büros zu empfangen. Zusätzlich können Sie diesen Modus zur Verbindung eines kabelgebundenen Geräts mit einem drahtlosen Netzwerk einsetzen. Das kann für Geräte von Nutzen sein, die nicht über eine integrierte Funkkarte verfügen, wie beispielsweise Smart-TVs, Spielkonsolen oder DVRs (Digital Video Recorder).

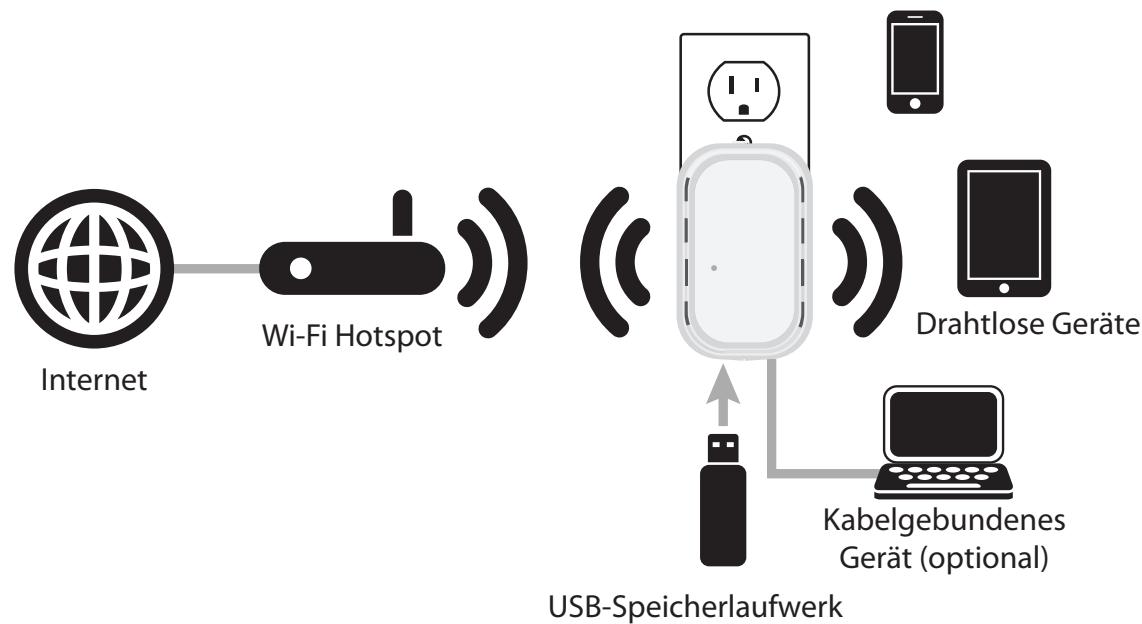
Der Repeater-Modus



Der Wi-Fi Hotspot-Modus

Im Wi-Fi Hotspot-Modus stellt der DIR-505 eine Verbindung zu einem so genannten Wireless Hotspot oder einem bestehenden drahtlosen Netzwerk her und bietet Ihnen so die Zugangsmöglichkeit mit Ihren Geräten zu diesem Netzwerk. Dieser Modus ist dem Router-Modus ähnlich, aber statt einer Verbindung zu einem Kabel- oder DSL-Modem als Ihrer Internetquelle herzustellen, stellt der DIR-505 in diesem Modus eine Verbindung zu einem Wi-Fi Hotspot her und nutzt diesen gemeinsam mit Ihren Geräten. Das kann an Orten wie Hotels, Flughäfen oder Cafés von Nutzen sein, um eine Einzelverbindung zu einem Hotspot zur Bereitstellung einer Internetverbindung für alle Ihre Geräte zu verwenden. Des Weiteren kann dieser Modus eine zusätzliche Sicherheitsebene bieten, wenn Sie bei der Herstellung einer Verbindung zu öffentlichen Hotspots Ihre Computer und Geräte von anderen Geräten im Netz verbergen und sie in Ihrem privaten Netz behalten. Darüber hinaus können Sie Dateien mit anderen Computern oder Geräten in Ihrem Funknetz gemeinsam nutzen, wenn Sie die Funktion 'SharePort Mobile' verwenden.

Der Wi-Fi Hotspot-Modus



Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

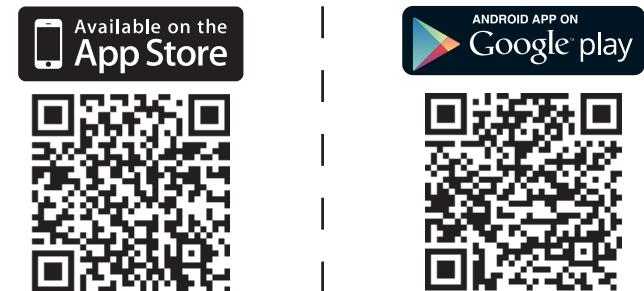
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2.4GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Einrichten mit QRS Mobile

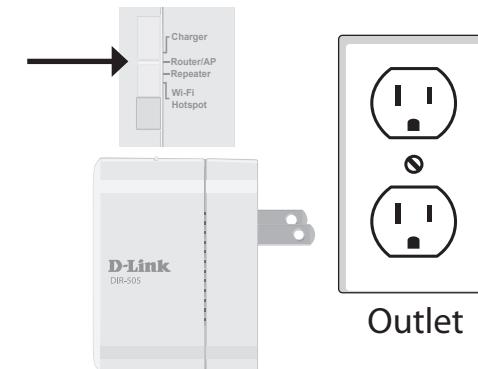
Wenn Sie ein mobiles Gerät mit iOS oder Android haben, können Sie die QRS Mobile App für das Einrichten Ihres DIR-505 ohne einen PC verwenden.

1. Scannen Sie mit Ihrem mobilen Gerät den passenden QR-Code für das Herunterladen der kostenlosen **QRS Mobile** App vom App Store oder von Google Play.

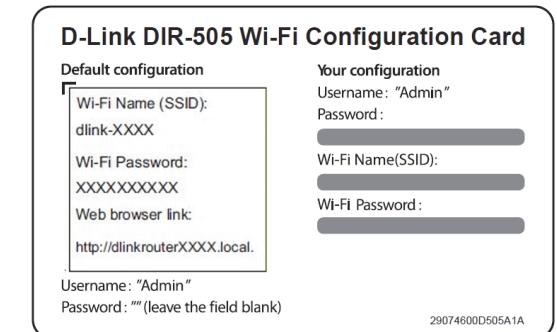
Wenn Sie keinen QR-Code-Leser haben, können Sie ganz einfach nach **QRS Mobile** im App Store oder auf Google Play suchen.



2. Bewegen Sie den Schalter oben auf dem DIR-505 in den gewünschten Modus. Schließen Sie das Gerät dann an die Stromversorgung an. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige-LED grün leuchtet, bevor Sie fortfahren.



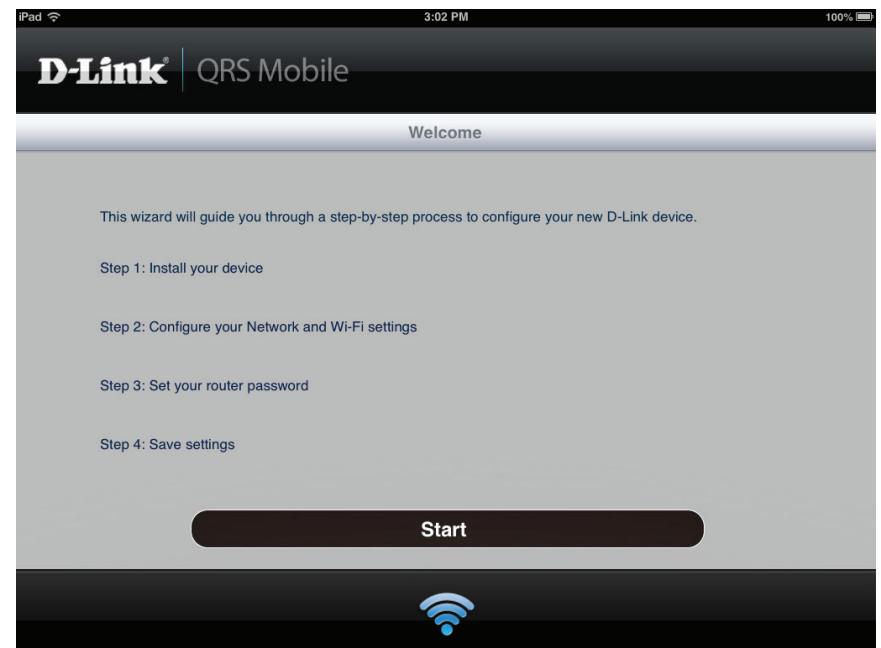
3. Gehen Sie auf Ihrem mobilen Gerät zu den Wi-Fi-Einstellungen und verbinden Sie sich mit dem Netzwerk (SSID), das auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte angegeben ist. Das „XXXX“ in der SSID sind die letzten vier Stellen der MAC-Adresse. (Beispiel: SSID: dlink-a8fa) Geben Sie dann das Wi-Fi-Kennwort ein, das ebenfalls auf der Wi-Fi-Konfigurationskarte aufgedruckt ist (Beispiel: akbdj1936).



4. Sobald Ihr mobiles Gerät verbunden ist, tippen Sie auf die **QRS Mobile** App.



5. Klicken Sie auf **Start**, um fortzufahren, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihren DIR-505 zu konfigurieren.

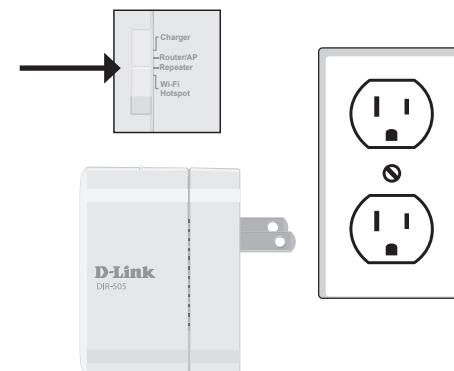


Einrichten mit WPS (Repeater)

Wenn Sie den DIR-505 in den Repeater-Modus stellen, um die Reichweite eines vorhandenen Wi-Fi-Netzwerks zu erweitern, und Ihr vorhandener drahtloser Router hat eine WPS-Taste, können Sie diese Schritte verwenden, um Ihren DIR-505 schnell einzurichten.

1. Bewegen Sie den Schalter oben am DIR-505 zum Repeater-Modus und schließen Sie das Gerät dann innerhalb der Reichweite Ihres vorhandenen Wi-Fi-Netzwerks an. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige-LED grün leuchtet, bevor Sie fortfahren.

2. Halten Sie die WPS-Taste an der Seite des DIR-505 5 Sekunden lang gedrückt.



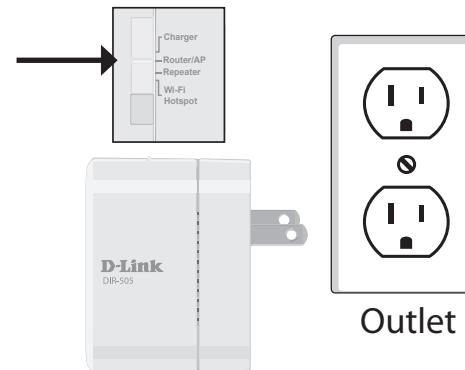
Hinweis: Sie müssen die WPS-Taste mindestens 5 Sekunden lang drücken. Wenn Sie sie nicht so lange gedrückt halten, wird ein anderer WPS-Modus aktiviert, der für die Verbindung von drahtlosen Geräten mit dem DIR-505 verwendet wird.

3. Sie haben nun 2 Minuten, um auf die WPS-Taste an Ihrem vorhandenen drahtlosen Router zu drücken. Der DIR-505 baut automatisch eine Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk Ihres vorhandenen Routers auf und erweitert dieses. Sie können sich mithilfe des voreingestellten Wi-Fi-Netzwerknamens und des Kennworts, die auf der Wi-Fi-Konfigurationskarte aufgedruckt sind, mit Ihrem erweiterten Netzwerk verbinden. Wenn Sie den DIR-505 so einstellen möchten, dass derselbe Wi-Fi-Netzwerkname und dieselbe Nummer verwendet werden, sehen Sie unter „Wi-Fi Setup-Erweiterung“ auf Seite 102 nach.



Einrichten mit einem Webbrowser

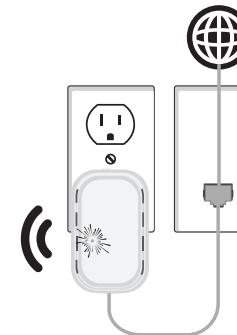
- Bewegen Sie den Schalter oben auf dem DIR-505 in den gewünschten Modus. Schließen Sie das Gerät dann an die Stromversorgung an. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige-LED grün leuchtet, bevor Sie fortfahren.



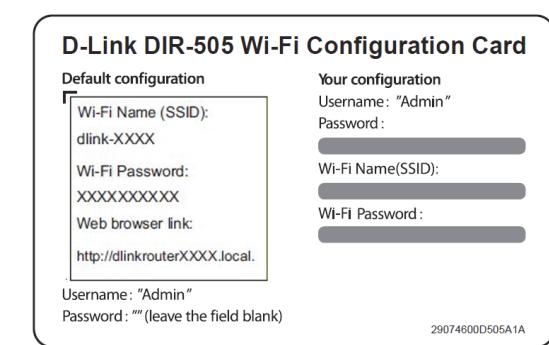
Wenn Sie den Router/AP-Modus verwenden:

Bewegen Sie den Schalter oben am DIR-505 zu **Router/AP** und schließen Sie das Gerät an eine Wandsteckdose in der Nähe Ihres Kabel-/DSL-Modems oder Routers an.

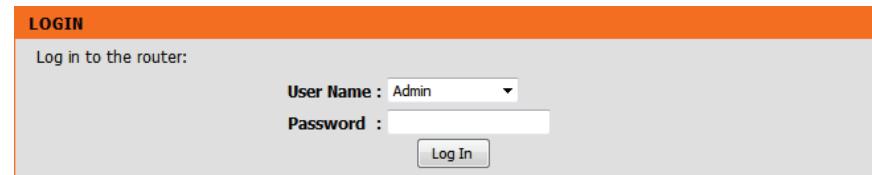
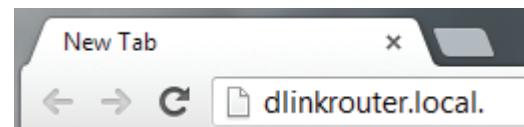
Stecken Sie das eine Ende des Ethernet-Kabels in den Ethernet-Port Ihres Kabel-/DSL-Modems oder Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port des DIR-505.



- Gehen Sie auf Ihrem mobilen Gerät zu den Wi-Fi-Einstellungen und verbinden Sie sich mit dem Netzwerk (SSID), das auf der mitgelieferten Wi-Fi-Konfigurationskarte angegeben ist. Das „XXXX“ in der SSID sind die letzten vier Stellen der MAC-Adresse. (Beispiel: SSID: **dlink-a8fa**) Geben Sie dann das Wi-Fi-Kennwort ein, das ebenfalls auf der Wi-Fi-Konfigurationskarte aufgedruckt ist (Beispiel: **akbdj1936**).



3. Öffnen Sie einen Webbrowser. Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal nutzen, wird automatisch der für den ausgewählten Betriebsmodus entsprechende Setup-Assistent aufgerufen. Nähere Informationen zu diesem Assistenten finden Sie unter „Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP-Modus)“ auf Seite 19.



Wenn der Setup-Assistent nicht angezeigt wird, geben Sie <http://dlinkrouter.local>. in die Adresszeile ein.

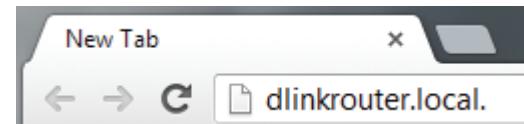
Wenn Sie den DIR-505 bereits eingerichtet haben, wird ein Anmeldebildschirm angezeigt. Wählen Sie Admin als Benutzernamen und geben Sie das Kennwort für den DIR-505 ein. Das Feld für das Kennwort bleibt standardmäßig leer. Die Benutzeroberfläche des Konfigurationsprogramms wird geöffnet und Sie können die verschiedenen Einstellungen des DIR-505 konfigurieren.

Genaue Informationen zur Konfiguration Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Abschnitten des Handbuchs.

- „Der Router-Modus“ auf Seite 27
- „Der Access Point-Modus“ auf Seite 74
- „Der Repeater-Modus“ auf Seite 96
- „Der Wi-Fi Hotspot-Modus“ auf Seite 115

Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP-Modus)

Öffnen Sie Ihren Webbrowser, falls es sich um eine Ersteinrichtung des DIR-505 handelt. **Das Fenster für die Einrichtung durch den Assistenten** wird automatisch aufgerufen.



Sollte der Setup-Assistent nicht automatisch angezeigt werden, geben Sie **http://dlinkrouter.local.** in der Adresszeile ein.

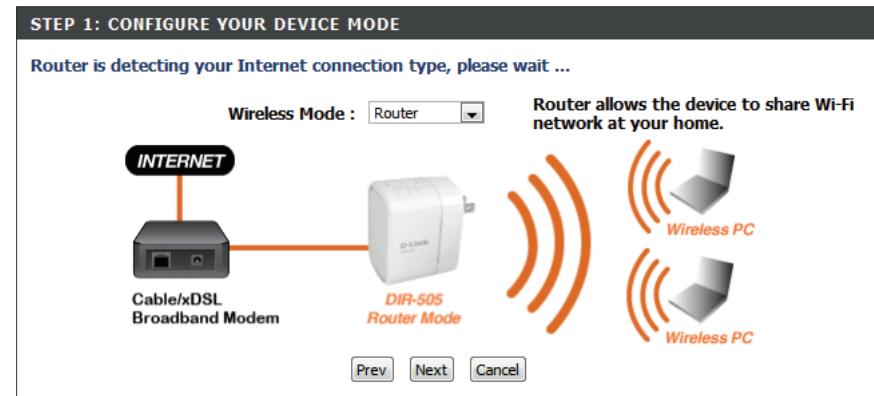
Wenn Sie Ihre Einstellungen bereits vorgenommen haben und auf das Konfigurationshilfsprogramm zugreifen möchten, sehen Sie unter „Einrichten mit einem Webbrowser“ auf Seite 17 nach.

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



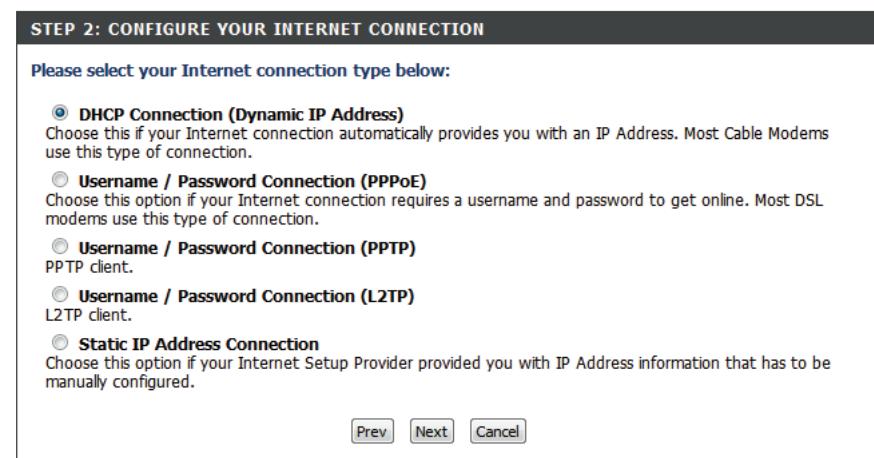
Wählen Sie, ob Sie den **Router**- oder **Access Point**-Modus für Ihren DIR-505 verwenden möchten, und klicken Sie auf **Next** (Weiter). In den meisten Fällen sollte der Router-Modus verwendet werden.



Wenn Sie den Router-Modus gewählt haben, versucht der DIR-505 zu erkennen, welche Art der Internetverbindung Sie haben, und fordert Sie zur Eingabe der entsprechenden Einstellungen auf. Geben Sie die Einstellungen für Ihre Verbindung ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Kann Ihre Internetverbindung nicht gefunden werden (oder wenn Sie nach dem vorherigen Schritt auf die Schaltfläche **Prev** (Zurück) geklickt haben), müssen Sie wählen, welche Art der Internetverbindung Sie haben. Wählen Sie die Art Ihrer Internetverbindung und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter) und geben Sie die entsprechenden Einstellungen ein.

Hinweis: Die meisten Verbindungen über ein Kabelmodem verwenden DHCP, und die Mehrzahl der DSL-Modemverbindungen **PPPoE**. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Art der Verbindung Sie verwenden oder welche Einstellungen einzugeben sind, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Internetdienstanbieter.



Erstellen Sie einen Sicherheitsschlüssel oder ein Kennwort für das drahtlose Netz (zwischen 8 und 63 Zeichen). Dieses Kennwort oder dieser Schlüssel muss in Ihren drahtlosen Clients eingegeben werden, damit sie Verbindungen zu Ihrem drahtlosen Netzwerk herstellen können.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie ein Kennwort ein, um den Zugriff auf Ihren Router zur Konfiguration zu sichern. Beachten Sie bitte, dass dieses Kennwort verwendet wird, um sich auf der Konfigurationsbenutzeroberfläche anzumelden. Es ist jedoch nicht das gleiche Kennwort wie das, das für Ihr Funknetz verwendet wird. Markieren Sie das Kästchen **Enable Graphical Authentication** (Grafische Authentifizierung aktivieren), um die CAPTCHA-Authentifizierung als zusätzliche Sicherheit zu aktivieren. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Der Einrichtungsvorgang ist damit abgeschlossen und der Name Ihres Funknetzes und das Kennwort werden angezeigt. Notieren Sie sich diese Informationen, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern, und führen Sie einen Neustart des Routers durch.

STEP 3: CONFIGURE YOUR WI-FI SECURITY

Give your Wi-Fi network a name.

Wi-Fi Network Name (SSID) : (Using up to 32 characters)

Give your Wi-Fi network a password.

Wi-Fi Password : (Between 8 and 63 characters)

Enable Graphical Authentication

STEP 4: SET YOUR PASSWORD

By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below, and enabling CAPTCHA Graphical Authentication provides added security protection to prevent unauthorized online users and hacker software from accessing your network settings.

Password :
Verify Password :

Enable Graphical Authentication

STEP 5: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your Wi-Fi security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your Wi-Fi devices.

Wi-Fi Network Name (SSID): MyLinkNetwork
Wi-Fi Password : MyPassword

The Setup Wizard has completed. Click the Save button to save your settings and restart the router.

Verwendung der SharePort Mobile App

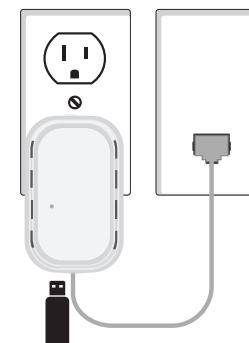
Mit der SharePort Mobile App können Sie auf Dateien zugreifen, die auf dem USB-Speicherstick oder einer externen USB-Festplatte gespeichert sind, das/die an den DIR-505 angeschlossen ist. Sie können so Filme ansehen, Musik abspielen, Fotos genießen und PDF- und Office-Dokumente anzeigen. Sie können außerdem Ihre Videos und Fotos auf Ihren USB-Speicherstick hochladen. Auf den folgenden Seiten ist erklärt, wie Sie SharePort Mobile für die Remote- und lokale Verwendung einrichten und verwenden. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Funktion finden Sie auch unter „Speicher“ auf Seite 50.

Hinweis: Die SharePort Web/SharePort Mobile Funktion des DIR-505 kann nur verwendet werden, wenn das Gerät im **Router**- oder **Wi-Fi Hot Spot**-Modus ist; eine Verwendung im **Repeater**-Modus ist nicht möglich.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter auf dem DIR-505 auf **Router/AP** oder **Wi-Fi Hotspot** gestellt ist.



2. Schließen Sie Ihr USB-Speichergerät an den USB-Anschluss an der Unterseite des DIR-505 an und schließen Sie den DIR-505 dann an eine Netzsteckdose an.



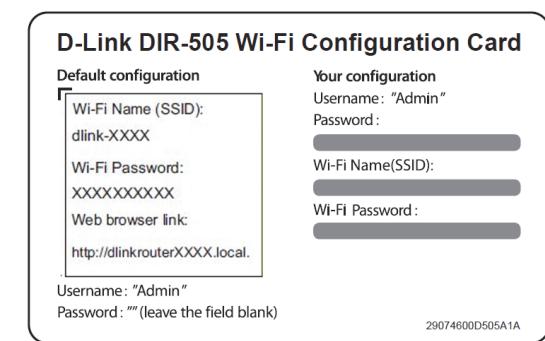
Hinweis: Der DIR-505 funktioniert mit USB-Speichergeräten bis 250 GB.

3. Verwenden Sie Ihr mobiles Gerät mit iOS oder Android, um den passenden QR-Code für Ihr Gerät zu scannen und die kostenlose **SharePort Mobile** App vom App Store oder von Google Play herunterzuladen.

Wenn Sie keinen QR-Code-Leser haben, suchen Sie einfach nach **SharePort Mobile** im App Store oder auf Google Play.



4. Gehen Sie auf Ihrem mobilen Gerät zu Ihren Wi-Fi-Einstellungen und verbinden Sie sich mit dem Wi-Fi-Netzwerk, das Sie beim erstmaligen Einrichten erstellt haben. Wenn Sie immer noch die Standardeinstellungen verwenden, finden Sie den Netzwerknamen (SSID) auf der Wi-Fi-Konfigurationskarte. Das „XXXX“ in der SSID sind die letzten vier Stellen der MAC-Adresse. (Beispiel: SSID: **dlink-a8fa**) Geben Sie dann das Wi-Fi-Kennwort ein, das ebenfalls auf der Wi-Fi-Konfigurationskarte aufgedruckt ist (Beispiel: **akbdj1936**).



5. Tippen Sie nach Herstellung einer Verbindung auf das Symbol für **SharePort Mobile**. Die SharePort Mobile App wird geladen.



Hinweis: Folgendes sind iPad-Beispiele. Die Bildschirme können sich je nach Hardware und Software unterscheiden.

6. Geben Sie das Administratorkennwort für Ihren DIR-505 ein. Wenn Ihr Kennwort akzeptiert wird, ist das Setup abgeschlossen.



7. Sie können jetzt die **SharePort Mobile** App verwenden, um auf die Dateien auf Ihrem USB-Speichergerät zuzugreifen. Eine Anleitung finden Sie auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn Sie eine Verbindung zu einem USB-Speichergerät herstellen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder das eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der DIR-505 Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.



Um eine Datei dauerhaft auf Ihr mobiles Gerät herunterzuladen, wählen Sie das „**Stern**“-Symbol daneben, während Sie die Kategorien durchsuchen (unten aufgeführt). Dadurch wird sie als **Favorite** (Favorit) gespeichert und die Datei ist auch dann verfügbar, wenn Sie nicht mit dem DIR-505 verbunden sind. Wenn eine Datei nicht als Favorit hinzugefügt wird, wird sie nicht auf Ihrem mobilen Gerät gespeichert.

Um eine Datei von Ihrem mobilen Gerät auf Ihr USB-Speichergerät hochzuladen, gehen Sie zum Abschnitt **Folder** (Ordner), wählen Sie **Upload** (Hochladen) aus dem Menü (Android-Benutzer müssen möglicherweise eine Taste „...“ drücken, um ein Menü zu erstellen) und wählen Sie dann „+“ oben rechts. Die Dateien und Ordner Ihres Geräts werden angezeigt. Suchen Sie nach der Datei, die Sie hochladen möchten, und wählen Sie sie aus. Die Datei wird dann von Ihrem mobilen Gerät auf Ihr USB-Speichergerät kopiert.

Unter **Folder** (Ordner) können Sie auch die verschiedenen Ordner auf dem USB-Speichergerät ansehen, ohne den Inhalt nach Art der Datei zu gliedern.

Klicken Sie für den Filmbereich auf das **Filmsymbol**, um Ihren Film von Ihrem USB-Speicherstick abzuspielen. Unterstützte Videoformate sind mp4, mov und m4v.

Klicken Sie für den Musikbereich auf das **Musiksymbol**, um Ihre Musik von Ihrem USB-Speicherstick abzuspielen. Unterstützte Audioformate sind mp3, wav und m4a.

Klicken Sie für den Fotobereich auf das **Foto-Symbol**, um Ihre Fotos von Ihrem USB-Speicherstick anzuzeigen. Unterstützte Bildformate sind jpg, bmp und png.



Favoriten



Ordner



Film



Musik



Foto

Klicken Sie für den Dateienbereich auf das **Dateiensymbol**, um Ihre Datei von Ihrem USB-Speicherstick zu öffnen. Unterstützt Microsoft Office und Adobe Acrobat (PDF) unter iOS. Für Androidgeräte unterscheiden sich die unterstützten Dateiformate je nach Gerät.



Datei

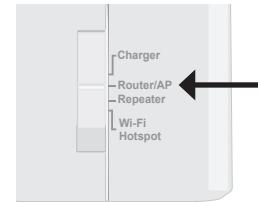
Sie können über einen Webbrowser auf Dateien auf einer USB-Festplatte zugreifen, die an den DIR-505 angeschlossen ist: <http://shareport.local>

The screenshot shows a web browser window with an orange header bar containing the text 'WEB FILE ACCESS LOGIN'. Below the header, there is a message 'Log in to the web file access Server :'. Underneath this message are two input fields: 'User Name : ' and 'Password : '. To the right of the password field is a small 'Login' button.

Hinweis: Wenn Sie das Geräte-/Admin-Kennwort ändern, müssen Sie das neue Kennwort in der SharePort Mobile App verwenden.

Der Router-Modus

In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Router-Modus beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass der Modusauswahlschalter auf Ihrem DIR-505 in der Router/AP-Position ist.



Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den DIR-505 konfigurieren, öffnen Sie Ihren Webbrower und geben Sie in der Adresszeile **http://dlinkrouter.local.** ein. Das Fenster für die Einrichtung durch den Assistenten wird automatisch aufgerufen. Nähere Informationen zu diesem Assistenten finden Sie unter „Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP-Modus)“ auf Seite 19.

Sollte der Setup-Assistent nicht angezeigt werden, geben Sie **http://dlinkrouter.local.** in der Adresszeile ein.

Ansonsten wird das Hauptkonfigurationsfenster angezeigt. Auch dann können Sie noch die unterschiedlichen Setup-Assistenten zur Konfiguration Ihres DIR-505 verwenden.

WELCOME TO THE D-LINK SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.

- Step 1: Configure your Device Mode
- Step 2: Configure your Internet Connection
- Step 3: Configure your Wi-Fi Security
- Step 4: Set your Password
- Step 5: Select your Time Zone
- Step 6: Save Settings

Next **Cancel**

D-Link®

DIR-505 // Router

SETUP **ADVANCED** **MAINTENANCE** **STATUS** **HELP**

INTERNET CONNECTION

There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.

INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

Internet Connection Setup Wizard

Note: Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Router manually, then click on the button below.

Manual Internet Connection Setup

WIRELESS

Helpful Hints...

If you are new to networking and have never configured a router before, click on **Internet Connection Setup Wizard** and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running.

If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click on **Manual Internet Connection Setup** to input all the settings manually.

More...

Setup Interneteinstellungen

Wenn Sie die Einstellungen auf Ihrem Router zur Verbindung mit dem Internet mithilfe eines Setup-Assistenten vornehmen möchten, klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) und fahren Sie auf der nächsten Seite fort.

Um Ihre Interneteinstellungen manuell zu konfigurieren, klicken Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) und gehen Sie zu „Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung“ auf Seite 33

INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD

If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizards to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the Internet, click on the button below.

[Internet Connection Setup Wizard](#)

Note: Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS

If you would like to configure the Internet settings of your new D-Link Router manually, then click on the button below.

[Manual Internet Connection Setup](#)

Setup-Assistent für die Internetverbindung

Der Setup-Assistent für die Internetverbindung führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres DIR-505 und hilft Ihnen, eine Verbindung zum Internet herzustellen.

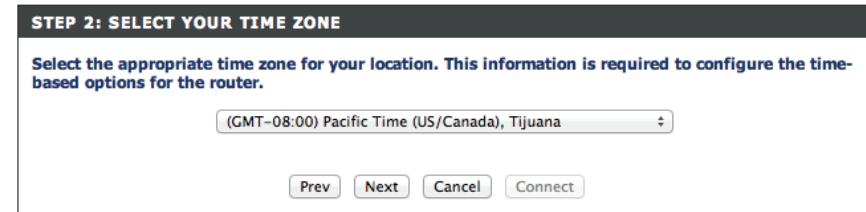
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Um Ihren Router zu sichern, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Your Internet Connection could not be detected, please select your Internet Service Provider (ISP) from the list below. If your ISP is not listed; select the "Not Listed or Don't Know" option to manually configure your connection.

Adelphia Power Link

If your Internet Service Provider was not listed or you don't know who it is, please select the Internet connection type below

DHCP Connection (Dynamic IP Address)
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.

Username / Password Connection (PPPoE)
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.

Username / Password Connection (PPTP)
PPTP client.

Username / Password Connection (L2TP)
L2TP client.

Static IP Address Connection
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **DHCP Connection** (DHCP-Verbindung) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse und den Hostnamen verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the **Clone MAC** button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.

MAC Address : (optional)

Host Name :

You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **PPPoE Connection** (PPPoE-Verbindung) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, bestätigen Sie Ihr Kennwort und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

SET USERNAME / PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP
IP Address : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
Service Name : (optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0
Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **PPTP Connection** (PPTP-Verbindung) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen, das Kennwort und andere Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME / PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP
PPTP IP Address : 0.0.0.0
PPTP Subnet Mask : 255.255.255.0
PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0
PPTP Server IP Address : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
DNS SETTINGS

Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0
Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie **L2TP Connection** (L2TP-Verbindung) gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen, das Kennwort und andere Informationen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME / PASSWORD CONNECTION (L2TP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP
L2TP IP Address : 0.0.0.0
L2TP Subnet Mask : 255.255.255.0
L2TP Gateway IP Address : 0.0.0.0
L2TP Server IP Address : 0.0.0.0
User Name :
Password :
Verify Password :
DNS SETTINGS
Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0
Prev Next Cancel Connect

Wenn der Router **Static** erkannt hat oder Sie es ausgewählt haben, geben Sie die IP und die DNS-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a **Static IP connection** and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 255.255.255.0
Gateway Address : 0.0.0.0
Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0
Prev Next Cancel Connect

Der Setup-Vorgang ist abgeschlossen. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um Ihre Änderungen zu speichern, und führen Sie einen Neustart Ihres Routers durch.

SETUP COMPLETE!

The Internet Connection Setup Wizard has completed. Click the **Connect** button to save your settings and reboot the router.

Prev Next Cancel Connect

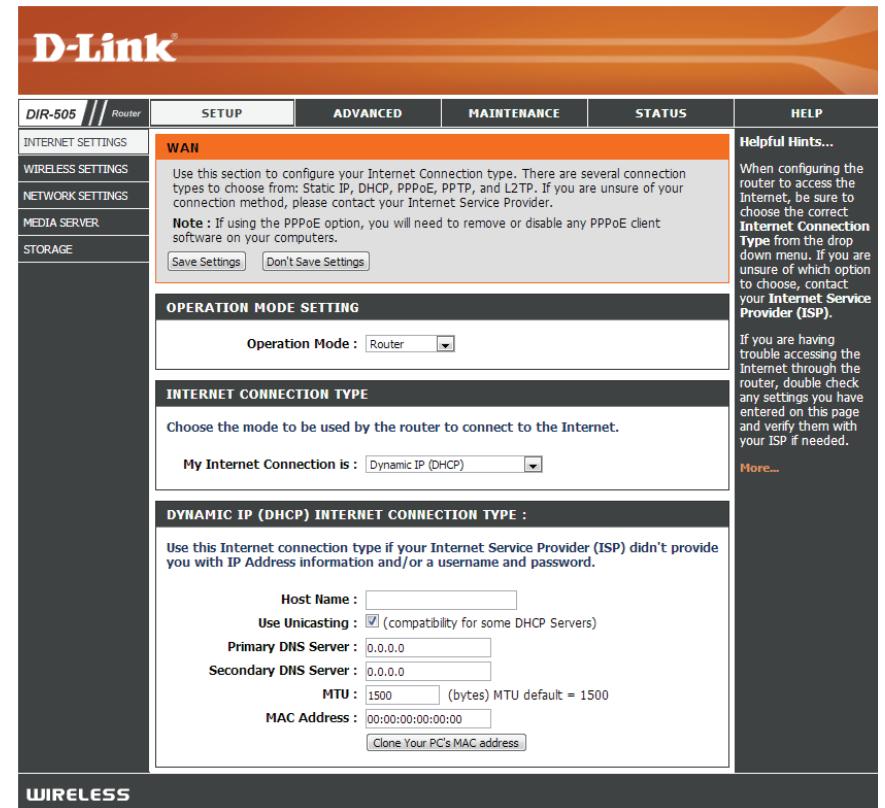
Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung

Wenn Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) auf der Seite **Internet Settings** (Interneteinstellungen) geklickt haben, wird dieses Fenster angezeigt. Hier können Sie die Internetverbindung Ihres DIR-505 konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Operation Mode Es sollte der Router-Modus ausgewählt sein. Falls Sie den **(Betriebsmodus)**: Access Point-Modus verwenden möchten, wählen Sie diesen Modus aus und klicken Sie auf 'Save Settings' (Einstellungen speichern), um zur Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Access Point zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter „Der Access Point-Modus“ auf Seite 74.

Host Name Wählen Sie den gewünschten Verbindungsmodus: **(Hostname): Dynamic IP (DHCP), PPPoE, PPTP, L2TP oder Static.** Die restlichen Einstellungen ändern sich dem verwendeten Verbindungsmodus entsprechend.

Hinweis: Die meisten Verbindungen über ein Kabelmodem verwenden DHCP, und die Mehrzahl der DSL-Verbindungen PPPoE. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Verbindungsmodus Sie verwenden sollen, wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Internetdienstanbieter.



Wenn Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische DHCP-Verbindung) gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt.

Host Name Die Angabe eines Hostnamens ist optional, wird aber (**Hostname**): möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie dieses Feld leer.

Use Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim **Unicasting** Empfang einer IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter (**Unicasting** verwenden):

Primary / Secondary Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des **DNS Server** DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten Sie in der Regel (**Primärer/ Sekundärer**) automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Übernehmen **DNS-Server**: Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

The screenshot shows two configuration panels for a dynamic internet connection. The top panel, titled 'INTERNET CONNECTION TYPE', contains a dropdown menu set to 'Dynamic IP (DHCP)'. The bottom panel, titled 'DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE', includes fields for 'Host Name' (empty), 'Use Unicasting' (checked), 'Primary DNS Server' (0.0.0.0), 'Secondary DNS Server' (0.0.0.0), 'MTU' (1500 bytes), and 'MAC Address' (00:00:00:00:00:00). A button 'Clone Your PC's MAC address' is also present.

Wenn Sie **PPPoE** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse, Subnetzmaske, ein Gateway und eine DNS-Serveradresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic IP** (Dynamische IP).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur für statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnect Mode Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei (Wiederverbindungsmodus): Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.
My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password)

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP
IP Address : 0.0.0.0
Username :
Password :
Verify Password :
Service Name : (optional)
Reconnect Mode : Always on On demand Manual
Maximum Idle Time : 5 (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server : 0.0.0.0 (optional)
Secondary DNS Server : 0.0.0.0 (optional)
MTU : 1492 (bytes) MTU default = 1492
MAC Address : 00:00:00:00:00:00
Clone Your PC's MAC address

Wenn Sie **PPTP** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter (**Adressmodus**): Ihnen eine IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur für statische PPTP).

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Benutzername: Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (**Wiederverbindungsmodus**): (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit (**Maximale Leerlaufzeit**): festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

Primary / Secondary DNS Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internet-Server (**Primärer/Sekundärer** Dienstanbieter bereitgestellt.
DNS-Server:

The screenshot shows two stacked configuration panels for PPTP internet connection settings. The top panel is titled 'INTERNET CONNECTION TYPE' and contains a note: 'Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.' A dropdown menu shows 'My Internet Connection is : PPTP (Username / Password)'. The bottom panel is titled 'PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :' and contains fields for entering ISP information. It includes fields for Address Mode (radio buttons for Dynamic IP and Static IP, with Static IP selected), PPTP IP Address (0.0.0.0), PPTP Subnet Mask (255.255.255.0), PPTP Gateway IP Address (0.0.0.0), PPTP Server IP Address (0.0.0.0), Username, Password, Verify Password, Reconnect Mode (radio buttons for Always on, On demand, and Manual, with On demand selected), Maximum Idle Time (5 minutes, 0=infinite), Primary DNS Server (0.0.0.0), Secondary DNS Server (0.0.0.0), MTU (1400 bytes, MTU default = 1492), and MAC Address (00:00:00:00:00:00). A button at the bottom right says 'Clone Your PC's MAC address'.

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password)

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address : 0.0.0.0

PPTP Subnet Mask : 255.255.255.0

PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0

PPTP Server IP Address : 0.0.0.0

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : 5 (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server : 0.0.0.0

Secondary DNS Server : 0.0.0.0

MTU : 1400 (bytes) MTU default = 1492

MAC Address : 00:00:00:00:00:00

Wenn Sie **L2TP** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

My Internet Connection Wählen Sie **L2TP (Username/Password)** (L2TP (Meine Internetverbindung): (Benutzername/Kennwort) aus dem Dropdown-Menü.

Address Mode Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter (**Adressmodus**): Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur für statische IP-Adresse).

L2TP Subnet Mask (L2TP- Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem **Subnetzmaske**): Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur für statische IP-Adresse).

L2TP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Benutzername: Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Wiederverbindungsmodus): (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit (**Maximale Leerlaufzeit**): festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

The screenshot shows two stacked configuration panels for an L2TP connection. The top panel is titled 'INTERNET CONNECTION TYPE' and contains a dropdown menu labeled 'My Internet Connection is : L2TP (Username / Password)'. The bottom panel is titled 'L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :' and contains various input fields and options for L2TP settings. These include:

- 'Address Mode' radio buttons for 'Dynamic IP' (unchecked) and 'Static IP' (checked).
- 'L2TP IP Address' field: 0.0.0.0.
- 'L2TP Subnet Mask' field: 255.255.255.0.
- 'L2TP Gateway IP Address' field: 0.0.0.0.
- 'L2TP Server IP Address' field: 0.0.0.0.
- 'Username' field.
- 'Password' field.
- 'Verify Password' field.
- 'Reconnect Mode' radio buttons for 'Always on' (unchecked), 'On demand' (checked), and 'Manual' (unchecked).
- 'Maximum Idle Time' field: 5 (minutes, 0=infinite).
- 'Primary DNS Server' field: 0.0.0.0.
- 'Secondary DNS Server' field: 0.0.0.0.
- 'MTU' field: 1400 (bytes) MTU default = 1492.
- 'MAC Address' field: 00:00:00:00:00:00.
- A link 'Clone Your PC's MAC address'.

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur für statische L2TP).

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

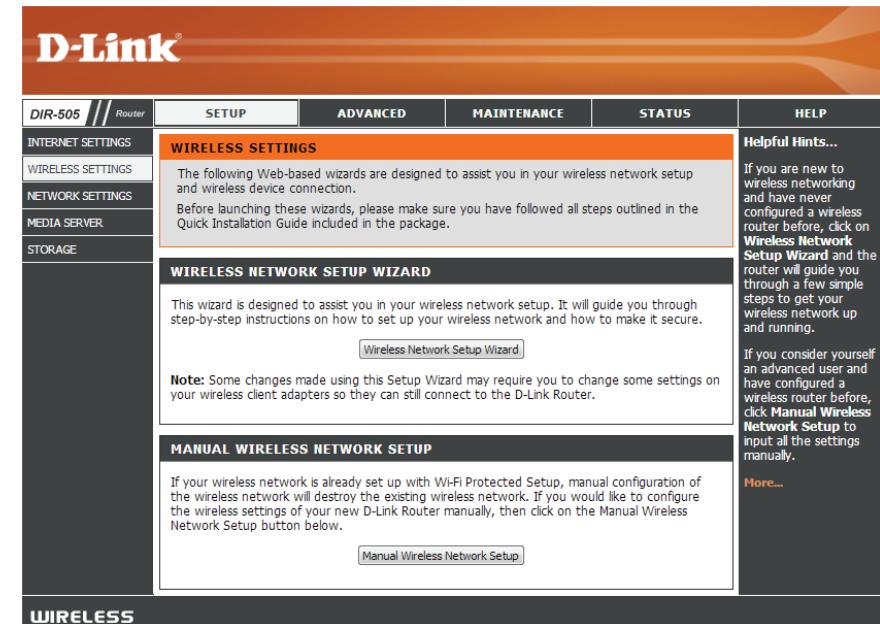
MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.	
My Internet Connection is : <input type="button" value="L2TP (Username / Password)"/>	
L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :	
Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).	
Address Mode :	<input type="radio"/> Dynamic IP <input checked="" type="radio"/> Static IP
L2TP IP Address :	<input type="text" value="0.0.0"/>
L2TP Subnet Mask :	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
L2TP Gateway IP Address :	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
L2TP Server IP Address :	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Username :	<input type="text"/>
Password :	<input type="text"/>
Verify Password :	<input type="text"/>
Reconnect Mode :	<input type="radio"/> Always on <input checked="" type="radio"/> On demand <input type="radio"/> Manual
Maximum Idle Time :	<input type="text" value="5"/> (minutes, 0=infinite)
Primary DNS Server :	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
Secondary DNS Server :	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
MTU :	<input type="text" value="1400"/> (bytes) MTU default = 1492
MAC Address :	<input type="text" value="00:00:00:00:00:00"/>
<input type="button" value="Clone Your PC's MAC address"/>	

Drahtlos-Einstellungen

Wenn Sie die Drahtlos-Einstellungen auf Ihrem Router mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistenten für die Sicherheit in drahtlosen Netzen). Näheres finden Sie auf der nächsten Seite.

Wenn Sie die Drahtlos-Einstellungen Ihres Routers manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Network Setup** (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) und sehen Sie auf „Manuelle Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks“ auf Seite 43 nach.



Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke

Der Setup-Assistent für die Internetverbindung führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks.

Geben Sie Ihren gewünschten Namen für das drahtlose Netzwerk (SSID) ein und wählen Sie unter den folgenden Optionen:

Automatically assign a network key (Recommended) (Netzwerkschlüssel automatisch zuweisen (empfohlen)): Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkschlüssel des Routers automatisch zu erzeugen, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Manually assign a network key (Netzwerkschlüssel manuell zuweisen): Wählen Sie diese Option, um Ihren Netzwerkschlüssel manuell einzugeben, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Es ist ebenfalls ratsam, das Kästchen **Use WPA encryption instead of WEP** (WPA-Verschlüsselung anstelle von WEP verwenden), um Ihrem drahtlosen Netzwerk den höchsten Grad an Sicherheit zu geben.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

STEP 1 : WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Network Name (SSID): DIR-505L

Automatically assign a network key (Recommended)
To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security to your network.

Manually assign a network key
Use this option if you prefer to create our own key.

Use WPA encryption instead of WEP (WPA is stronger than WEP and all D-Link wireless client adapters support WPA)

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.

Prev Next Cancel Save

Wenn Sie **Manually assign a network key** (Netzwerkschlüssel manuell zuweisen) gewählt haben, müssen Sie für Ihr drahtloses Netzwerk manuell ein Kennwort (Netzwerkschlüssel) eingeben. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

STEP 2: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

You have selected your security level - you will need to set a wireless security password.

The WEP (Wired Equivalent Privacy) key must meet one of following guidelines:

- Exactly 5 or 13 characters
- Exactly 10 or 26 characters using 0-9 and A-F

A longer WEP key is more secure than a short one

Wireless Security Password :

Note: You will need to enter the same password as keys in this step into your wireless clients in order to enable proper wireless communication.

Das Einrichten Ihres drahtlosen Netzes ist damit abgeschlossen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern und den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Network Name (SSID): DIR-505L-Claire
Security Mode : Auto (WPA or WPA2) - Personal
Cipher Type TKIP and AES
Pre-Shared Key : 1qazxsw2

Manuelle Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks

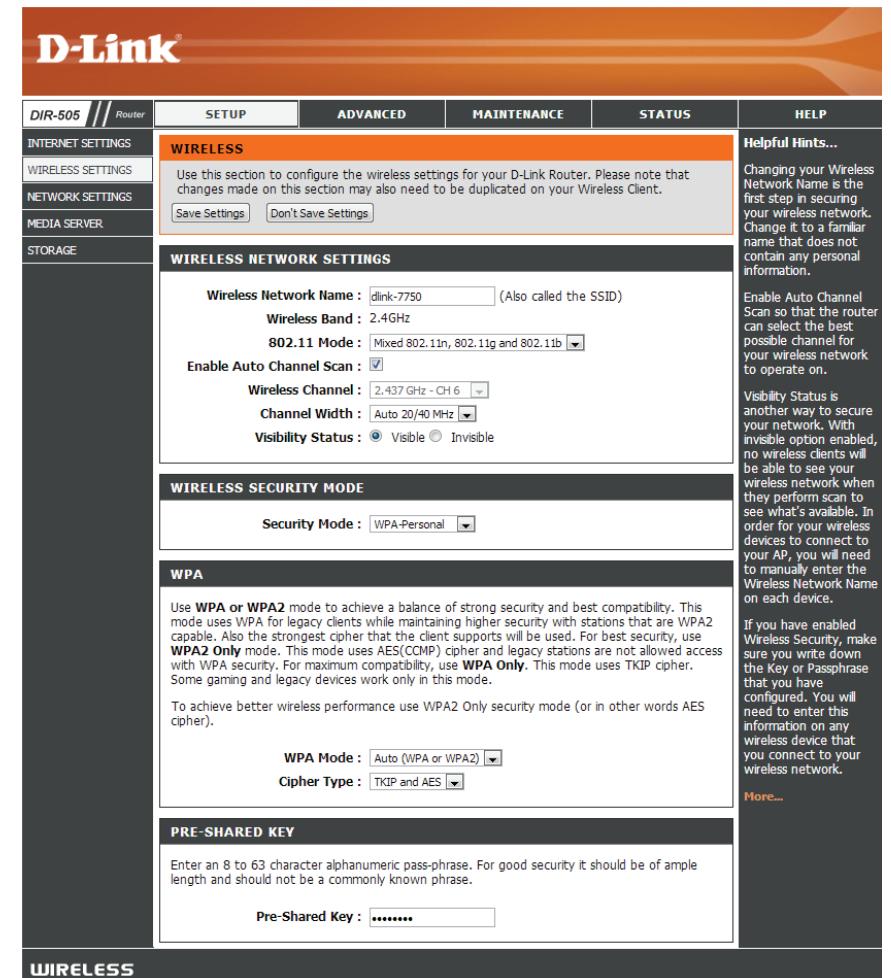
Wenn Sie auf **Manual Wireless Network Setup** (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) auf der Seite **Wireless Settings** (Drahtlos-Einstellungen) geklickt haben, wird dieses Fenster angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk des DIR-505 konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Name des drahtlosen Netzwerks: Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten)). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

802.11 Mode Wählen Sie Ihren jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten (**802.11-Modus**): entsprechend einer der folgenden Optionen:

- **802.11b Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11b verwenden.
- **802.11g Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11g verwenden.
- **802.11n Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11n verwenden.
- **Mixed 802.11g and 802.11b (802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11g und 11b verwenden.
- **Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11n und 11g verwenden.
- **Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11n, 11g und 11b verwenden.

Enable Auto Channel Sie können die **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche) auswählen, damit der DIR-505 den Kanal mit den geringsten Interferenzen wählen kann.
Kanalsuche aktivieren:



Wireless Channel Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-505 an. Sie können den **(Funkkanal)**: Kanal ändern, damit die Kanaleinstellung zu einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk passt oder um das drahtlose Netzwerk Ihren Wünschen entsprechend einzurichten. Wenn Sie Auto Channel Scan (automatisches Kanalscanning) aktivieren, wird diese Option grau unterlegt.

Channel Width Wählen Sie, ob **Auto 20/40 MHz** oder **20 MHz** für die Kanalbreite **(Kanalbreite)**: verwendet werden soll. Normalerweise sollte die vorgegebene Einstellung **Auto 20/40 MHz** beibehalten werden. Wenn Sie jedoch keine drahtlosen Clients der Norm 802.11n nutzen, können Sie **20 MHz** wählen.

Visibility Status Diese Einstellung steuert, ob der drahtlose Netzwerkname (SSID) des **(Sichtbarkeitsstatus)**: Routers freigegeben und an andere gesendet wird, sodass drahtlose Geräte danach suchen können. Wenn Sie hier **Invisible** (Unsichtbar) wählen, müssen der Name und die Sicherheitseinstellungen Ihres drahtlosen Netzwerks für alle drahtlosen Clients manuell eingegeben werden.

Wireless Security Mode Hier können Sie **None** (Keine), **WEP**, **WPA-Personal** und **WPA-Enterprise** wählen. Informationen zur Konfiguration der **(Sicherheitsmodus)** unterschiedlichen Sicherheitsmodi finden Sie auf den folgenden **für drahtlose Netze**: Seiten.

The screenshot shows two stacked configuration panels for a wireless network. The top panel is titled "WIRELESS NETWORK SETTINGS" and contains fields for "Wireless Network Name" (DIR-505L), "Wireless Band" (2.4GHz), "802.11 Mode" (Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b), "Enable Auto Channel Scan" (checked), "Wireless Channel" (2.437 GHz – CH 6), "Channel Width" (Auto 20/40 MHz), and "Visibility Status" (Visible). The bottom panel is titled "WIRELESS SECURITY MODE" and contains a single field for "Security Mode" (WPA-Personal).

Wenn Sie **WEP** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WEP Key Length Wählen Sie einen Verschlüsselungsgrad und die **(Länge des WEP-** zu verwendende Länge des Kodierungsschlüssels.

Schlüssels): Damit wird auch der Typ und die Länge des Schlüssels angegeben, den Sie eingeben müssen.

WEP Key (WEP- Schlüssel): Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein. Es muss den weiter oben ausgewählten Erfordernissen für die WEP-Schlüssellänge entsprechen.

Authentication Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungstyp. (**Authentifizierung**):

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WEP**

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

If you choose the WEP security option this device will **ONLY** operate in **Legacy Wireless mode (802.11B/G)**. This means you will **NOT** get 11N performance due to the fact that WEP is not supported by the Draft 11N specification.

WEP Key Length : **64 bit (10 hex digits)** (length applies to all keys)

WEP Key 1 :

Authentication : **Both**

Wenn Sie **WPA-Personal** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA- Modus): Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide **TKIP und AES**, (**Verschlüsselungstyp**): als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WPA-Personal**

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : **Auto (WPA or WPA2)**

Cipher Type : **TKIP and AES**

PRE-SHARED KEY

Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key : *********

Wenn Sie **WPA-Enterprise** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA- Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und Modus**): **WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide**TKIP und (Verschlüsselungstyp)**: **AES**, als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

IP-Adresse des RADIUS- Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS-Servers
Servers: ein.

RADIUS-Server-Port: Geben Sie den Port des RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-"Shared Secret" Geben Sie das 'Shared Secret' für Ihren RADIUS-
Secret": Server ein.

WIRELESS SECURITY MODE	
Security Mode :	<input checked="" type="button"/> WPA-Enterprise
WPA	
Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only . This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.	
To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).	
WPA Mode :	<input type="button"/> Auto (WPA or WPA2)
Cipher Type :	<input type="button"/> TKIP and AES
EAP (802.1X)	
When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.	
RADIUS Server IP Address :	<input type="text"/> 0.0.0.0
RADIUS Server Port :	<input type="text"/> 1812
RADIUS Server Shared Secret :	<input type="text"/>
<input type="button"/> Advanced	

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Router-Einstellungen

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse durch Klicken auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzugelangen.

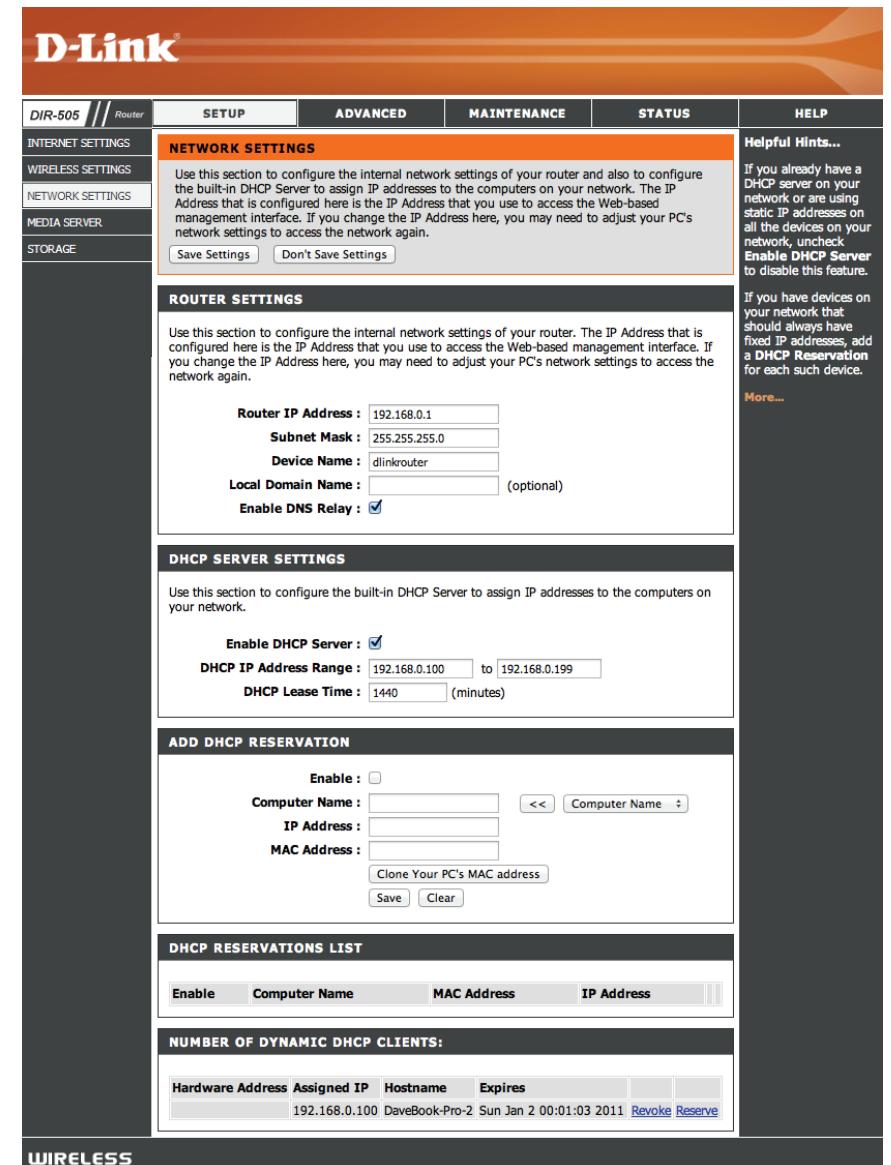
Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Device Name (Gerätename): Geben Sie einen Namen für den DIR-505 ein.

Local Domain (Lokale Domäne): Geben Sie den Domänennamen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS Relay aktivieren): Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router als DNS-Server.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



DHCP-Reservierung

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

Computer Name Geben Sie einen Namen für Ihren Computer ein. Sie können **(Computername):** außerdem das Dropdown-Feld verwenden, um einen zurzeit angeschlossenen Computer auszuwählen und die Informationen Ihres Computers automatisch auszufüllen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder dem Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des **DHCP-IP-Adressenbereichs** liegen.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Gerätes ein.

Clone Your PC's Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um die MAC-Adresse des **MAC Address** Computers, den Sie zurzeit verwenden, automatisch hinzuzufügen. **(Eigene MAC-Adresse kopieren):**

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre DHCP-Reservierung zu speichern. Zum Aktivieren müssen Sie allerdings auch noch im oberen Bereich des Fensters auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken.

DHCP Reservations Die Liste der DHCP-Reservierungen zeigt den Computernamen, die **List (DHCP-Reservierung)** MAC-Adresse und die IP-Adresse für jede Reservierung. **Reservierungsliste):**

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Reservierung markieren.

Number of Dynamic DHCP Clients (Anzahl der dynamischen DHCP-Clients): In diesem Abschnitt werden alle Geräte angezeigt, denen eine IP-Adresse zugewiesen wurde. Sie können auf den **Revoke**-Link für ein Gerät klicken, um seine IP-Adresse rückgängig zu machen. Damit wird dem Gerät der Zugang zu Ihrem Netzwerk entzogen. Sie können auch auf den **Reserve**-Link klicken, um die Felder der Maske **Add DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung hinzufügen) automatisch mit den Informationen über jenen Computer aufzufüllen.

The screenshot shows a configuration window titled "ADD DHCP RESERVATION". It contains the following fields:
Enable : A checkbox.
Computer Name : A dropdown menu labeled "Computer Name" with a "Computer Name" button to its right.
IP Address : An input field.
MAC Address : An input field.
Clone Your PC's MAC address: A button.
Save and **Clear** buttons at the bottom.

The screenshot shows two tables:
DHCP RESERVATIONS LIST: A table with columns: Enable, Computer Name, MAC Address, IP Address. The "Enable" column has a checked checkbox.
NUMBER OF DYNAMIC DHCP CLIENTS: A table with columns: Hardware Address, Assigned IP, Hostname, Expires. One row is shown: 192.168.0.100, DaveBook-Pro-2, Sun Jan 2 00:01:03 2011, and links for Revoke and Reserve.

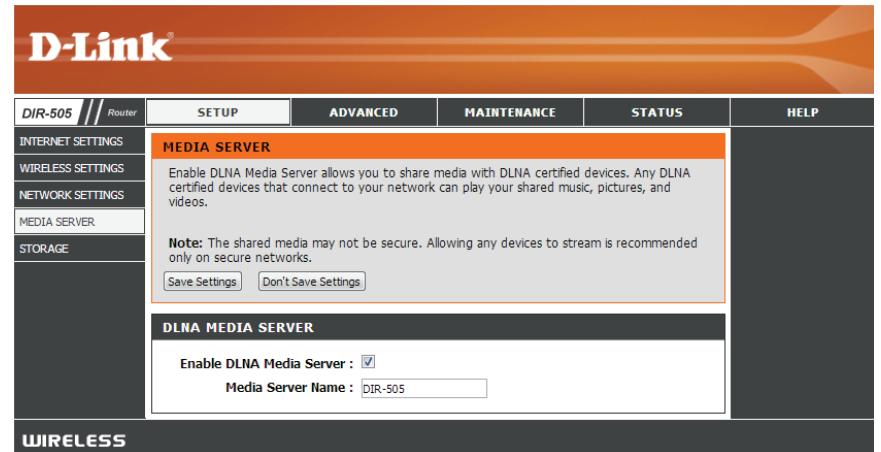
Hardware Address	Assigned IP	Hostname	Expires	Revoke	Reserve
	192.168.0.100	DaveBook-Pro-2	Sun Jan 2 00:01:03 2011	Revoke	Reserve

Medienserver

Mithilfe dieser Funktion können Sie Musik, Bilder und Videos gemeinsam mit anderen über alle Geräte, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind, nutzen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Media Server Markieren Sie dies, um die DLNA-
(Medienserver Medienserverfunktion zu aktivieren.
aktivieren):

Computer Name Wählen Sie einen Namen für Ihren DLNA-
(Computername): Medienserver, damit dieser gefunden werden kann.



Speicher

Über diese Seite können Sie auf Dateien von einem USB-Speichergerät zugreifen, das über Ihr lokales Netzwerk oder das Internet an den DIR-505 angeschlossen ist, indem Sie entweder einen Webbrower oder die **SharePort Mobile** App für Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC verwenden. Sie können Benutzer erstellen und die Zugriffsberechtigungen auf die auf dem USB-Laufwerk gespeicherten Dateien Ihren Erfordernissen entsprechend anpassen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Shareport Web Markieren Sie dieses Feld, um den gemeinsamen Zugriff auf Dateien zu **Access (SharePort-Webzugriff aktivieren)**: aktivieren, die auf einem USB-Speichergerät abgelegt sind, das mit dem Gerät verbunden ist.

HTTP-Zugriffs-Port: Geben Sie einen Port ein, der für den HTTP-Internetzugriff auf Ihre Dateien verwendet werden soll (8181 ist die standardmäßige Angabe). Dieser Port muss der IP-Adresse des DIR-505 bei Herstellung einer Verbindung hinzugefügt werden.

Beispiel: <http://192.168.0.1:8181>

HTTPS-Zugriffs-Port: Geben Sie einen Port ein, der für den sicheren HTTPS-Internetzugriff auf Ihre Dateien verwendet werden soll (4433 ist die standardmäßige Angabe). Dieser Port muss der IP-Adresse des DIR-505 bei Herstellung einer Verbindung hinzugefügt werden.

Beispiel: <https://192.168.0.1:4433>

Fernzugriff zulassen: Markieren, um den Fernzugriff auf den Speicher Ihres Routers zu aktivieren.

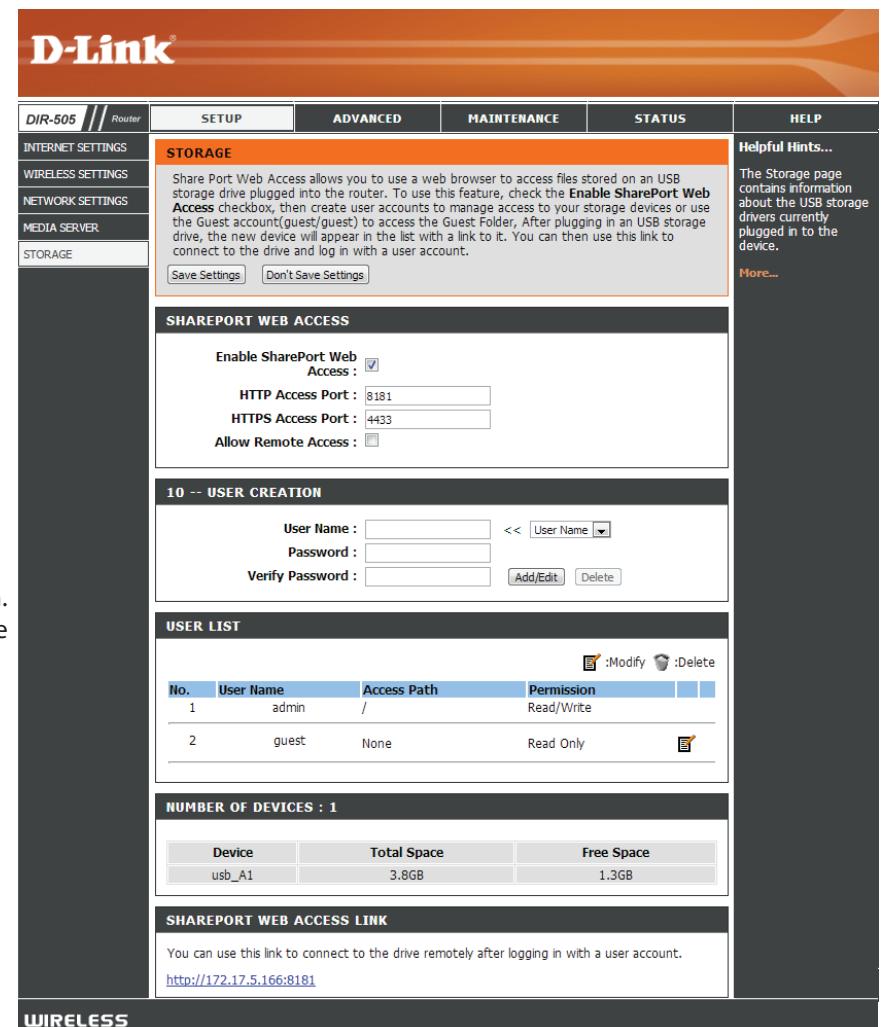
User Name Um einen neuen Benutzer zu erstellen, geben Sie einen Benutzernamen ein.
(Benutzername): Wenn Sie einen vorhandenen Benutzer bearbeiten möchten, verwenden Sie das Dropdown-Feld auf der rechten Seite.

Password/Verify Geben Sie ein Kennwort für das Konto ein und geben Sie es dann noch **Password (Kennwort)/** einmal zur Bestätigung im Textfeld **Verify Password** (Kennwort bestätigen)
Kennwort bestätigen: ein. Klicken Sie dann auf **Add/Edit** (Hinzufügen/Bearbeiten).

User List In diesem Abschnitt werden die vorhandenen Benutzerkonten angezeigt.
(Benutzerliste): Standardmäßig vorgegeben sind die Konten **admin** und **guest** (Gast).

Anzahl der Geräte: Dieser Abschnitt zeigt Informationen zu dem an Ihren Router angeschlossenen USB-Speichergerät.

SharePort-Webzugriffs-Link: Bietet Ihnen einen direkten Link auf die Schnittstelle für den Webzugriff, auf den Sie klicken oder den Sie kopieren und einfügen können.



Erweitert Virtueller Server

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, sehen Sie unter „Anwendungsregeln“ auf Seite 52 nach. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

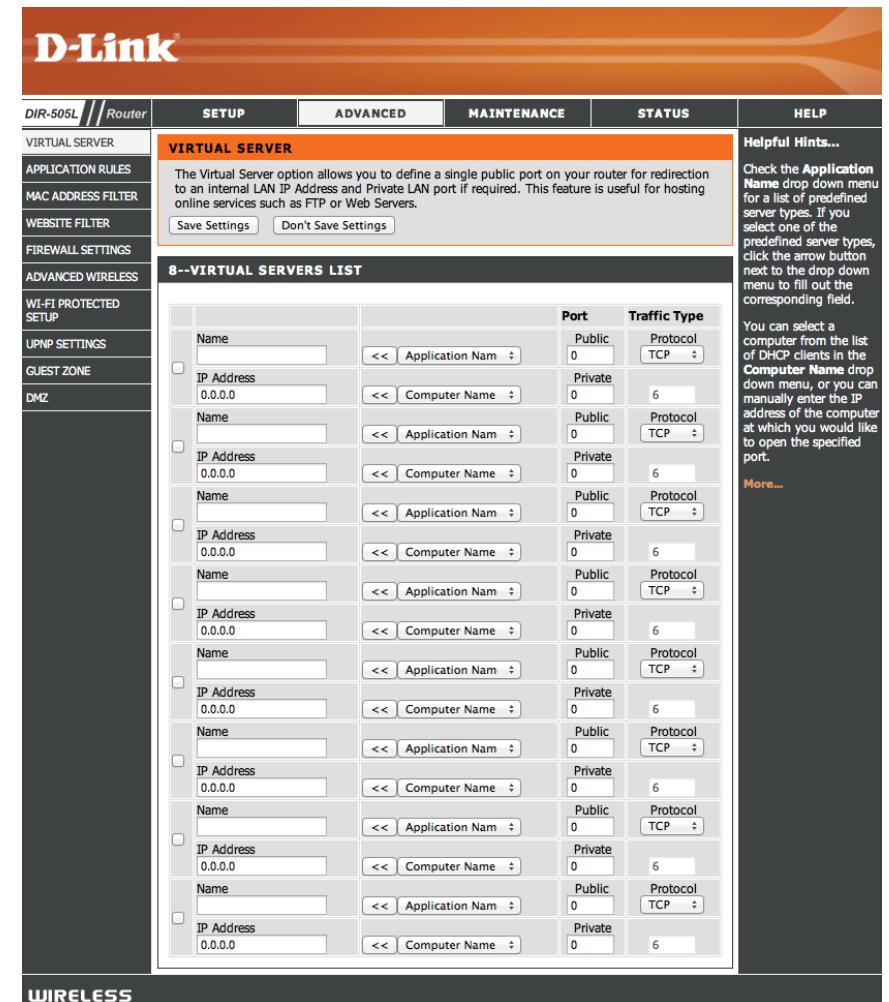
Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Anwendung aus dem Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um die Regel mit den Standardeinstellungen für diese Anwendung automatisch zu übernehmen.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü **Computer Name** aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer aus und klicken Sie auf <<, um die Eingabe der IP-Adresse automatisch vorzunehmen.

Private Port/ Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) und 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In **(Privater / öffentl.** der Regel sind die privaten und die öffentlichen Ports gleich.

Port: Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Protocol Type Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) im Dropdown-
(Protokolltyp): Menü.



Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie (VoIP), erfordern möglicherweise mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb Anwendungsregeln zur Verfügung, die die Verwendung einiger dieser Anwendungen mit dem DIR-505 ermöglichen. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, in der **Trigger Port**-Einstellung an, wählen Sie den Protokolltyp **TCP** (Transmission Control Protocol) oder **UDP** (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die **Firewall** (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

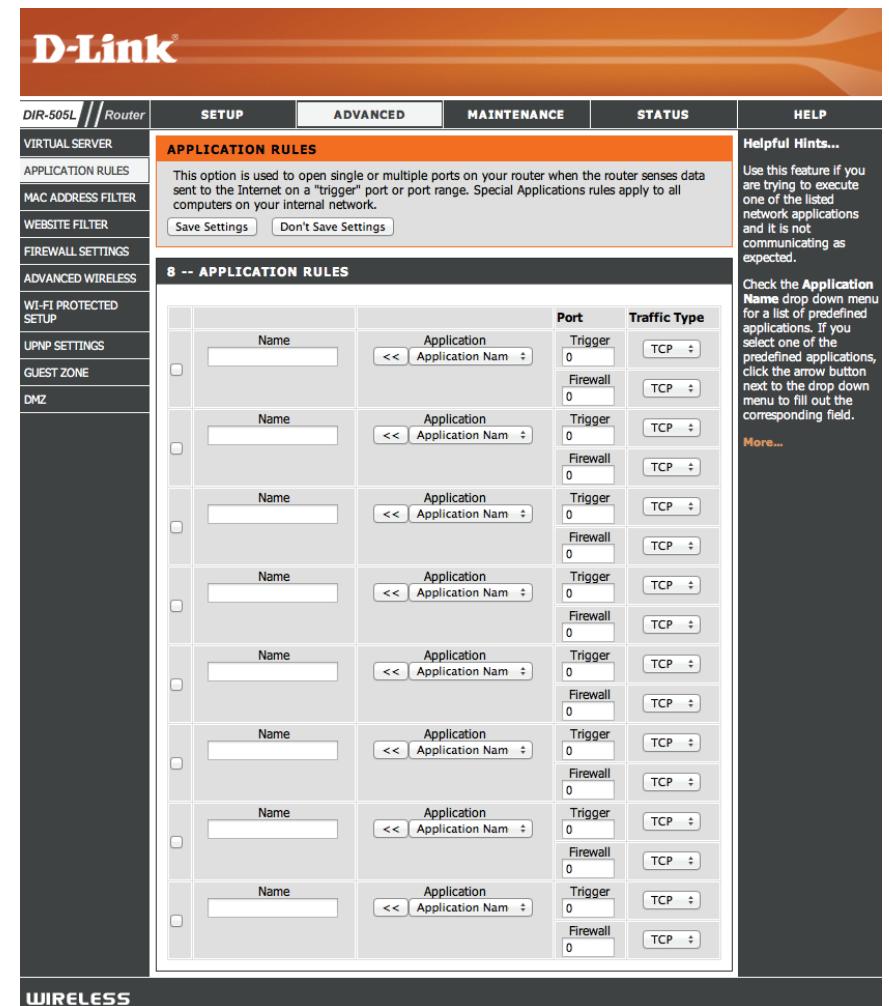
Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Anwendung aus dem Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um die Regel mit den Standardeinstellungen für diese Anwendung automatisch zu übernehmen.

Trigger Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port.
(Auslösendes Element) Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Datenverkehrstyp: Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).



MAC-Adressfilter

Nutzen Sie MAC (Media Access Control) Filter, um den Netzwerkzugriff auf Basis der MAC-Adressen verbundener Clients zu steuern. Sie können die MAC-Adressfilter so setzen, dass nur die aufgelisteten MAC-Adressen eine Verbindung herstellen können, oder so, dass allen aufgelisteten MAC-Adressen der Zugang verweigert wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Wireless Access Settings Konfigurieren Sie, wie die MAC-Filterfunktion verwendet werden soll, indem Sie eine Option aus dem Dropdown-Feld wählen: (Einstellungen)

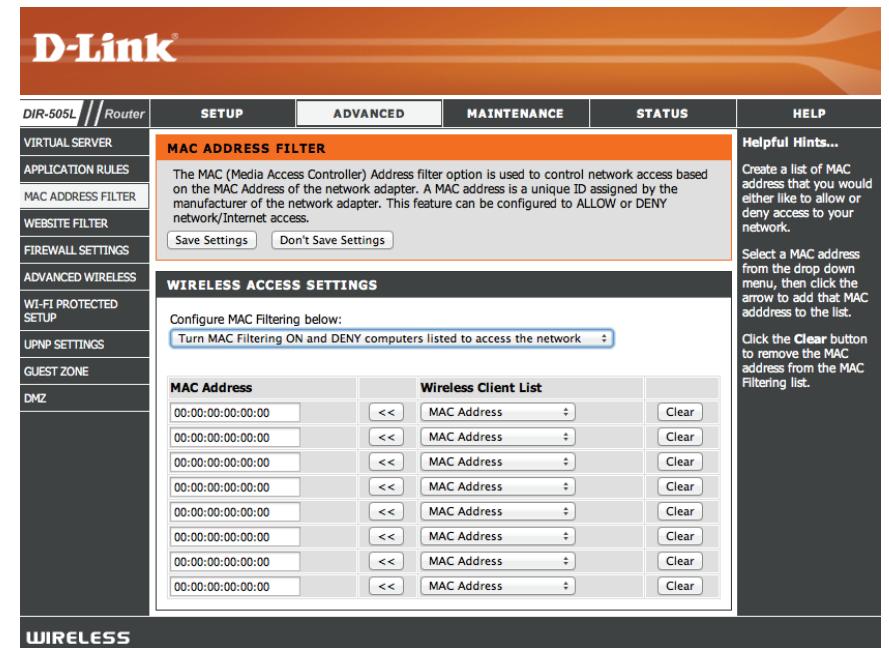
für den **Turn MAC Filtering OFF** (MAC-Filterung AUSSCHALTEN): Das drahtlosen deaktiviert die MAC-Filterfunktion.

Zugang:

Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhalten nur PCs und Geräte mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Alle anderen Geräte werden gesperrt.

Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhält keiner der PCs und kein Gerät mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Allen anderen Geräten wird der Zugang erlaubt.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adressen ein, die Sie filtern möchten. Sie können einen Client aus dem Dropdown-Menü **Wireless Client List** (Liste drahtloser Clients) wählen, der derzeit mit Ihrem Access Point verbunden ist, und dann auf die entsprechende Schaltfläche << klicken, damit die MAC-Adresse automatisch eingesetzt wird. Um eine eingegebene MAC-Adresse zu entfernen, klicken Sie auf 'Clear' (Löschen).



Website-Filter

Website-Filter werden verwendet, damit Sie eine Liste mit Websites erstellen können, auf die der Zugriff entweder erlaubt oder gesperrt werden soll. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

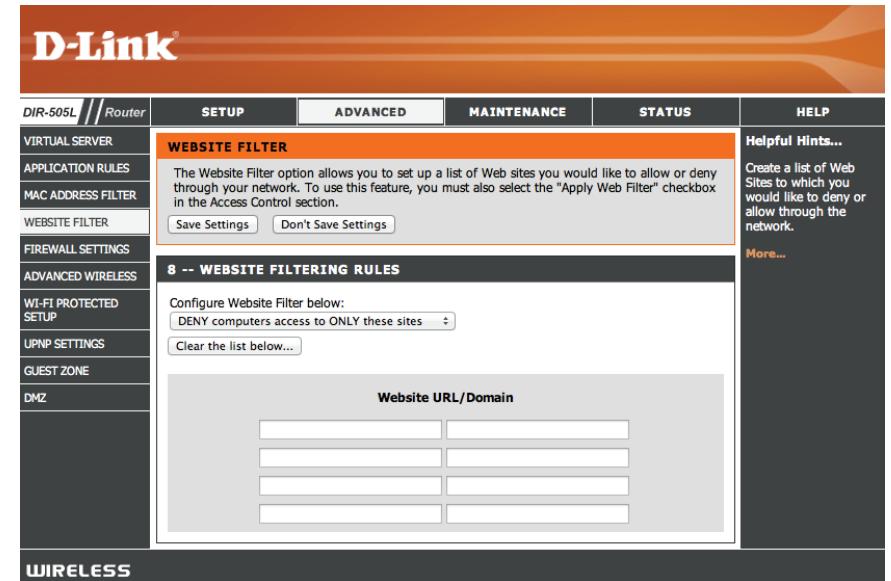
Website Konfigurieren Sie, wie die Website-Filterfunktion verwendet
Filtering Rules werden soll, indem Sie eine Option aus dem Dropdown-Feld
(Regeln für wählen:

Website-

Filterung: **DENY computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN): Wenn diese Option ausgewählt ist, wird allen PCs und Geräten in Ihrem Netzwerk der Zugriff auf die angegebenen Websites verweigert. Auf alle anderen Websites ist der Zugriff möglich.

ALLOW computers access to ONLY these sites (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN): Wenn diese Option ausgewählt ist, wird allen PCs und Geräten in Ihrem Netzwerk nur der Zugriff auf die angegebenen Websites erlaubt. Alle anderen Websites sind gesperrt.

Website URL/ Geben Sie die Websites in den Textfeldern ein, die gesperrt
Domain: werden sollen oder auf die der Zugriff erlaubt sein soll. Jede Website-Adresse, die den eingegebenen Text enthält, wird gesperrt.

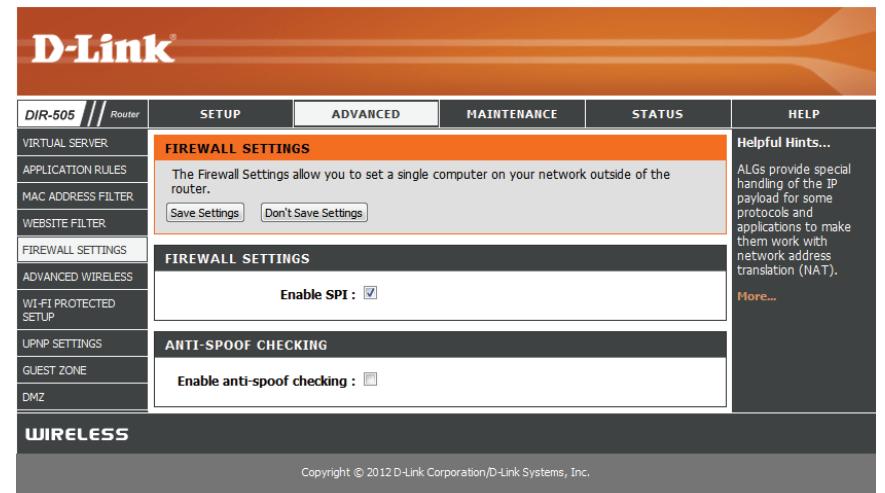


Firewall-Einstellungen

Eine Aktivierung der SPI-Firewall und Anti-Spoofing-Prüfung hilft als Schutz vor Angriffen über das Internet. Falls Sie Probleme mit der ordnungsgemäßen Funktionsweise bestimmter Anwendungen haben, ist es in einigen Fällen möglicherweise angebracht, diese Funktionen zu deaktivieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable SPI (SPI) SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

Anti-Spoof Check Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk vor (Anti-Spoofing-) bestimmten Arten von "Spoofing"-Angriffen zu schützen.
Prüfung:



Erweiterte Drahtloseinstellungen

Auf diesem Bildschirm können Sie verschiedene erweiterte Drahtloseinstellungen für Ihren DIR-505 festlegen. Wenn keine spezifischen Probleme auftreten, sollten Sie die Standardwerte beibehalten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Transmit Power (Übertragungsleistung): Das Dropdown-Feld dient zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

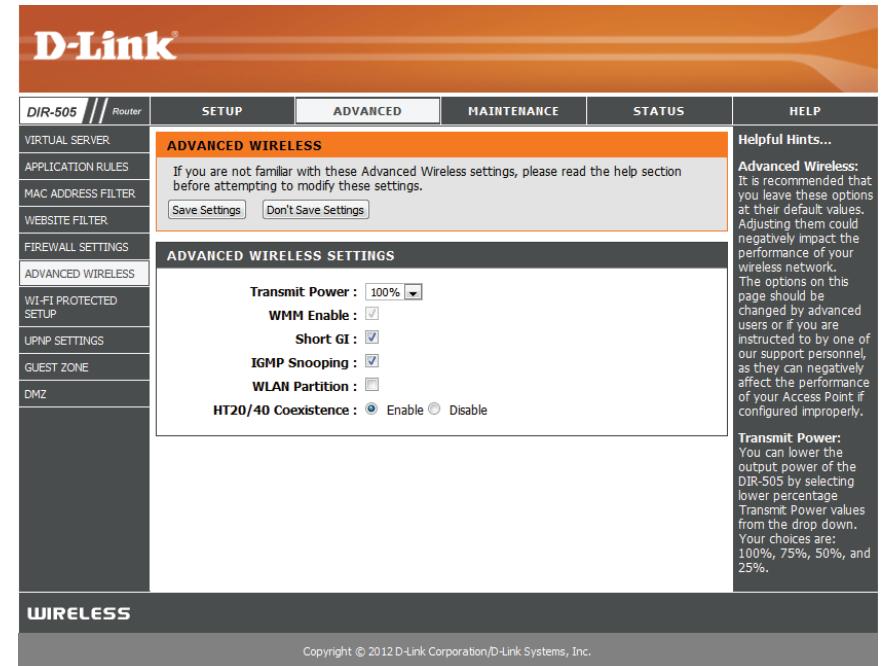
WMM Enable (WMM aktivieren): WMM ist ein Quality of Service (QoS) System für Ihr drahtloses Netzwerk. Es verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

Short GI (Kurzes Guard-Intervall): Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Guard-Intervallzeit zu verkürzen und die Datenkapazität damit zu erhöhen. Das kann jedoch eine weniger zuverlässige Verbindung zur Folge haben und höheren Datenverlust bewirken.

IGMP Snooping: Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Funktion zu aktivieren.

WLAN Partition: Dies ermöglicht den 802.11d-Betrieb. Bei 802.11d handelt es sich um eine drahtlose Spezifikation, die entwickelt wurde, um Implementierungen drahtloser Netzwerke in Ländern zu ermöglichen, die den Standard 802.11 nicht verwenden können. Diese Funktion sollte nur aktiviert werden, wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem das erforderlich ist.

HT 20/40 Coexistence (HT 20/40 Koexistenz): Aktivieren Sie diese Option, um die Interferenz von anderen drahtlosen Netzwerken in Ihrem Bereich zu reduzieren. Wird bei der Kanalbreite 40MHz genutzt und es kommt zu Überlappungen mit einem anderen Kanal des Funknetzes und zu Störungen, wechselt der Router automatisch um auf 20 MHz.



Wi-Fi Protected Setup (WPS)

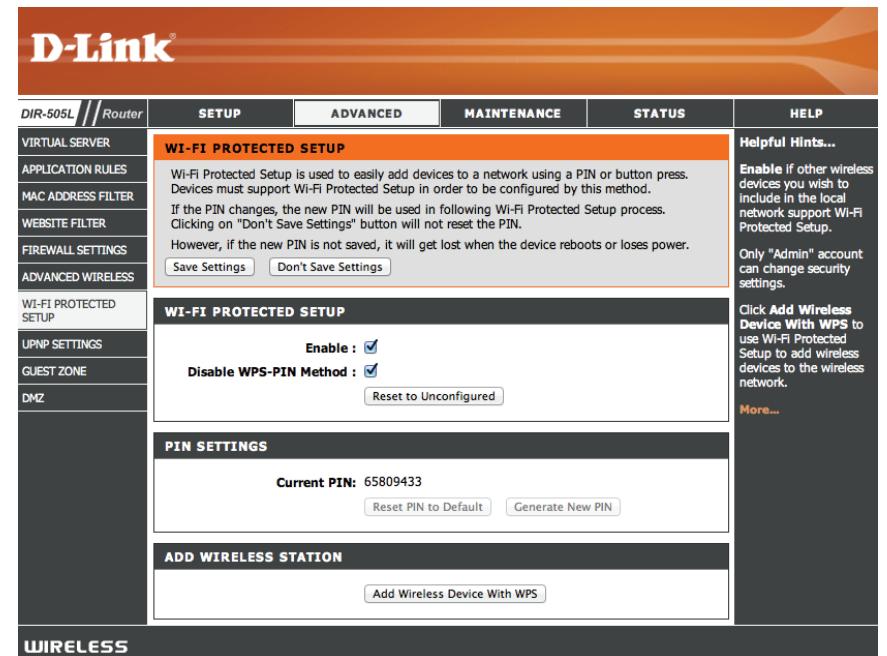
Bei dem Wi-Fi Protected Setup (WPS) System handelt es sich um eine vereinfachte Methode, die Grundeinstellungen des DIR-505 vorzunehmen. Sie kann auch zur automatischen Erstellung einer sicheren Funkverbindung zu einem drahtlosen Client verwendet werden. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, um die WPS-Funktionen des **(Aktivieren):** DIR-505 zu aktivieren.

Disable WPS PIN Bei Deaktivierung dieser Funktion wird die WPS PIN-
Method (WPS- Methode zur Herstellung einer Verbindung und zur
PIN-Methode Konfiguration deaktiviert. Wenn Sie den Router mithilfe der
deaktivieren): WPS PIN-Methode neu konfigurieren möchten, klicken Sie
auf **Reset to Unconfigured** (Auf unkonfigurierten Zustand
zurücksetzen). Sie können auch weiterhin mithilfe von WPS
drahtlose Clients hinzufügen.

PIN Settings (PIN- Zeigt die aktuelle PIN des Routers an. Sie können diese auf
Einst.): den Standardwert zurücksetzen, indem Sie auf **Reset PIN to
Default** (PIN auf Standard zurücksetzen) klicken. Sie können
aber auch eine neue PIN durch Klicken auf **Generate New
PIN** (Neue PIN generieren) erstellen.

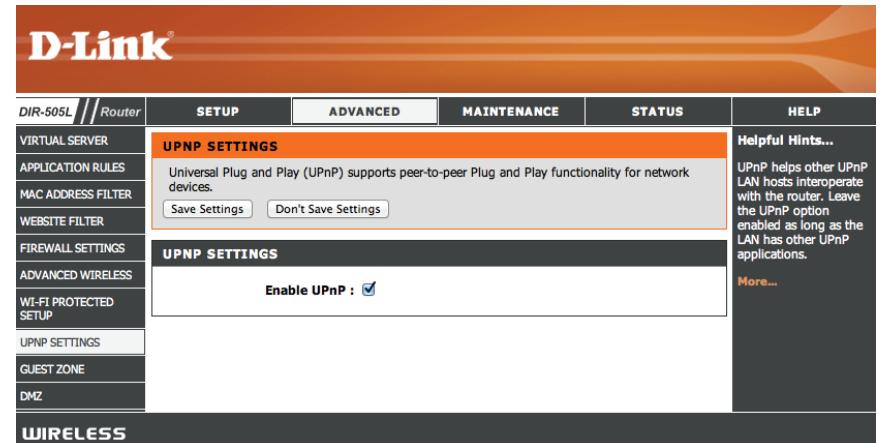
Add Wireless Hier können Sie auf **Add Wireless Device With WPS**
Station (Drahtlose (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen) und mithilfe eines
Station Assistenten andere Geräte über WPS in das Netzwerk
hinzufügen): aufnehmen.



UPnP-Einstellungen

Auf dieser Seite können Sie UPnP aktivieren. Diese Funktion kann bei der Bereitstellung von Kompatibilität mit einigen Netzgeräten, Software, sowie peripheren Geräten helfen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable UPnP Um die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) zu (**UPnP aktivieren**): verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Enabled** (Aktiviert).



Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung eines getrennten drahtlosen Netzwerks, das von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden kann. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt und ermöglichen Ihnen, den Internetzugang gemeinsam zu nutzen, ohne Gästen die Möglichkeit zu geben, Verbindungen zu Ihren eigenen Geräten herzustellen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

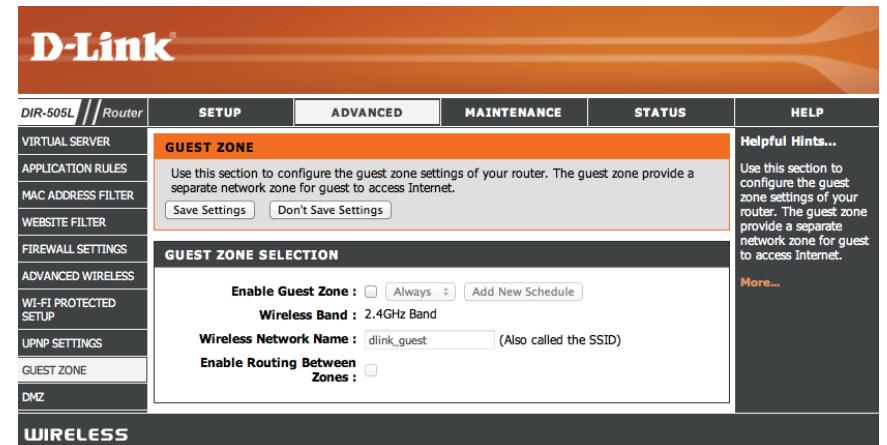
Gastzone Markieren Sie das Kästchen, um die Gastzonen-Funktion zu aktivieren: aktivieren.

Add New Wählen Sie die Zeit, an der die Gastzone aktiv sein soll. Der **Schedule** Zeitplan kann auf **Always** (Immer) gesetzt werden. Das **(Neuen Zeitplan** bedeutet, dass die Gastzone zu jeder Zeit verfügbar ist. Sie **hinzufügen**): können aber auch Ihren eigenen erstellten Zeitplan wählen oder auf **Add New Schedule** (Neuen Zeitplan hinzufügen) klicken, um einen Zeitplan zu erstellen.

Name des Geben Sie einen Drahtlos-Netzwerknamen (SSID) für Ihre **drahtlosen** Gastzone ein. Dieser sollte sich von dem Netzwerknamen **Netzwerks:** Ihres Hauptfunknetzes unterscheiden.

Routing zwischen Aktivieren Sie diese Option, damit eine Netzwerkverbindung **Zonen aktivieren:** zwischen der Gastzone und Ihrem Hauptnetz möglich ist.

Sicherheitsmodus: Hier können Sie **None** (Keine), **WEP**, **WPA-Personal** und **WPA-Enterprise** wählen.

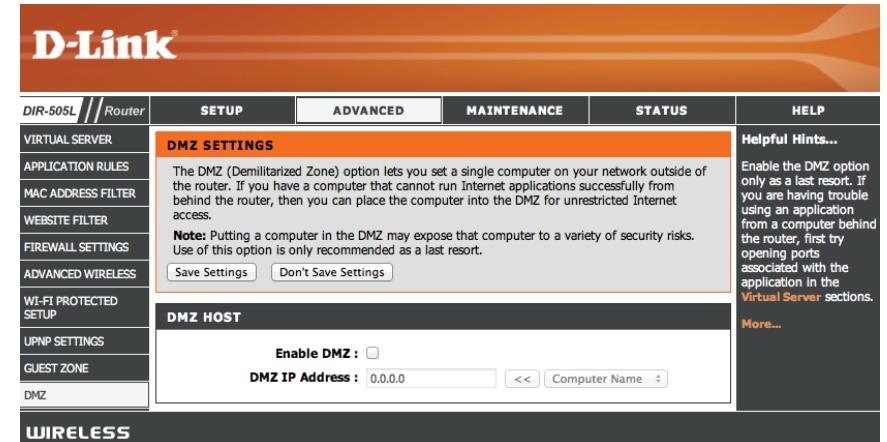


DMZ

Durch Aktivierung der DMZ können Sie einen einzelnen PC oder ein Netzgerät in eine "exponierte Lage" außerhalb des Routers versetzen und so uneingeschränkten Internetzugriff bereitstellen. Für die normale Verwendung eines Computers ist diese Option nicht zu empfehlen, denn sie kann diesen einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken aussetzen und sollte deshalb nur genutzt werden, wenn Sie diese Funktion für einen ganz spezifischen Grund benötigen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable DMZ (DMZ Markieren Sie das Kästchen, um die DMZ zu aktivieren.
aktivieren):

DMZ IP Address Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in Ihrem Netzwerk (**DMZ-IP-Adresse**): ein, das Sie in die DMZ setzen wollen. Sie können zur Wahl eines Gerätes das Dropdown-Feld verwenden. Klicken Sie dann auf <<, um die IP-Adresse dieses Geräts automatisch einzusetzen.



Wartung

Admin

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für das Administratorkonto für die Konfiguration der Einstellungen des DIR-505 ändern. Auf dieser Seite können Sie auch die grafische Authentifizierungsmethode (CAPTCHA) aktivieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kennwort Geben Sie dasselbe Kennwort wie im vorhergehenden Textfeld **bestätigen:** ein, um seine Richtigkeit zu bestätigen.

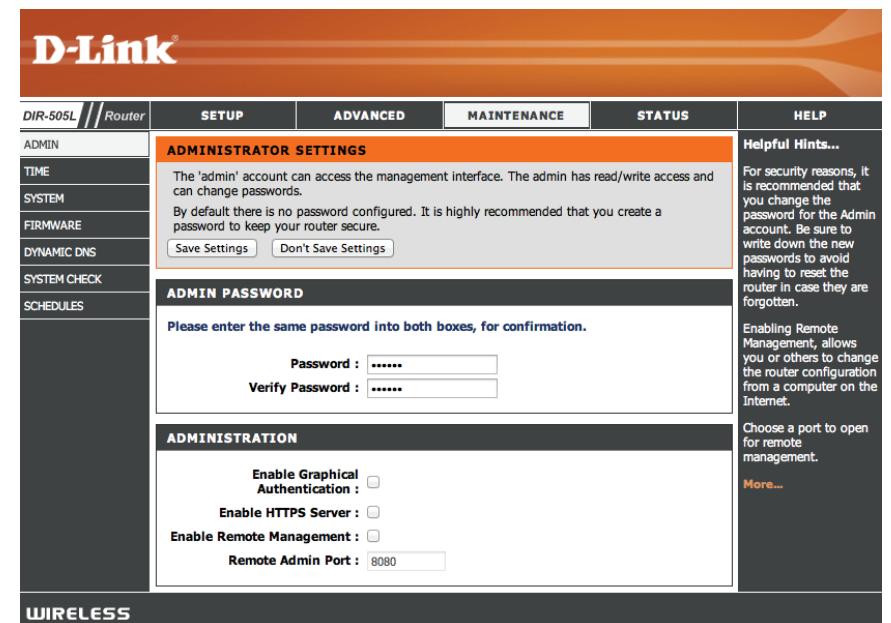
Enable Graphical Authentication Markieren Sie dieses Kästchen, um die grafische Authentifizierung (oder CAPTCHA) zu aktivieren, wenn Sie sich auf der webbasierten (Grafische Benutzeroberfläche des DIR-505 anmelden. Diese Funktion **Authentifizierung aktivieren:** bietet einen zusätzlichen Schutz, indem sie von dem Benutzer die Eingabe eines auf dem Bildschirm angezeigten Codes fordert.

Enable HTTPS Server (HTTPS) Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router für die Konfiguration zu gewährleisten. Bei Aktivierung **Server aktivieren:** müssen Sie <https://> zur Herstellung einer Verbindung zum DIR-505 eingeben. Beispiel: <https://dlinkrouter.local.>

Enable Remote Management Mithilfe der Fernverwaltungsfunktion kann der DIR-505 unter Verwendung eines Webbrowsers über das Internet konfiguriert werden. Zum Zugriff auf die Konfigurationsschnittstelle ist die **aktivieren:** Eingabe eines Benutzernamens/Kennworts erforderlich.

Remote-Admin-Port: Dies ist der Port, der für den Zugriff auf die Konfigurationsschnittstelle des DIR-505 verwendet wird, wenn die Fernverwaltungsfunktion genutzt wird. Diese Portnummer muss hinter der IP-Adresse eingegeben werden.

Beispiel: <http://x.x.x.x:8080>, wobei x.x.x.x die IP-Adresse des DIR-505 und 8080 der ferne (remote) Admin-Port ist.



Zeit

Auf der Seite 'Zeit' kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

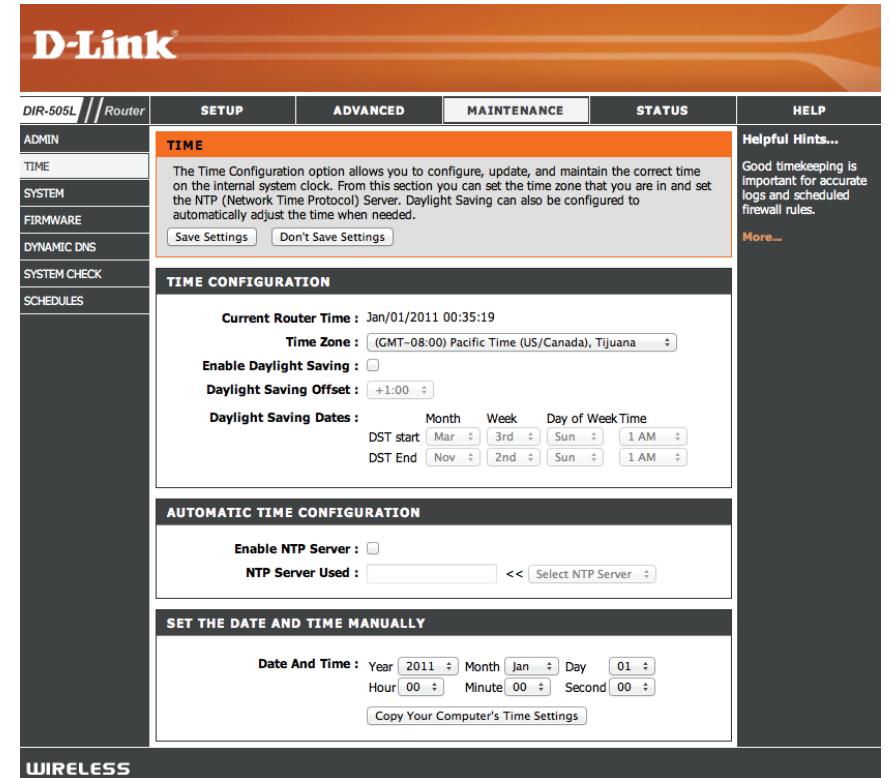
Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Um Sommer-/Winterzeit manuell zu wählen, setzen Sie **Daylight** ein Häkchen im Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving Saving** (Sommer-/Winterzeit aktivieren). Verwenden Sie als Nächstes (**Sommerzeit** das Dropdown-Menü, um einen **Daylight Saving Offset aktivieren**): (Sommer-/Winterzeit-Ausgleich) auszuwählen, und geben Sie dann ein Start- und Enddatum (DST Start und DST End) für die Sommer-/Winterzeit ein.

Enable NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). **NTP Server** Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. (**NTP-Server** Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server aktivieren): zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem **Used** Dropdown-Menü aus.
(Verwendeter NTP-Server):

Date and Time (Datum und Uhrzeit): Zur manuellen Zeiteingabe geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie können auch auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) am unteren Bildschirmrand klicken.



System

Auf dieser Seite können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, den DIR-505 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu starten sowie hinzugefügte Sprachpakete entfernen.

Save Settings To Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Wenn Sie auf **Save**(Speichern) klicken, können Sie die aktuellen Repeater-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

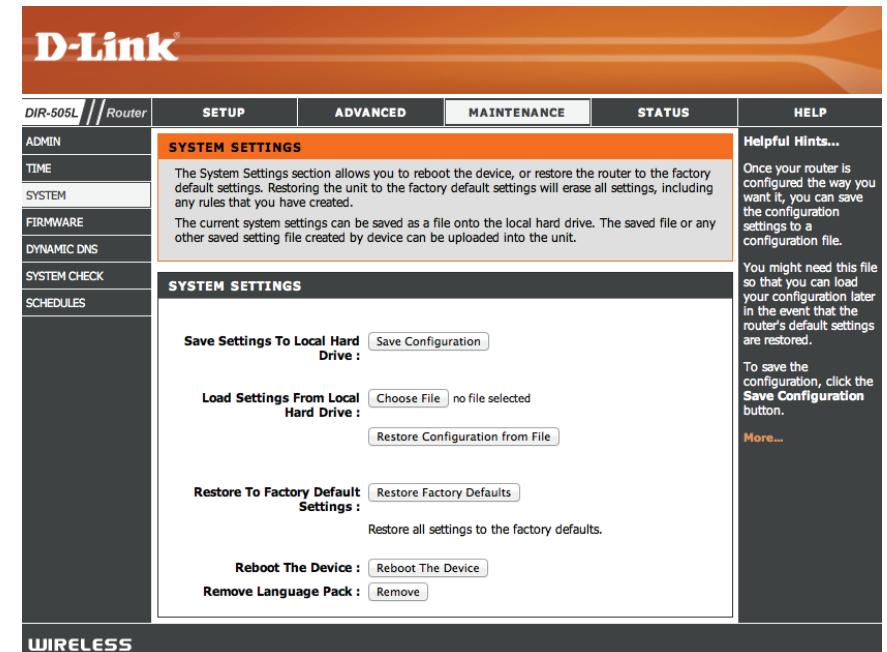
Load Settings From Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um vorher gespeicherte Konfigurationseinstellungen zu laden. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen in den DIR-505 zu übertragen

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie Ihre aktuellen Konfigurationseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Hinweis: Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen stellt nicht den Wi-Fi Protected Status auf 'Not Configured' (Nicht konfiguriert) zurück.

Reboot the Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf **Reboot**, um den Repeater neu zu starten.

Remove Language Pack (Sprachpaket entfernen): Falls Sie früher ein Sprachpaket installiert haben, können Sie es durch Klicken auf die Schaltfläche 'Remove' entfernen.



Firmware

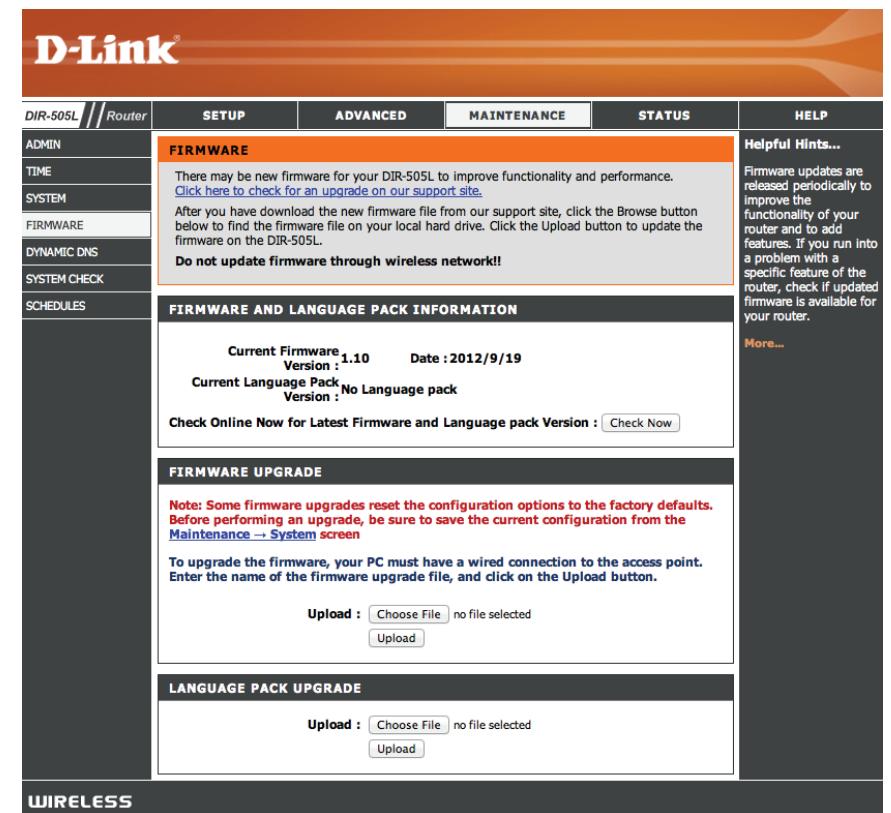
Hier können Sie die Firmware des DIR-505 aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, **Upgrade:** ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen. Trennen Sie während des Upgrade-Prozesses nicht die Verbindung zum DIR-505 und schalten Sie ihn oder Ihren Computer nicht aus.

Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden verfügbarer Sprachpakete ändern.

Browse Laden Sie ein Sprachpaket von der D-Link-Website (**Durchsuchen**): herunter. Wenn Sie das neue Sprachpaket heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Sprachpaketdatei auf Ihrer Festplatte zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen) um die Aktualisierung des Sprachpaketes abzuschließen.



Dynamischer DNS (DDNS)

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) hinter Ihrem DIR-505 mit einem Domänennamen (www.einbeliebigerdomänenname.com) zu fungieren, den Sie erworben haben, mit Ihrer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstanbieter weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstanbieter arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domänenamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Aktivieren Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

Dynamischer DNS (DDNS):

Server Address Geben Sie die DDNS-Serveradresse ein oder wählen Sie Ihren **(Serveradresse):** DDNS-Dienst vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um die Adresse für den DDNS-Dienst automatisch einzugeben.

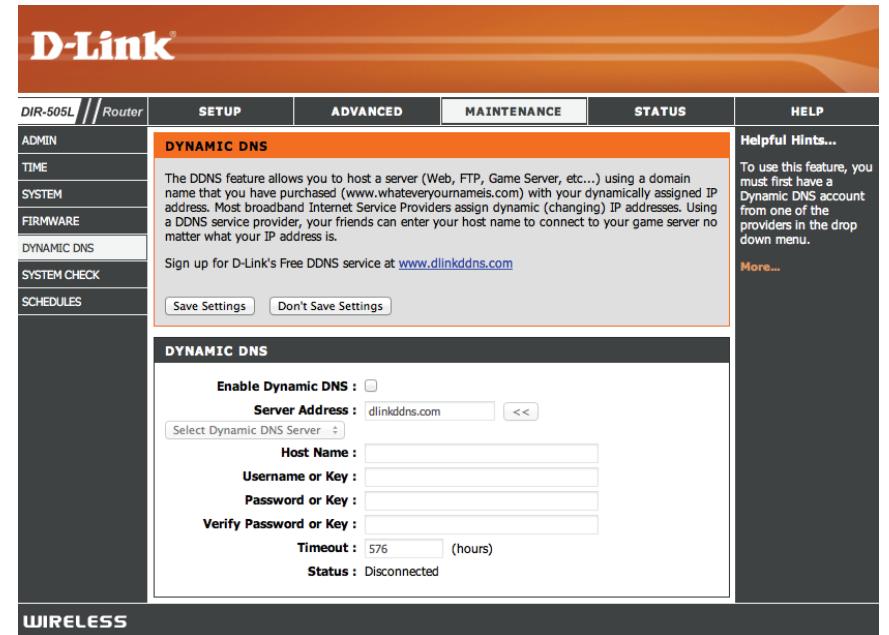
Host Name Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-**(Hostname):** Dienstanbieter registriert haben.

Username or Key Geben Sie den Benutzernamen oder Schlüssel für Ihr DDNS-Konto **(Benutzername oder Schlüssel):**

Password or Key Geben Sie das Kennwort oder den Schlüssel für Ihr DDNS-Konto **(Kennwort oder Schlüssel):**

Timeout Geben Sie eine Zeit für die Zeitüberschreitung an (in Stunden). **(Zeitüberschreitung):**

Status: Zeigt den Status der DDNS-Serveraktualisierung an.

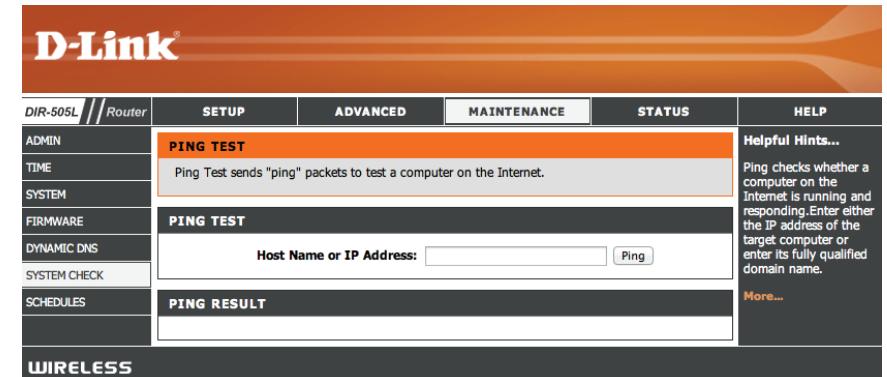


Systemprüfung

Auf dieser Seite können Sie einen Ping-Test zur Prüfung der Internetverbindung durchführen.

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob Ihr DIR-505 im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Ping Results Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.
(Ping-Ergebnisse):



The screenshot shows the D-Link DIR-505 Router's web-based configuration interface. The top navigation bar includes links for DIR-505 // Router, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. On the left, a vertical menu lists ADMIN, TIME, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, SCHEDULES, and WIRELESS. The main content area is titled "PING TEST" and contains the sub-instruction: "Ping Test sends 'ping' packets to test a computer on the Internet." Below this is a form field labeled "Host Name or IP Address:" with an input box and a "Ping" button. To the right of the form is a "Helpful Hints..." section with the text: "Ping checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name." A "More..." link is also present. At the bottom of the content area is a "WIRELESS" section.

Zeitpläne

Für die Verwendung einiger Funktionen des DIR-505 können Zeitpläne erstellt werden. Sie ermöglichen Ihnen die zeitlich festgelegte Aktivierung dieser Funktionen an bestimmten Zeiten des Tages oder der Woche.

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag der Woche zu wählen.

Time format Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – **Zeitformat**): 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für Ihren Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie nach Angabe der Details Ihres Zeitplans auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Schedule Rules List Hier wird die Liste der erstellten Zeitpläne angezeigt. **(Zeitplanregelliste):** Klicken Sie auf das **Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.

The screenshot shows the D-Link DIR-505 web interface with the following details:

- Header:** D-Link DIR-505 Router
- Menu Bar:** SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, HELP
- Left Sidebar:** ADMIN, TIME, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, SCHEDULES (selected)
- Main Content Area:**
 - SCHEDULES:** Describes the schedule configuration option for managing rules for various firewall and parental control features.
 - ADD SCHEDULE RULE:**
 - Name:** All Day - 24 hrs
 - Day(s):** All Week (radio button selected)
 - Time format:** 24-hour
 - Start Time:** 00 : 00 AM
 - End Time:** 00 : 00 AM
 - Buttons:** Save, Clear
 - SCHEDULE RULES LIST:** Displays a table with columns Name, Day(s), and Time Frame. One row is shown: Name: All Day - 24 hrs, Day(s): All Week, Time Frame: 00:00 AM - 00:00 AM.- Right Side Panel (Helpful Hints):**
 - Give each schedule a name that is meaningful to you. For example, a schedule for Monday through Friday from 3:00pm to 9:00pm, might be called "After School".
 - Click **Save** to add a completed schedule to the list below.
 - Click the **Edit** icon to change an existing schedule.
 - Click the **Delete** icon to permanently delete a schedule.
 - More...**

Status

Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-505, wie die LAN- und WLAN-Informationen, an.

General Zeigt die Zeit und die Firmware-Version an.
(Allgemein):

WAN Zeigt Informationen über die Verbindung zu Ihrem Modem oder der Internetverbindung an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Access Point an.

Wireless LAN Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre
(WLAN): Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Zeigt Informationen über die Geräte
Computer: in Ihrem lokalen Netzwerk an.

The screenshot shows the D-Link DIR-505 router's status page. The left sidebar has links for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, INTERNET SESSIONS, and WIRELESS. The main content area is divided into sections: **DEVICE INFORMATION** (Time: Jan/01/2011 00:37:25, System Up Time: 0 Day, 00:37:43, Firmware Version: 1.10, Wed, 19 Sep 2012, mydlink Service: Non-Registered), **GENERAL** (Connection Type: DHCP client, Cable Status: Disconnected, Network Status: Disconnected, Connection Up Time: N/A, MAC Address: 0.0.0.0, IP Address: 0.0.0.0, Subnet Mask: 0.0.0.0, Default Gateway: 0.0.0.0, Primary DNS Server: 0.0.0.0, Secondary DNS Server: 0.0.0.0), **WAN** (MAC Address: 0.0.0.0, IP Address: 192.168.0.1, Subnet Mask: 255.255.255.0, DHCP Server: Enabled), **WIRELESS LAN** (Wireless Radio: Enable, Wireless Mode: Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b, Channel Width: Auto 20/40 MHz, Channel: 1, Wi-Fi Protected Setup: Enable / Configured, SSID List: DIR-505, Security Mode: WPA/WPA2 - Personal), and **LAN COMPUTERS** (IP Address: 192.168.0.100, Name(If Any): DaveBook-Pro-2, MAC: 00:0C:29:3A:4B:5C).

Protokolle

Der DIR-505 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem DIR-505. Bei einem Neustart des DIR-505 wird der Inhalt der Protokolle automatisch gelöscht.

Log Options Es stehen mehrere Arten von Protokollen zur (Protokolloptionen): Verfügung: **System Activity (Systemaktivität)**, **Debug Information (Debug-Informationen)**, **Attacks (Angriffe)**, **Dropped Packets (Verlorene Datenpakete)** und **Notice (Beobachtung/Hinweise)**.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

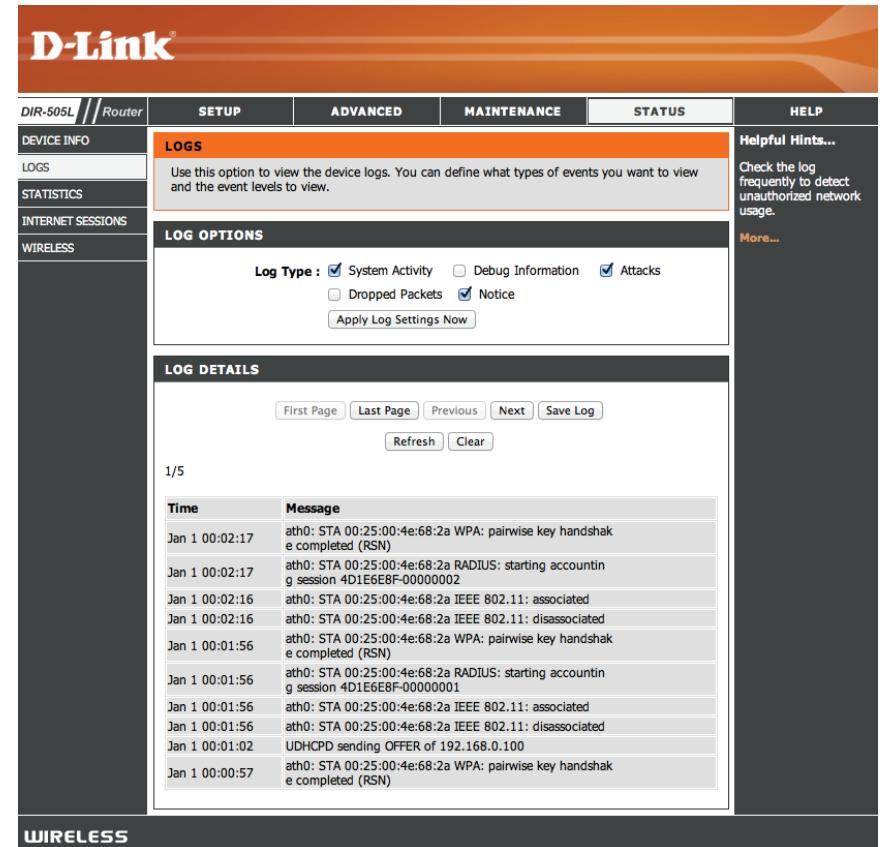
Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den gesamten Protokollinhalt.

Save Log (Protokoll speichern): Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie das aktuelle Protokoll auf Ihrem Festplattenlaufwerk speichern können.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Protokoll zu aktualisieren.



Statistik

Der DIR-505 führt Statistiken des Datenverkehrs, der ihn passiert. So können Sie sich die durch das LAN und die drahtlosen Elemente des Netzes gehenden Paketmengen ansehen. Klicken Sie auf **Refresh Statistics** (Statistik aktualisieren), um die Informationen zu aktualisieren, oder auf **Clear Statistics** (Statistik entfernen), um alle statistischen Datenverkehrsdaten zurückzusetzen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des DIR-505 zurückgesetzt.

The screenshot shows the 'STATISTICS' section of the D-Link DIR-505 router's web interface. The left sidebar includes links for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS (which is selected), INTERNET SESSIONS, and WIRELESS. The main content area has tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS (selected), and HELP. The STATUS tab contains sections for TRAFFIC STATISTICS, LAN STATISTICS, WAN STATISTICS, and WIRELESS STATISTICS, each displaying packet counts and error metrics. A 'Helpful Hints...' box provides a summary of the statistics.

TRAFFIC STATISTICS	
Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through your router.	
<input type="button" value="Refresh Statistics"/>	<input type="button" value="Clear Statistics"/>

LAN STATISTICS	
Sent : 24629	Received : 18247
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WAN STATISTICS	
Sent : 0	Received : 0
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WIRELESS STATISTICS	
Sent : 25453	Received : 18256
TX Packets Dropped : 59	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

Helpful Hints...
This is a summary of the number of packets that have passed between the WAN and the LAN since the router was last initialized.
[More...](#)

Internetsitzungen

Auf der Seite 'Internet Sessions' (Internet-Sitzungen) werden Details zu den aktiven Internet-Sitzungen über ihren Router angezeigt. Eine Internetsitzung ist ein Dialog zwischen einem Programm oder einer Anwendung auf einem LAN-seitigen Computer und einem Programm oder einer Anwendung auf einem WAN-seitigen Computer.

The screenshot shows the D-Link DIR-505 Router's web-based management interface. The top navigation bar includes links for 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS' (which is currently selected), and 'HELP'. On the left, a vertical sidebar lists 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS', 'INTERNET SESSIONS' (which is also selected), and 'WIRELESS'. The main content area has two sections: 'INTERNET SESSIONS' and 'WIRELESS'. The 'INTERNET SESSIONS' section contains the message: 'This page displays the full details of active internet sessions to your router.' Below this, there is another 'INTERNET SESSIONS' header followed by a table with columns: Local, NAT, Internet, Protocol, State, Dir, and Time-Out. The 'WIRELESS' section is currently empty. To the right of the main content, there is a 'Helpful Hints...' section with the text: 'This is a list of all active conversations between WAN computers and LAN computers.' and a 'More...' link.

Drahtlos

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

The screenshot shows the D-Link DIR-505L // Router web interface. The top navigation bar includes links for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The left sidebar has links for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, INTERNET SESSIONS, WIRELESS, and another WIRELESS link. The main content area is titled 'WIRELESS' and contains the following text: 'Use this option to view the wireless clients that are connected to your wireless router.' Below this is a table titled 'NUMBER OF WIRELESS CLIENTS : 1'. The table has columns for MAC Address, IP Address, Mode, Rate (Mbps), and Signal (%). The single client listed is 192.168.0.100, operating at 802.11n (2.4GHz) with a rate of 9M and a signal strength of 100%. To the right of the table is a 'Helpful Hints...' section with the text: 'This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router.' and a 'More...' link.

MAC Address	IP Address	Mode	Rate (Mbps)	Signal (%)
	192.168.0.100	802.11n (2.4GHz)	9M	100

Hilfe

Dieser Bildschirm zeigt weitere Informationen über die verschiedenen Teile der Konfigurationsschnittstelle an. Klicken Sie auf einen Link, um über das entsprechende Thema mehr zu erfahren.

The screenshot shows the 'Help' section of the D-Link DIR-505L Router's web interface. The top navigation bar includes the D-Link logo, the model name 'DIR-505L // Router', and tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The left sidebar lists navigation links: MENU, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, and STATUS. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and contains links to Setup, Advanced, Maintenance, and Status. Below this is a 'HELP' section divided into four categories: SETUP HELP, ADVANCED HELP, MAINTENANCE HELP, and STATUS HELP. Each category lists various configuration options. A 'WIRELESS' link is located at the bottom of the sidebar.

SUPPORT MENU

- [Setup](#)
- [Advanced](#)
- [Maintenance](#)
- [Status](#)

SETUP HELP

- [Internet Connection](#)
- [Internet Settings](#)
- [Wireless Settings](#)
- [Network Settings](#)
- [Media Server](#)
- [Storage](#)

ADVANCED HELP

- [Virtual Server](#)
- [Application Rules](#)
- [MAC Address Filter](#)
- [Website Filter](#)
- [Firewall Settings](#)
- [Advanced Wireless](#)
- [Wi-Fi Protected Setup](#)
- [UPNP Settings](#)
- [Guest Zone](#)
- [DMZ](#)

MAINTENANCE HELP

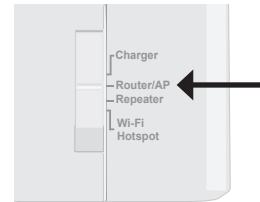
- [Admin](#)
- [Time](#)
- [System](#)
- [Firmware](#)
- [Dynamic DNS](#)
- [System Check](#)
- [Schedules](#)

STATUS HELP

- [Device Info](#)
- [Logs](#)
- [Statistics](#)
- [Internet Sessions](#)
- [Wireless](#)

Der Access Point-Modus

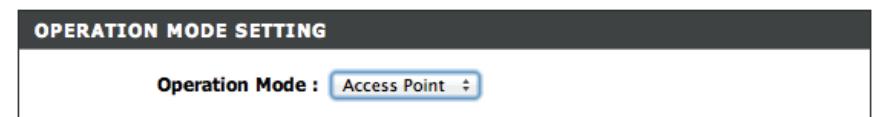
In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Access Point-Modus beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass der Modusauswahlschalter auf Ihrem DIR-505 in der Router/AP-Position ist.



Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den DIR-505 konfigurieren, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie in der Adresszeile **http://dlinkrouter.local.** ein. **Das Fenster für die Einrichtung durch den Assistenten** wird automatisch aufgerufen. Nähere Informationen zu diesem Assistenten finden Sie unter „**Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP-Modus)**“ auf Seite 19.

Sollte der Setup-Assistent nicht angezeigt werden, geben Sie **http://dlinkrouter.local.** in der Adresszeile ein.

Ansonsten wird das Hauptkonfigurationsfenster angezeigt. Befindet sich der DIR-505 im Router-Modus, müssen Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) klicken, **Access Point** als Ihren **Betriebsmodus** (Operation Mode) wählen und dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um in den Access Point-Modus zu wechseln.

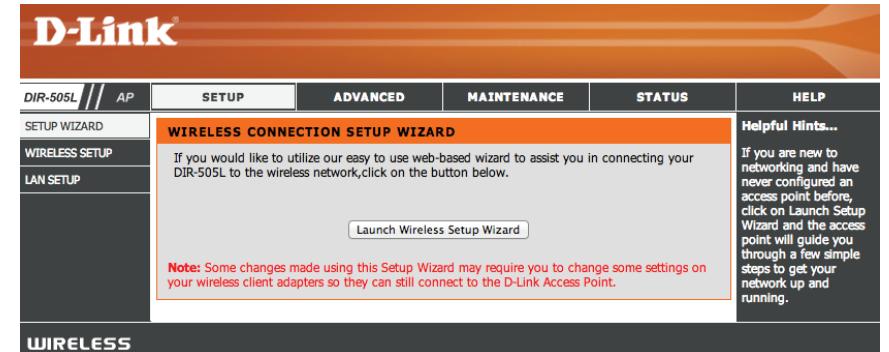


Setup

Setup-Assistent

Wenn Sie den Access Point-Modus des DIR-505 mithilfe eines Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Launch Wireless Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke starten). Nähere Informationen zum Setup-Assistenten finden Sie unter „Assistent für die Ersteinrichtung (Router-/AP-Modus)“ auf Seite 19.

Um Ihren DIR-505 manuell zu konfigurieren, klicken Sie auf **Wireless Setup** zur Konfiguration Ihrer drahtlosen Verbindung (Funkverbindung) oder auf **LAN Setup** zur Konfiguration der LAN-Optionen. Auf den folgenden Seiten wird jeder Abschnitt im Detail beschrieben.



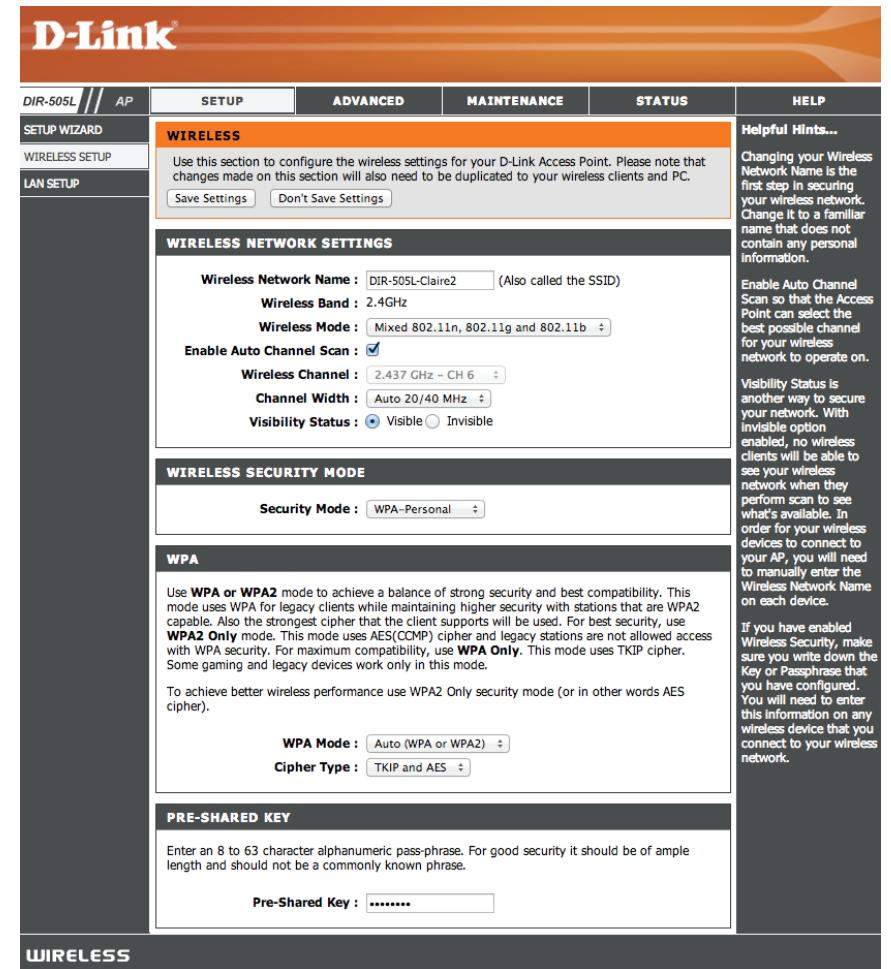
Einrichtung des drahtlosen Netzes

Hier können Sie die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk des DIR-505 konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Name des drahtlosen Netzwerks: Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten)). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

Wireless Mode Wählen Sie Ihren jeweiligen Bedürfnissen und (**Drahtlos-Modus**): Gegebenheiten entsprechend eine der folgenden Optionen:

- **802.11b Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11b verwenden.
- **802.11g Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11g verwenden.
- **802.11n Only:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nur drahtlose Clients der Norm 802.11n verwenden.
- **Mixed 802.11g and 802.11b (802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11g und 11b verwenden.
- **Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11n und 11g verwenden.
- **Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Normen 802.11n, 11g und 11b verwenden.



Enable Auto Channel Scan Die Einstellung **Auto Channel Scan** (Automatisches Kanalsuche) kann gewählt werden, damit der DIR-505 (Autom. Kanalsuche) den Kanal mit der geringsten Interferenz auswählen kann. (aktivieren):

Wireless Channel Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-505 an. Sie können (Funkkanal): den Kanal ändern, damit die Kanaleinstellung zu einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk passt oder um das drahtlose Netzwerk Ihren Wünschen entsprechend einzurichten. Wenn Sie Auto Channel Scan (automatisches Kanalscanning) aktivieren, wird diese Option grau unterlegt.

Channel Width Wählen Sie, ob **Auto 20/40 MHz** oder **20 MHz** für die (Kanalbreite): Kanalbreite verwendet werden soll. Normalerweise sollte die vorgegebene Einstellung **Auto 20/40 MHz** beibehalten werden. Wenn Sie jedoch keine drahtlosen Clients der Norm 802.11n nutzen, können Sie **20 MHz** wählen.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Diese Einstellung steuert, ob der drahtlose Netzwerkname (SSID) des Routers freigegeben und an andere gesendet wird, sodass drahtlose Geräte danach suchen können. Wenn Sie hier **Invisible** (Unsichtbar) wählen, müssen der Name und die Sicherheitseinstellungen Ihres drahtlosen Netzwerks für alle drahtlosen Clients manuell eingegeben werden.

Wireless Security Mode Hier können Sie **None** (Keine), **WEP**, **WPA-Personal** und (Sicherheitsmodus für drahtlose Netze): **WPA-Enterprise** wählen. Informationen zur Konfiguration der unterschiedlichen Sicherheitsmodi finden Sie auf den folgenden Seiten.

The screenshot shows two sections of a configuration interface:

WIRELESS NETWORK SETTINGS

- Wireless Network Name: MobileCompanion-Claire- (Also called the SSID)
- Wireless Band: 2.4GHz
- Wireless Mode: Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b
- Enable Auto Channel Scan:
- Wireless Channel: 2.412 GHz - CH 1
- Channel Width: Auto 20/40 MHz
- Visibility Status: Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

- Security Mode: WPA-Personal

Wenn Sie **WEP** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WEP Key Length Wählen Sie einen Verschlüsselungsgrad und die zu (**Länge des WEP-Schlüssels**): auch der Typ und die Länge des Schlüssels angegeben, den Sie eingeben müssen.

WEP Key (WEP-Schlüssel): Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz (Schlüssel): ein. Es muss den weiter oben ausgewählten Erfordernissen für die WEP-Schlüssellänge entsprechen.

Authentication Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungstyp. (Authentifizierung):

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WEP**

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

If you choose the WEP security option this device will **ONLY** operate in **Legacy Wireless mode (802.11B/G)**. This means you will **NOT** get 11N performance due to the fact that WEP is not supported by the Draft 11N specification.

WEP Key Length : **64 bit (10 hex digits)** (length applies to all keys)

WEP Key 1 :

Authentication : **Both**

Wenn Sie **WPA-Personal** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA-Modus): Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide **TKIP und AES**, als (**Verschlüsselungstyp**): Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WPA-Personal**

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : **Auto (WPA or WPA2)**

Cipher Type : **TKIP and AES**

PRE-SHARED KEY

Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key : *********

Wenn Sie **WPA-Enterprise** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA- Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und Modus**): **WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide**TKIP und (Verschlüsselungstyp)**: **AES**, als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

IP-Adresse des RADIUS- Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS-Servers
Servers: ein.

RADIUS-Server-Port: Geben Sie den Port des RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-"Shared Secret" Geben Sie das 'Shared Secret' für Ihren RADIUS-
Secret": Server ein.

WIRELESS SECURITY MODE	
Security Mode :	<input type="button" value="WPA-Enterprise"/>
WPA	
Use WPA or WPA2 mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use WPA2 Only mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use WPA Only . This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.	
To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).	
WPA Mode :	<input type="button" value="Auto (WPA or WPA2)"/>
Cipher Type :	<input type="button" value="TKIP and AES"/>
EAP (802.1X)	
When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.	
RADIUS Server IP Address :	<input type="text" value="0.0.0.0"/>
RADIUS Server Port :	<input type="text" value="1812"/>
RADIUS Server Shared Secret :	<input type="text"/>
<input type="button" value="Advanced"/>	

LAN-Setup

Hier können Sie die Einstellungen für das Netzwerk des DIR-505 konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

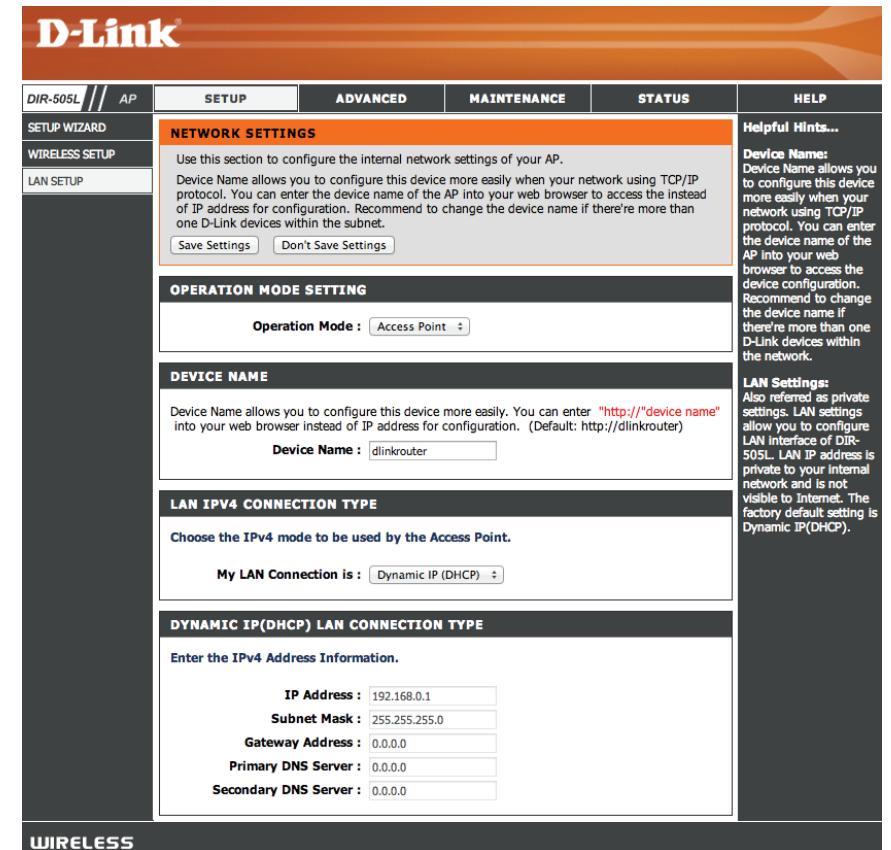
Operation Mode Es sollte der **Access Point**-Modus ausgewählt sein.
(Betriebsmodus): Falls Sie den Router-Modus verwenden möchten, wählen Sie den **Router**-Modus aus und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um zur Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Router zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter „Der Router-Modus“ auf Seite 27.

Device Name Geben Sie einen Namen für den DIR-505 ein.
(Gerätename):

My LAN Wählen Sie, ob Ihr DIR-505 mit Ihrem Netzwerk mithilfe **Connection is von Dynamic IP (DHCP)** oder **Static IP** verbunden (Meine LAN- werden soll).

Verbindung ist:

Wenn Sie **Static IP** (Statische IP-Adresse) gewählt haben, geben Sie die **IP-Adresse**, **Subnetzmaske**, die **Gateway-Adresse** und die **primären** und **sekundären DNS Serveradressen** an. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie verwenden sollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter.



Erweitert MAC-Adressfilter

Nutzen Sie MAC (Media Access Control) Filter, um den Netzwerzugriff auf Basis der MAC-Adressen verbundener Clients zu steuern. Sie können die MAC-Adressfilter so setzen, dass nur die aufgelisteten MAC-Adressen eine Verbindung herstellen können, oder so, dass allen aufgelisteten MAC-Adressen der Zugang verweigert wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Wireless Access Settings (Einstellungen) Konfigurieren Sie, wie die MAC-Filterfunktion verwendet werden soll, indem Sie eine Option aus dem Dropdown-Feld wählen:

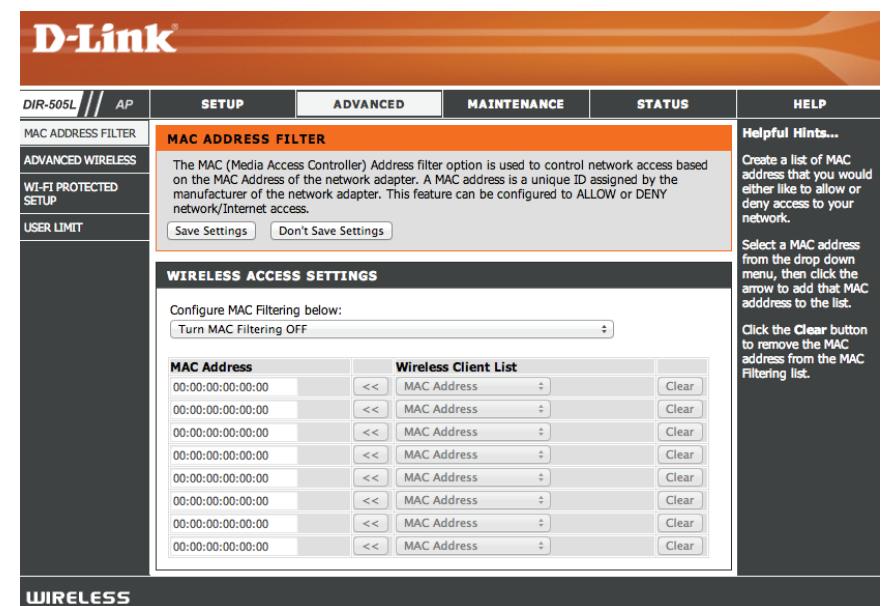
für den **Turn MAC Filtering OFF** (MAC-Filterung AUSSCHALTEN): Das drahtlosen deaktiviert die MAC-Filterfunktion.

Zugang:

Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhalten nur PCs und Geräte mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Alle anderen Geräte werden gesperrt.

Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhält keiner der PCs und kein Gerät mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Allen anderen Geräten wird der Zugang erlaubt.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adressen ein, die Sie filtern möchten. Sie können einen Client aus dem Dropdown-Menü **Wireless Client List** (Liste drahtloser Clients) wählen, der derzeit mit Ihrem Access Point verbunden ist, und dann auf die entsprechende Schaltfläche << klicken, damit die MAC-Adresse automatisch eingesetzt wird. Um eine eingegebene MAC-Adresse zu entfernen, klicken Sie auf 'Clear' (Löschen).



Erweiterte Drahtloseinstellungen

Auf diesem Bildschirm können Sie verschiedene erweiterte Drahtloseinstellungen für Ihren DIR-505 festlegen. Wenn keine spezifischen Probleme auftreten, sollten Sie die Standardwerte beibehalten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Transmit Power Das Dropdown-Feld dient zur Einstellung der (Übertragungsleistung): Übertragungsleistung der Antennen.

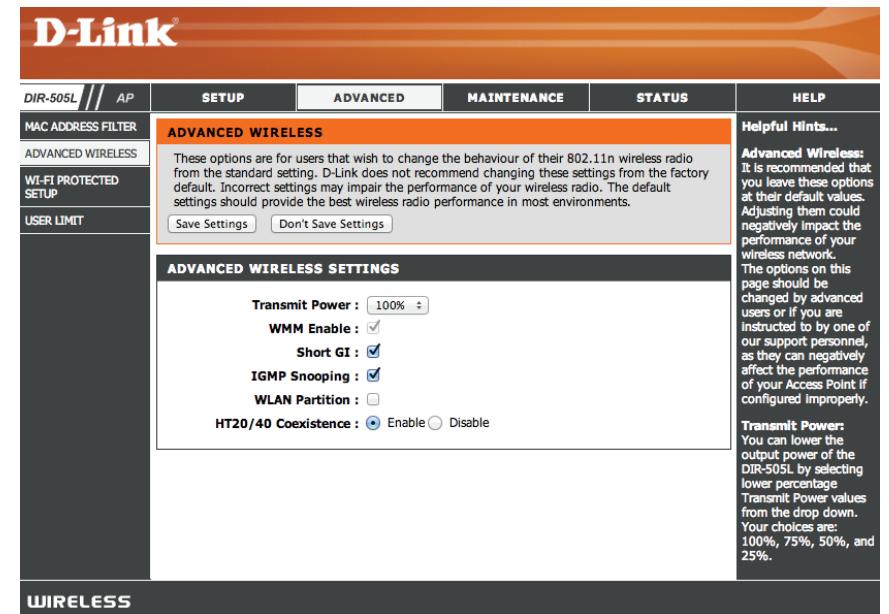
WMM Enable (WMM) WMM ist ein Quality of Service (QoS) System aktivieren): für Ihr drahtloses Netzwerk. Es verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

Short GI (Kurzes Guard-Intervall): Aktivieren Sie dieses Kästchen, um die Guard-Intervallzeit zu verkürzen und die Datenkapazität damit zu erhöhen. Das kann jedoch eine weniger zuverlässige Verbindung zur Folge haben und höheren Datenverlust bewirken.

IGMP Snooping: Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese Funktion zu aktivieren.

WLAN Partition: Dies ermöglicht den 802.11d-Betrieb. Bei 802.11d handelt es sich um eine drahtlose Spezifikation, die entwickelt wurde, um Implementierungen drahtloser Netzwerke in Ländern zu ermöglichen, die den Standard 802.11 nicht verwenden können. Diese Funktion sollte nur aktiviert werden, wenn Sie sich in einem Land befinden, in dem das erforderlich ist.

HT 20/40 Coexistence Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um diese (HT 20/40 Koexistenz): Funktion zu aktivieren.



Wi-Fi Protected Setup (WPS)

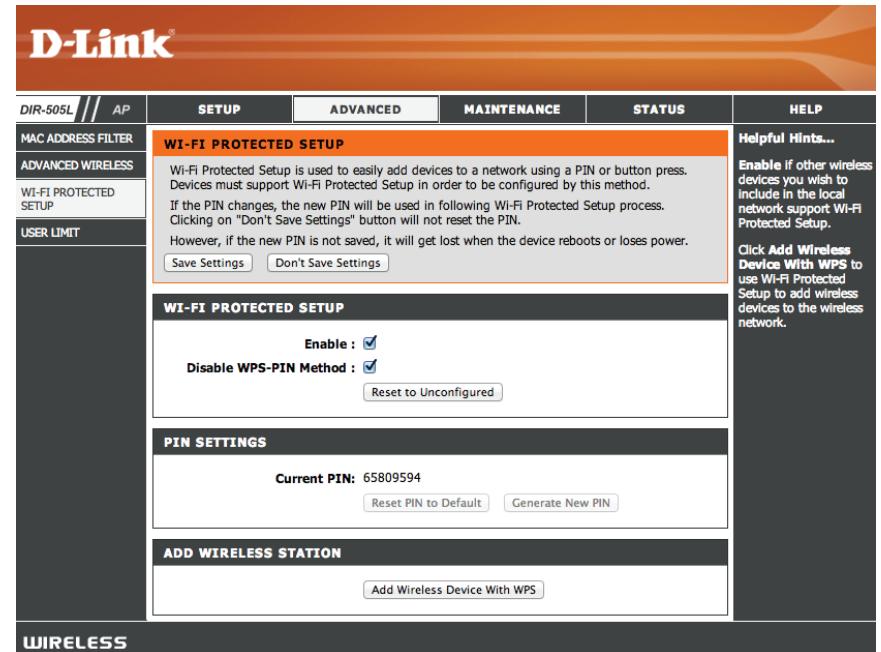
Bei dem Wi-Fi Protected Setup (WPS) System handelt es sich um eine vereinfachte Methode, die Grundeinstellungen des DIR-505 vorzunehmen. Sie kann auch zur automatischen Erstellung einer sicheren Funkverbindung zu einem drahtlosen Client verwendet werden. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, um die WPS-Funktionen (Aktivieren): des DIR-505 zu aktivieren.

Disable WPS PIN Bei Deaktivierung dieser Funktion wird die **WPS Method (WPS- PIN-Methode** zur Herstellung einer Verbindung und **PIN-Methode** zur Konfiguration deaktiviert. Wenn Sie den Router **deaktivieren**): mithilfe der WPS PIN-Methode neu konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Reset to Unconfigured** (Auf unkonfigurierten Zustand zurücksetzen). Sie können auch weiterhin mithilfe von WPS drahtlose Clients hinzufügen.

PIN Settings (PIN- Zeigt die aktuelle PIN des Routers an. Sie können diese **Einst.):** auf den Standardwert zurücksetzen, indem Sie auf **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen) klicken. Sie können aber auch eine neue PIN durch Klicken auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) erstellen.

Add Wireless Hier können Sie auf **Add Wireless Device With WPS Station (Drahtlose** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen) und mithilfe **Station** eines Assistenten andere Geräte über WPS in das **hinzufügen):** Netzwerk aufnehmen.

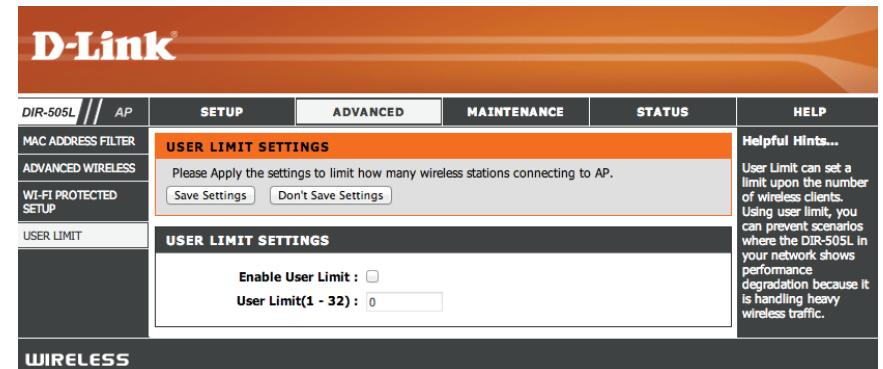


Benutzerlimit

Sie können die Zahl der drahtlosen Clients, die eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netzwerk herstellen können, beschränken. Das hilft, eine Überlastung zu verhindern, die durch den Versuch des DIR-505 entstehen könnte, Dienste für zu viele Clients bereitzustellen, und gewährleistet, dass Ihr drahtloses Netzwerk reibungslos läuft. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable User Limit Markieren Sie das Kästchen, um die Benutzerlimit-
(Benutzerlimit) Funktion zu aktivieren.
aktivieren):

User Limit (1-32) Geben Sie nach Aktivierung des Benutzerlimits die
(Benutzerlimit): Höchstzahl drahtloser Clients ein, die mit Ihrem
drahtlosen Netzwerk verbunden sein können. Sie
können eine Zahl von 1 bis 32 eingeben.



Wartung

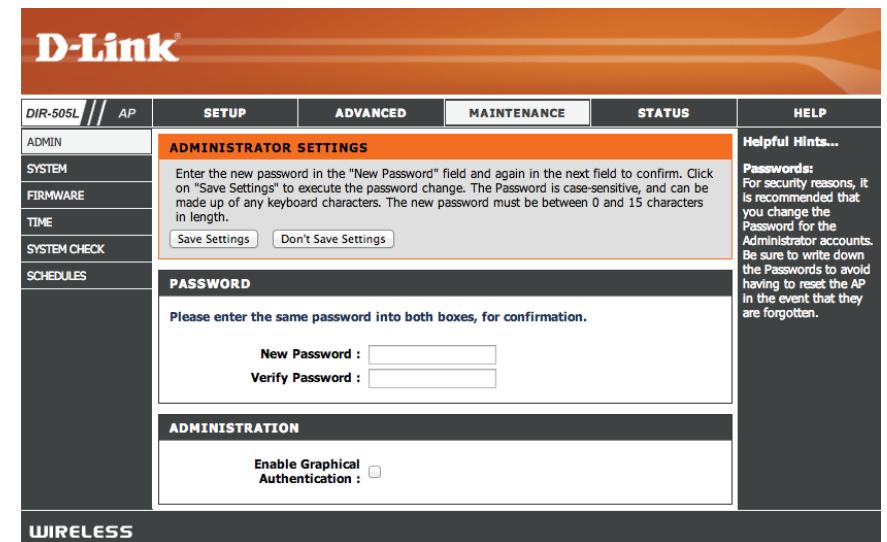
Admin

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für das Administratorkonto für die Konfiguration der Einstellungen des DIR-505 ändern. Auf dieser Seite können Sie auch die grafische Authentifizierungsmethode (CAPTCHA) aktivieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Neues Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kennwort Geben Sie dasselbe Kennwort wie im vorhergehenden **bestätigen:** Textfeld ein, um seine Richtigkeit zu bestätigen.

Enable Graphical Authentication Markieren Sie dieses Kästchen, um die grafische Authentifizierung (oder CAPTCHA) zu aktivieren, wenn **(Grafische Authentifizierung)** Sie sich auf der webbasierten Benutzeroberfläche des DIR-505 anmelden. Diese Funktion bietet einen **aktivieren:** zusätzlichen Schutz, indem sie vom Benutzer die Eingabe eines auf dem Bildschirm angezeigten Codes fordert.



System

Auf dieser Seite können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, den DIR-505 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu starten sowie hinzugefügte Sprachpakete entfernen.

Save Settings To Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Wenn Sie auf **Save**(Speichern) klicken, können Sie die aktuellen Repeater-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

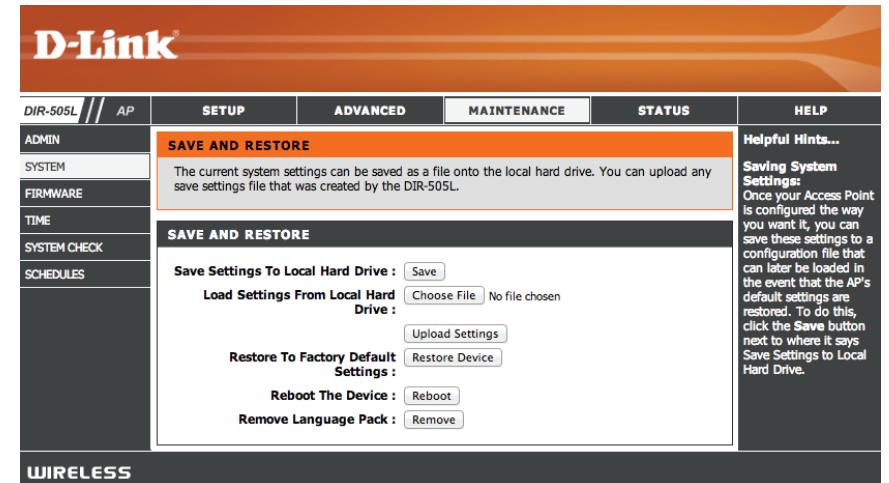
Load Settings From Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um vorher gespeicherte Konfigurationseinstellungen zu laden. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie dann auf **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen auf den DIR-505 zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie Ihre aktuellen Konfigurationseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboot the Device (Gerät neu starten): Hinweis: Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen stellt nicht den Wi-Fi Protected Status auf 'Not Configured' (Nicht konfiguriert) zurück.

Remove Language Pack (Sprachpaket entfernen): Klicken Sie auf **Reboot**, um den Repeater neu zu starten.

Falls Sie früher ein Sprachpaket installiert haben, können Sie es durch Klicken auf die Schaltfläche 'Remove' entfernen.



Firmware

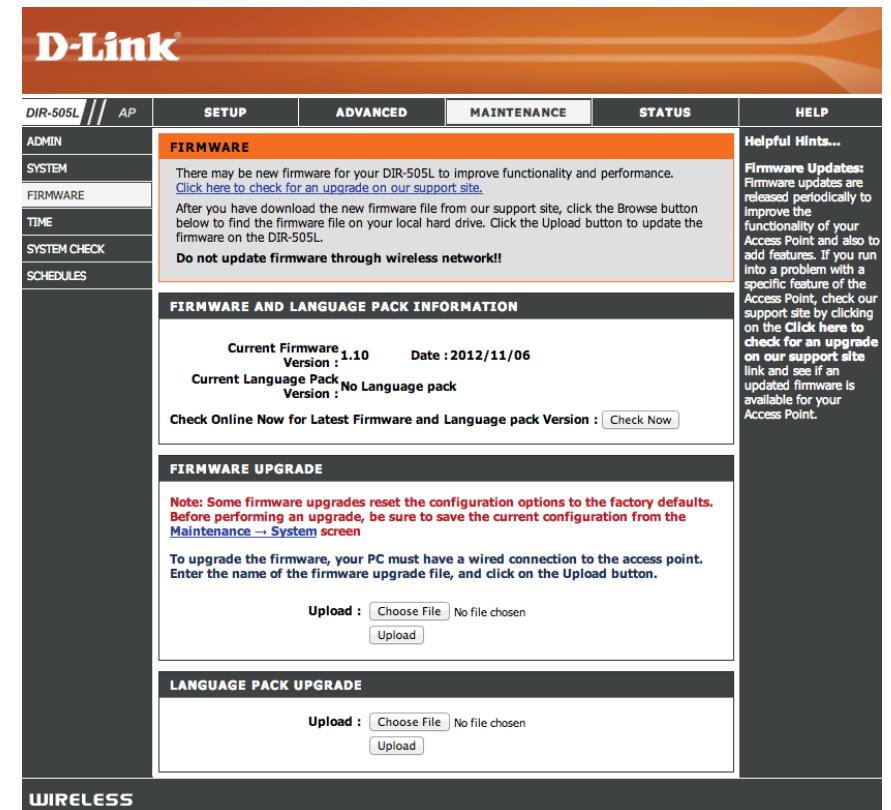
Hier können Sie die Firmware des DIR-505 aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, **Upgrade:** ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen. Trennen Sie während des DIR-505 Upgrade-Prozesses nicht die Verbindung zum DIR-505 und schalten Sie ihn oder Ihren Computer nicht aus.

Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden verfügbarer Sprachpakete ändern.

Browse Laden Sie ein Sprachpaket von der D-Link-Website (**Durchsuchen**): herunter. Wenn Sie das neue Sprachpaket heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Sprachpaketdatei auf Ihrer Festplatte zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen) um die Aktualisierung des Sprachpaketes abzuschließen.



Zeit

Auf der Seite 'Zeit' kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

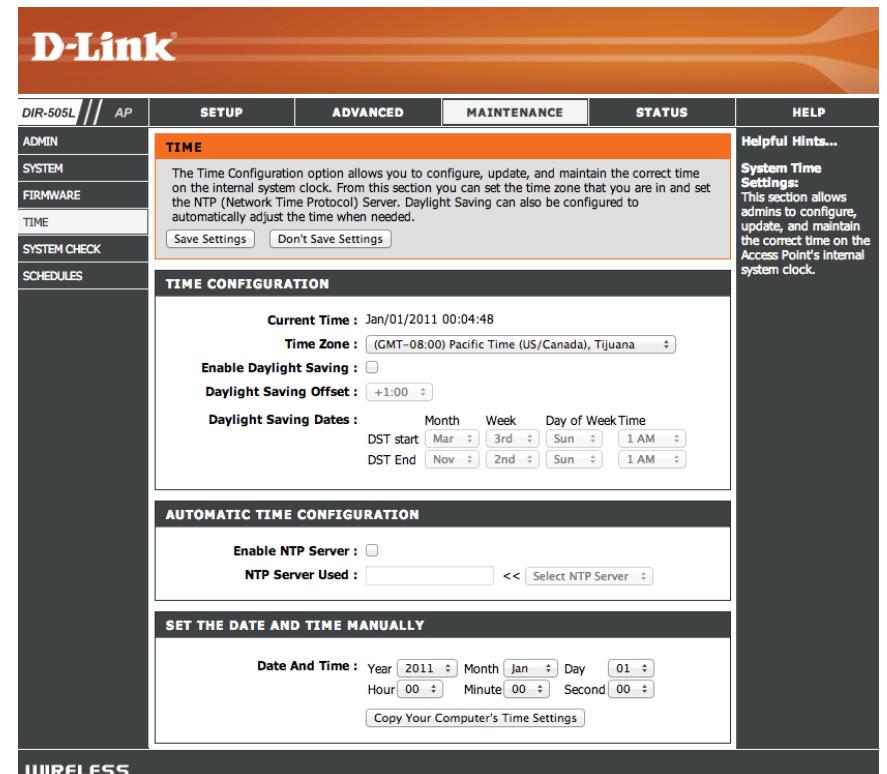
Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Um Sommer-/Winterzeit manuell zu wählen, setzen Sie **Daylight Saving** ein Häkchen im Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving** (**Sommerzeit** (Sommer-/Winterzeit aktivieren)). Verwenden Sie als Nächstes **aktivieren**: das Dropdown-Menü, um einen **Daylight Saving Offset** (Sommer-/Winterzeit-Ausgleich) auszuwählen, und geben Sie dann ein Start- und Enddatum (DST Start und DST End) für die Sommer-/Winterzeit ein.

Enable NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). **NTP Server** Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. **(NTP-Server** Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server **aktivieren**): zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem **(Verwendeter** Dropdown-Menü aus. **NTP-Server):**

Date and Time Zur manuellen Zeiteingabe geben Sie in diese Felder **Werte** (**Datum und** für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), **Uhrzeit**): Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie können auch auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) am unteren Bildschirmrand klicken.



Systemprüfung

Auf dieser Seite können Sie einen Ping-Test zur Prüfung der Internetverbindung durchführen.

Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob Ihr DIR-505 mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DIR-505 web configuration interface. The top navigation bar includes links for DIR-505 // AP, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The left sidebar has links for ADMIN, SYSTEM, FIRMWARE, TIME, SYSTEM CHECK, SCHEDULES, and WIRELESS. The main content area is titled "PING TEST" and contains the sub-instruction: "Ping Test sends 'ping' packets to test a computer on the Internet." Below this is another "PING TEST" section with a "Host Name or IP Address:" input field and a "Ping" button. A "PING RESULT" section below it has the instruction: "Enter a host name or IP address above and click 'Ping'". To the right of the main content, there is a "Helpful Hints..." section with the text: "Ping checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name." There is also a "More..." link. The overall background is orange and black.

Zeitpläne

Für die Verwendung einiger Funktionen des DIR-505 können Zeitpläne erstellt werden. Sie ermöglichen Ihnen die zeitlich festgelegte Aktivierung dieser Funktionen an bestimmten Zeiten des Tages oder der Woche.

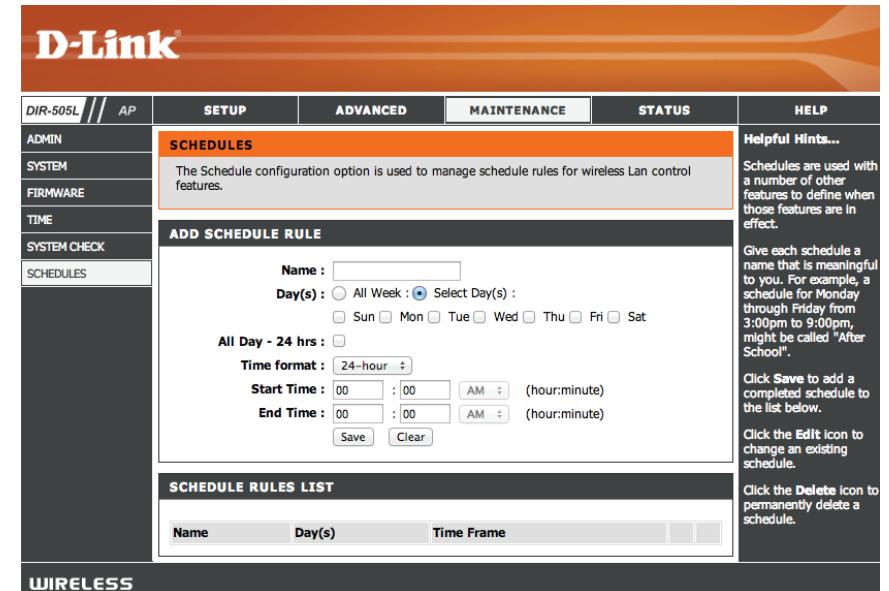
Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag der Woche zu wählen.

Time format Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs**
(Zeitformat): (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für Ihren Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie nach Angabe der Details Ihres Zeitplans auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Schedule Rules List Hier wird die Liste der erstellten Zeitpläne angezeigt.
(Zeitplanregelliste): Klicken Sie auf das **Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.



Status Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-505, wie die LAN- und WLAN-Informationen, an.

General Zeigt die Zeit und die Firmware-Version an.
(Allgemein):

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Access Point an.

Wireless LAN Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre
(WLAN): Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

The screenshot shows the 'DEVICE INFORMATION' section of the D-Link DIR-505 configuration interface. It displays the following details:

- GENERAL:** Time: Jan/01/2011 00:05:23, Firmware Version: 1.10, Tue, 06 Nov 2012
- LAN:** MAC Address: cc:b2:55:ce:3f:79, Connection: Dynamic IP, IP Address: 169.254.61.177, Subnet Mask: 255.255.0.0, Gateway Address: 0.0.0.0
- WIRELESS LAN:** MAC Address: (not explicitly listed), Network Name (SSID): DIR-505L-Claire2, Channel: 1, Security Mode: Auto (WPA or WPA2), Wi-Fi Protected Setup: Enable / Configured

Protokolle

Der DIR-505 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem DIR-505. Bei einem Neustart des DIR-505 wird der Inhalt der Protokolle automatisch gelöscht.

Log Options Es stehen mehrere Arten von Protokollen zur (Protokolloptionen): Verfügung: **System Activity (Systemaktivität)**, **Debug Information (Debug-Informationen)**, **Attacks (Angriffe)**, **Dropped Packets (Verlorene Datenpakete)** und **Notice (Beobachtung/Hinweise)**.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

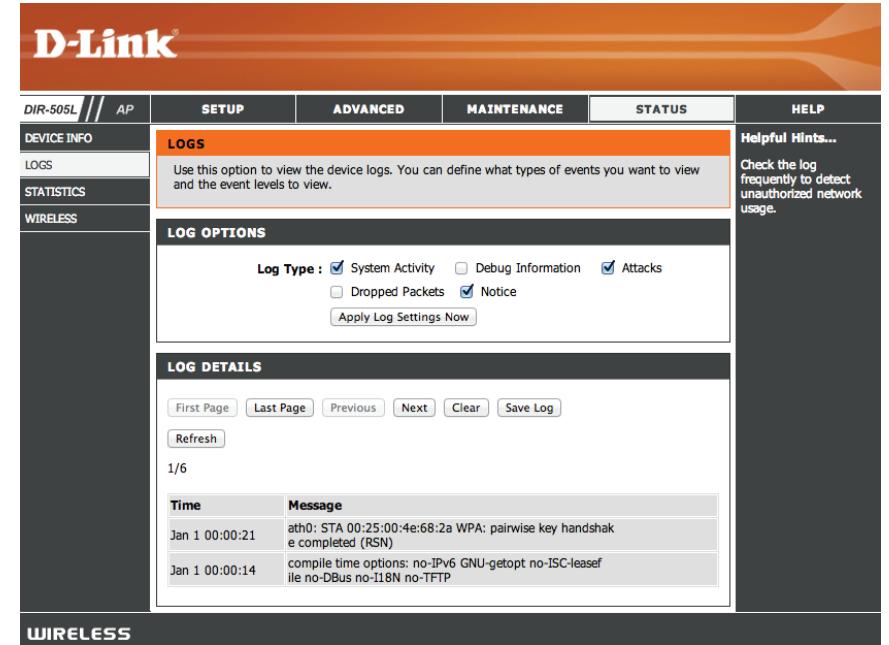
Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den gesamten Protokollinhalt.

Save Log (Protokoll speichern): Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie das aktuelle Protokoll auf Ihrem Festplattenlaufwerk speichern können.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Protokoll zu aktualisieren.



Statistik

Der DIR-505 führt Statistiken des Datenverkehrs, der ihn passiert. So können Sie sich die durch das LAN und die drahtlosen Elemente des Netzes gehenden Paketmengen ansehen. Klicken Sie auf **Refresh Statistics** (Statistik aktualisieren), um die Informationen zu aktualisieren, oder auf **Clear Statistics** (Statistik entfernen), um alle statistischen Datenverkehrsdaten zurückzusetzen. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des DIR-505 zurückgesetzt.

The screenshot shows the 'STATISTICS' page of the D-Link DIR-505 router's web configuration interface. The top navigation bar includes links for 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS' (which is currently selected), and 'HELP'. On the left, a vertical sidebar lists 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS' (selected), and 'WIRELESS'. The main content area is divided into three sections: 'TRAFFIC STATISTICS', 'LAN STATISTICS', and 'WIRELESS STATISTICS'. The 'TRAFFIC STATISTICS' section contains buttons for 'Refresh Statistics' and 'Clear Statistics'. The 'LAN STATISTICS' section displays the following data:

Sent : 7020	Received : 5474
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

The 'WIRELESS STATISTICS' section displays the following data:

Sent : 7394	Received : 5479
TX Packets Dropped : 23	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

A 'Helpful Hints...' box on the right provides information about the traffic statistics summary.

Drahtlos

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

The screenshot shows the 'WIRELESS' section of the D-Link DIR-505L // AP configuration interface. The left sidebar includes links for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, and WIRELESS. The main content area has tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The WIRELESS tab is selected, displaying a message about wireless clients and a table showing one client entry. A 'Helpful Hints...' sidebar provides information on wireless parameters like connect time and station MAC address.

NUMBER OF WIRELESS CLIENTS : 1	
Connected Time	MAC Address
00:05:21	

Hilfe

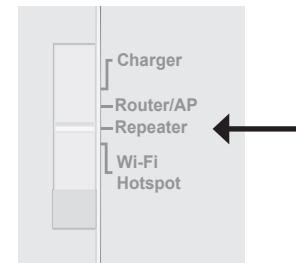
Dieser Bildschirm zeigt weitere Informationen über die verschiedenen Teile der Konfigurationsschnittstelle an. Klicken Sie auf einen Link, um über das entsprechende Thema mehr zu erfahren.

The screenshot shows the D-Link DIR-505L Access Point configuration interface. At the top, there is a navigation bar with tabs: SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The HELP tab is currently selected. Below the navigation bar, there is a sidebar labeled "MENU" which contains a "HELP MENU". The "HELP MENU" includes sections for Setup, Advanced, Maintenance, and Status, each listing several configuration links. To the right of the "HELP MENU", there is a "Helpful Hints..." section with a note: "Click on the links for more informations of each section in the GUI." At the bottom of the interface, there is a "WIRELESS" tab.

LINK	DESCRIPTION
Wizard	Setup
Wireless Setup	Setup
Lan Setup	Setup
MAC Address Filter	Advanced
Advanced Wireless	Advanced
Wi-Fi Protected Setup	Advanced
User limit	Advanced
Admin	Maintenance
System	Maintenance
Firmware	Maintenance
Time	Maintenance
System Check	Maintenance
Schedules	Maintenance
Device Info	Status
Logs	Status
Statistics	Status
Wireless	Status

Der Repeater-Modus

In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Repeater-Modus beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass der Modusauswahlschalter auf Ihrem DIR-505 in der Repeater-Position ist.



Setup-Assistent

Wenn Sie den Repeater-Modus des DIR-505 mithilfe eines Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Launch Setup Wizard** (Setup-Assistenten starten).

Um Ihren DIR-505 manuell zu konfigurieren, klicken Sie auf **Wireless Setup** zur Konfiguration Ihrer drahtlosen Verbindung (Funkverbindung) oder auf **LAN Setup** zur Konfiguration der LAN-Optionen.

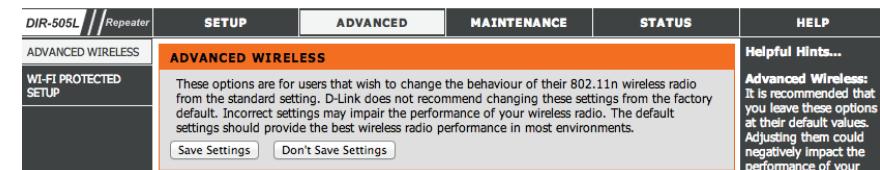
A screenshot of the D-Link DIR-505 web-based configuration interface. The top navigation bar includes 'DIR-505 // Repeater', 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The left sidebar has links for 'SETUP WIZARD', 'WI-FI SETUP', 'EXTENDED WI-FI SETUP', 'LAN SETUP', and 'WIRELESS'. The main content area features an orange header 'WIRELESS CONNECTION SETUP WIZARD' with the text: 'If you would like to utilize our easy to use web-based wizard to assist you in connecting your DIR-505L to the wireless network, click on the button below.' Below this is a 'Launch Setup Wizard' button. To the right of the main content is a 'Helpful Hints...' section with the following text: 'If you are new to networking and have never configured an Repeater before, click on Launch Setup Wizard and the Repeater will guide you through a few simple steps to get your network up and running.' The bottom of the page has a dark footer bar.

Setup-Assistent

Dieser Assistent soll Ihnen beim Konfigurieren Ihres DIR-505 als Repeater helfen.

Wenn dies das erste Mal ist, dass Sie Ihren DIR-505 konfigurieren, klicken Sie auf **Next** (Weiter), um den Setup-Assistenten zu starten.

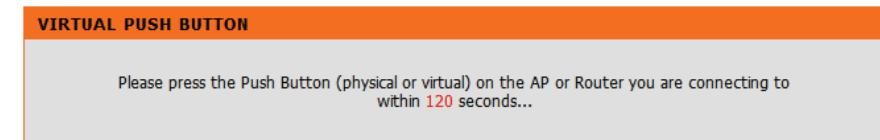
Klicken Sie andernfalls im Hauptmenü auf **Launch Wireless Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke starten).



Wählen Sie nur dann **WPS** als Konfigurationsmethode, wenn Ihr drahtloses Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt. Die **manuelle** Einrichtung wird auf der nächsten Seite beschrieben.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Drücken Sie auf die **WPS-Taste** auf dem drahtlosen Gerät, das Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk hinzufügen.



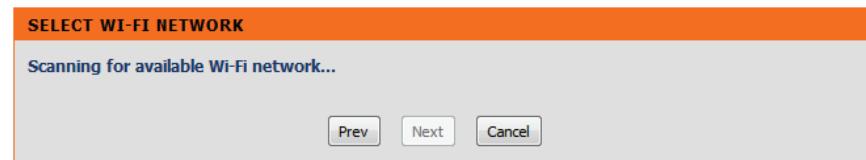
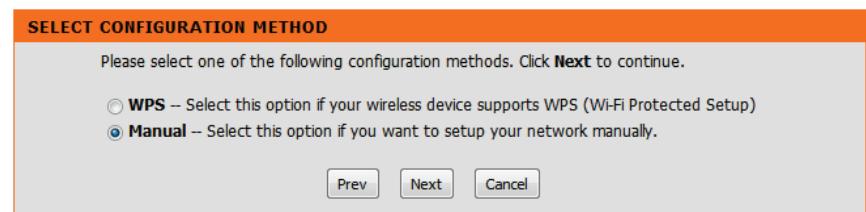
Wählen Sie **Manual** (Manuell) als Konfigurationsmethode, um Ihr Netzwerk manuell einzurichten.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Warten Sie, während Ihr Gerät nach verfügbaren Wi-Fi Netzwerken sucht.

Wählen Sie das Netzwerk, zu dem Ihr Gerät eine Verbindung herstellen soll, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um fortzufahren.

Wenn das Wi-Fi-Netzwerk ein Kennwort erfordert, geben Sie es ein, wenn Sie aufgefordert werden, und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



ID	Wi-Fi Network Name	Wi-Fi Security Mode	Channel	Signal(%)	Select
1	D-Link	WPA/WPA2-PSK(auto)	4	100	<input type="radio"/>
2	DIR-855L_Ray	WPA/WPA2-PSK(auto)	9	100	<input type="radio"/>
3	dlink-07725	WPA/WPA2-PSK(auto)	8	100	<input type="radio"/>
4	D-Link	None	11	80	<input type="radio"/>

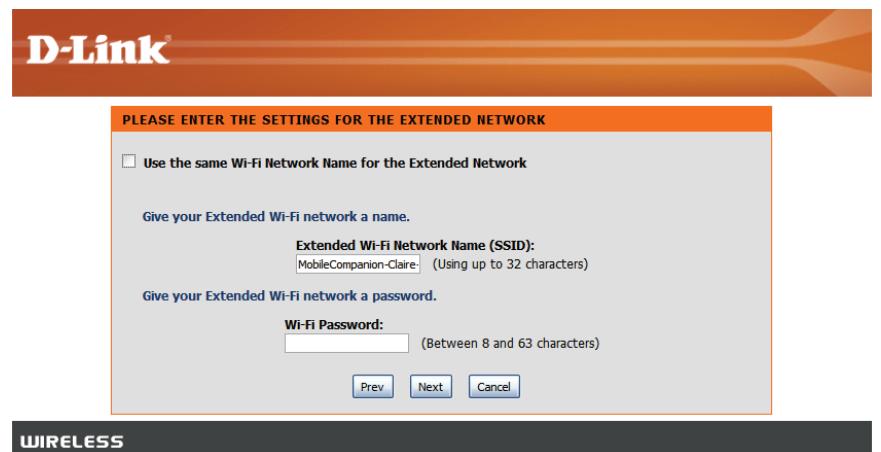
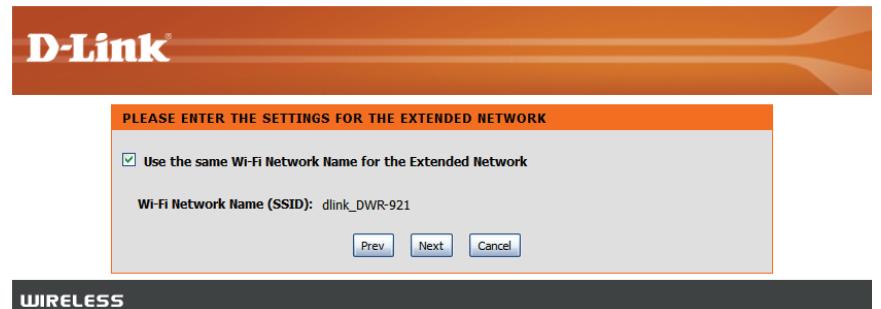
Rescan Connect Cancel



Sie können denselben Wi-Fi-Netzwerknamen für Ihr erweitertes Netzwerk verwenden. So können Sie überall zu Hause denselben Wi-Fi-Anmeldenamen und dasselbe Kennwort verwenden. Sie können aber auch einen anderen Wi-Fi-Netzwerknamen für das erweiterte Netzwerk verwenden, wenn Sie das Kontrollkästchen auf dem Bildschirm deaktivieren.

Wenn Sie einen anderen Wi-Fi-Netzwerknamen verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen auf dem Bildschirm, geben Sie den zu verwendenden Wi-Fi-Netzwerknamen und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, und führen Sie einen Neustart des DIR-505 durch.



Einrichtung des drahtlosen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für die drahtlose Verbindung des DIR-505 zu Ihrem Router oder des drahtlosen Netzwerks, das Sie erweitern möchten, konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

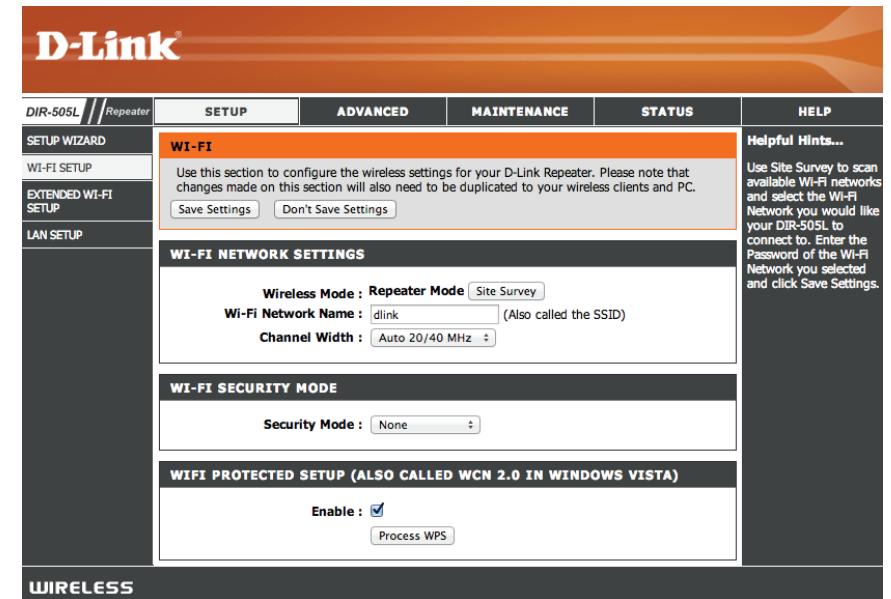
Wireless Mode Im Repeater-Modus wird **Repeater Mode** angegeben.
(Drahtlos-Modus): Sie können auf **Site Survey** (Standortübersicht) klicken, um nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen, die erweitert werden können. Bei Wahl eines drahtlosen Netzwerks aus der angezeigten Liste werden die Einstellungen unten automatisch übernommen.

Name des drahtlosen Netzwerks: Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

Channel Width Wählen Sie die geeignete Kanalbreite zwischen **20MHz** (**Kanalbreite**): oder **Auto 20/40MHz** aus dem Dropdown-Menü.

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **None** (Keine), **WEP** oder **WPA-Personal**. Aus Sicherheitsgründen ist die Verwendung von WPA-Personal unbedingt ratsam.

Wi-Fi Protected Setup: Mit Wi-Fi Protected Setup oder WCN können Sie die grundlegenden Einstellungen des DIR-505 über Windows konfigurieren. Um diese Funktion zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren).



Wenn Sie **WEP** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WEP Key Length Wählen Sie einen Verschlüsselungsgrad und die zu (**Länge des WEP-Schlüssels**): wird auch der Typ und die Länge des Schlüssels angegeben, den Sie eingeben müssen.

WEP Key (WEP-Schlüssel): Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein. Es muss den weiter oben ausgewählten Erfordernissen für die WEP-Schlüssellänge entsprechen.

Authentication Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungstyp. (**Authentifizierung**):

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WEP**

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

If you choose the WEP security option this device will **ONLY** operate in **Legacy Wireless mode (802.11B/G)**. This means you will **NOT** get 11N performance due to the fact that WEP is not supported by the Draft 11N specification.

WEP Key Length : **64 bit (10 hex digits)** (length applies to all keys)

WEP Key 1 :

Authentication : **Both**

Wenn Sie **WPA-Personal** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA-Modus): Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide **TKIP und AES**, (**Verschlüsselungstyp**): als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : **WPA-Personal**

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : **Auto (WPA or WPA2)**

Cipher Type : **TKIP and AES**

PRE-SHARED KEY

Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key : *********

Wi-Fi Setup-Erweiterung

In diesem Abschnitt können Sie die drahtlosen Einstellungen für das drahtlose erweiterte Netzwerk Ihres DIR-505 konfigurieren, mit dem sich Ihre Geräte verbinden. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Wi-Fi Network Name (Wi-Fi-Netzwerkname): Hier wird der Name des Wi-Fi-Netzwerks angezeigt, das der DIR-505 erweitert.

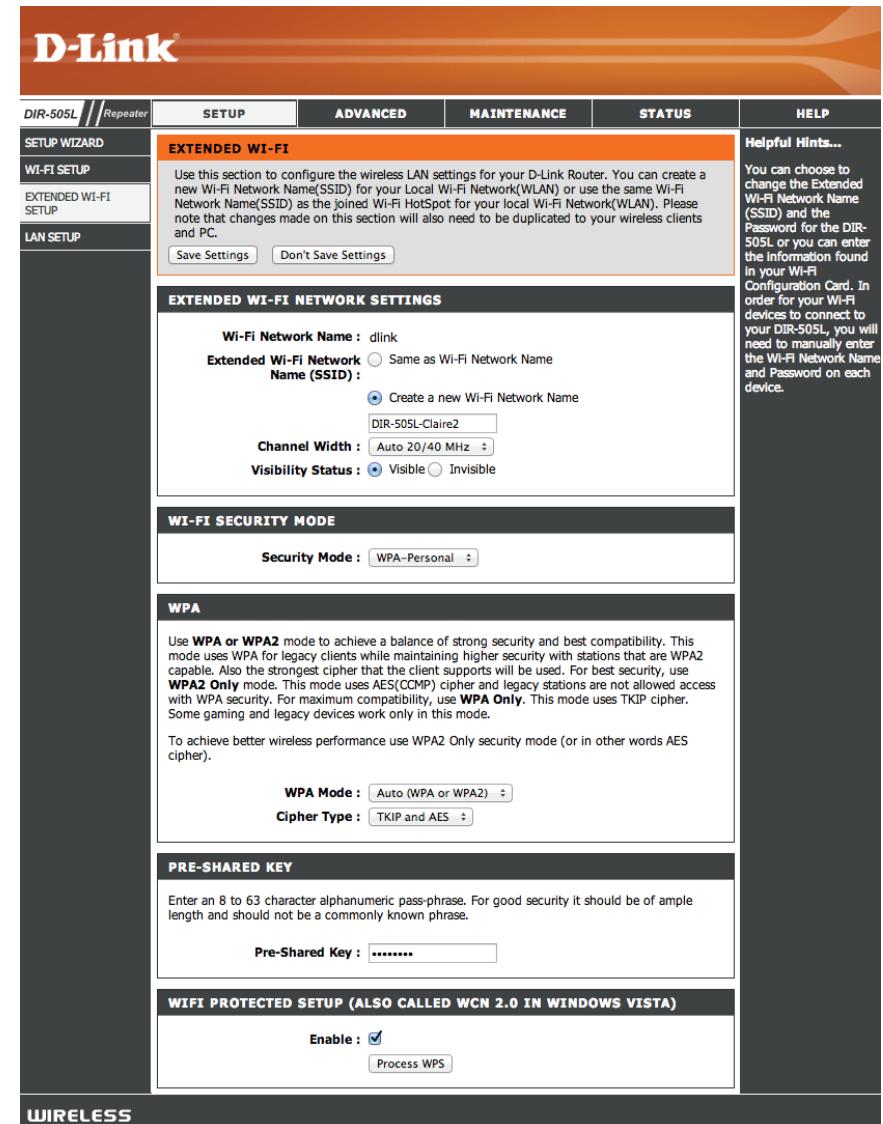
Name des erweiterten Wi-Fi-Netzwerks (SSID): Sie können entweder den Namen des Wi-Fi-Netzwerks verwenden, den der DIR-505 erweitert, oder einen neuen (SSID): erstellen. Wenn Sie einen neuen erstellen, geben Sie den Namen für Ihr erweitertes Wi-Fi-Netzwerk ein.

Channel Width (Kanalbreite): Wählen Sie die geeignete Kanalbreite zwischen **20MHz** oder **Auto 20/40MHz** aus dem Dropdown-Menü.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Diese Einstellung steuert, ob der drahtlose Netzwerkname (SSID) des Routers freigegeben und an andere gesendet wird, sodass drahtlose Geräte danach suchen können. Wenn Sie hier **Invisible** (Unsichtbar) wählen, müssen der Name und die Sicherheitseinstellungen Ihres drahtlosen Netzwerks für alle drahtlosen Clients manuell eingegeben werden.

Sicherheitsmodus: Wählen Sie **None** (Keine), **WEP**, oder **WPA-Personal**. Die relevanten Einstellungen für den von Ihnen gewählten Sicherheitsmodus werden angezeigt. Aus Sicherheitsgründen ist die Verwendung von WPA-Personal unbedingt ratsam. Weitere Informationen finden Sie auf der vorherigen Seite.

Wi-Fi Protected Setup: Mit Wi-Fi Protected Setup oder WCN können Sie die grundlegenden Einstellungen des DIR-505 über Windows konfigurieren. Um diese Funktion zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren).



LAN-Setup

In diesem Abschnitt können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des DIR-505 konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Device Name Geben Sie den Gerätenamen des DIR-505 ein. Es wird (**Gerätename**): empfohlen, den Gerätenamen zu ändern, wenn sich mehr als ein D-Link-Gerät in Ihrem Subnetz befindet.

LAN Connection Verwenden Sie das Dropdown-Menü zur Wahl des **LAN-Type** (**LAN-** Verbindungstyps).

Verbindungstyp:

Wählen Sie Dynamic IP (DHCP) (Dyn. IP-Adresse (DHCP)) aus, um im LAN/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu beziehen.

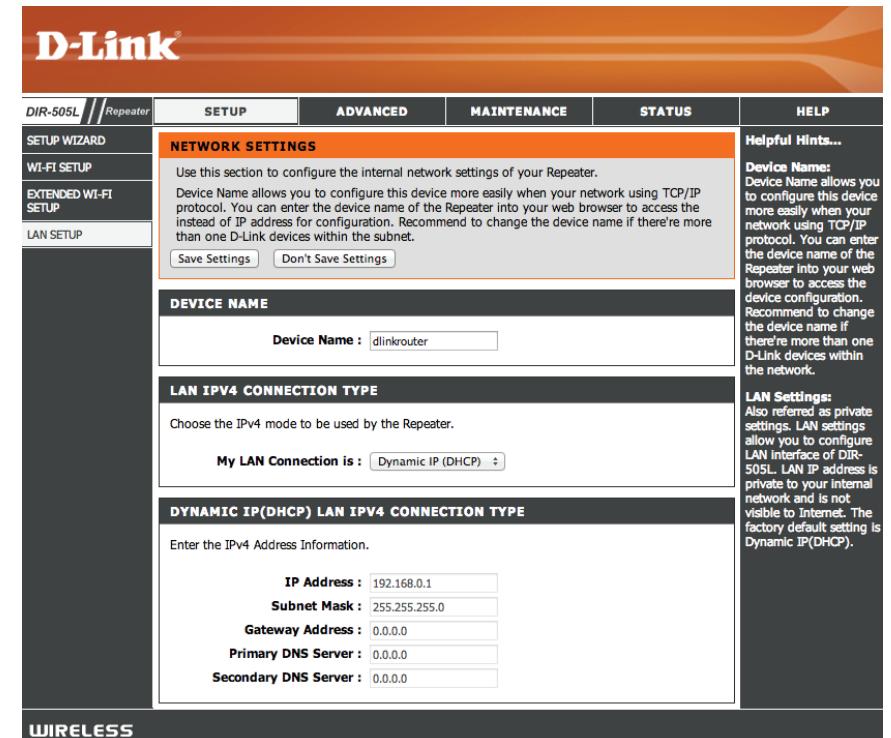
Wählen Sie Static IP Address (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Wenn Sie 'DHCP' als Ihren Verbindungstyp wählen:

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Access-Points ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf **Apply** (Übernehmen) gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter (**Subnetzmase**): bereitgestellte Subnetzmase ein.

Gateway-Adresse: Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.



Wenn Sie 'Static IP' als Ihren Verbindungstyp wählen:

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die der DIR-505 verwenden soll. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Wenn Sie die IP-Adresse geändert und sie durch Klicken auf **Apply** (Übernehmen) gespeichert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter (**Subnetzmaske**): bereitgestellte Subnetzmaske ein.

Gateway-Adresse: Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.

Primary DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter (**Primärer DNS-** zugewiesene primäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. **Server**):

Secondary DNS Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter **Server (Sekundärer** zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers **DNS-Server**): ein.

The screenshot shows two configuration panels for setting up a LAN connection in IPv4 mode. The top panel, titled 'LAN IPV4 CONNECTION TYPE', contains a dropdown menu labeled 'My LAN Connection is : Static IP'. The bottom panel, titled 'STATIC IP ADDRESS LAN IPV4 CONNECTION TYPE', contains fields for entering static address information: IP Address (192.168.0.1), Subnet Mask (255.255.255.0), Gateway Address (0.0.0.0), Primary DNS Server (0.0.0.0), and Secondary DNS Server (0.0.0.0).

Setting	Value
IP Address	192.168.0.1
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway Address	0.0.0.0
Primary DNS Server	0.0.0.0
Secondary DNS Server	0.0.0.0

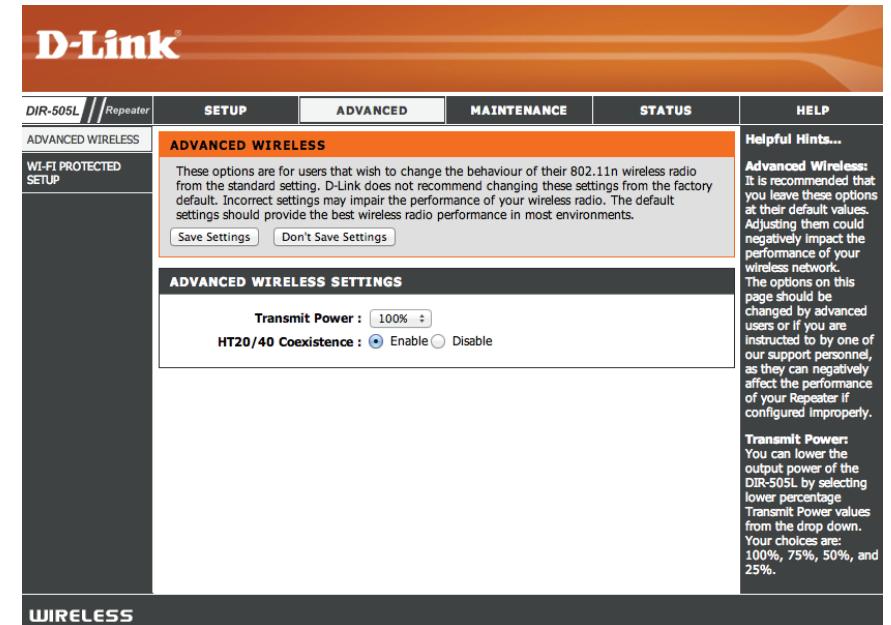
Erweitert

Erweiterte Drahtloseinstellungen

Hier können Sie verschiedene spezielle Funkeinstellungen Ihres DIR-505 vornehmen. Es wird empfohlen, die Standardwerte für diese Parameter nicht zu ändern, es sei denn, es sind ganz spezifische Probleme aufgetreten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Transmit Power Stellt die Übertragungsleistung der Antennen ein.
(Übertragungsleistung):

HT 20/40 Coexistence (HT 20/40 Koexistenz): Markieren Sie das entsprechende Optionsfeld, um die Funktion zu aktivieren (Enable) oder zu deaktivieren (Disable).



WPS (Wi-Fi Protected Setup)

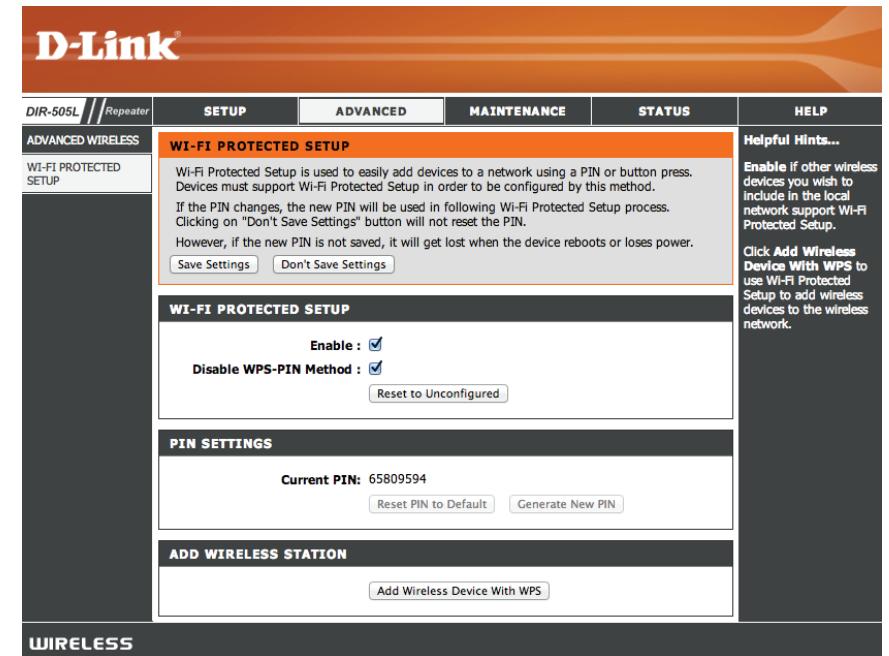
Bei dem Wi-Fi Protected Setup (WPS) System handelt es sich um eine vereinfachte Methode, die Grundeinstellungen des DIR-505 vorzunehmen. Sie kann auch zur automatischen Erstellung einer sicheren Funkverbindung zu einem drahtlosen Client verwendet werden. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, um die WPS-Funktionen des (**Aktivieren**): DIR-505 zu aktivieren.

Disable WPS Bei Deaktivierung dieser Funktion wird die WPS PIN-
PIN Method Methode zur Herstellung einer Verbindung und zur
(WPS-PIN- Konfiguration deaktiviert. Wenn Sie den Router mithilfe der
Methode WPS PIN-Methode neu konfigurieren möchten, klicken Sie
deaktivieren: auf **Reset to Unconfigured** (Auf unkonfigurierten Zustand
zurücksetzen). Sie können auch weiterhin mithilfe von WPS
drahtlose Clients hinzufügen.

PIN Settings Zeigt die aktuelle PIN des Routers an. Sie können diese auf
(PIN-Einst.): den Standardwert zurücksetzen, indem Sie auf **Reset PIN to
Default** (PIN auf Standard zurücksetzen) klicken. Sie können
aber auch eine neue PIN durch Klicken auf **Generate New
PIN** (Neue PIN generieren) erstellen.

Add Wireless Hier können Sie auf **Add Wireless Device With WPS
Station** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen) und mithilfe eines
(Drahtlose Assistenten andere Geräte über WPS in das Netzwerk
Station aufnehmen.
hinzufügen):



Wartung

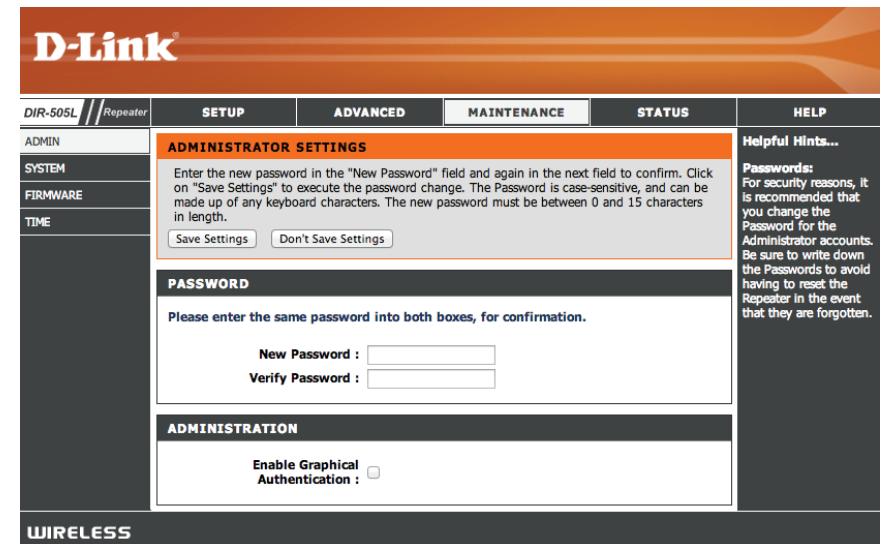
Admin

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für das Administratorkonto für die Konfiguration der Einstellungen des DIR-505 ändern. Auf dieser Seite können Sie auch die grafische Authentifizierungsmethode (CAPTCHA) aktivieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kennwort Geben Sie dasselbe Kennwort wie im vorhergehenden
bestätigen: Textfeld ein, um seine Richtigkeit zu bestätigen.

Enable Graphical Authentication Markieren Sie dieses Kästchen, um die grafische Authentifizierung (oder CAPTCHA) zu aktivieren, wenn Sie (Grafische sich auf der webbasierten Benutzeroberfläche des DIR-Authentifizierung 505 anmelden. Diese Funktion bietet einen zusätzlichen aktivieren): Schutz, indem sie von dem Benutzer die Eingabe eines auf dem Bildschirm angezeigten Codes fordert.



System

Auf dieser Seite können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, den DIR-505 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu starten sowie hinzugefügte Sprachpakete entfernen.

Save Settings To Local Hard Drive Wenn Sie auf **Save**(Speichern) klicken, können Sie die aktuellen Repeater-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): und einen Dateinamen für die Einstellungen.

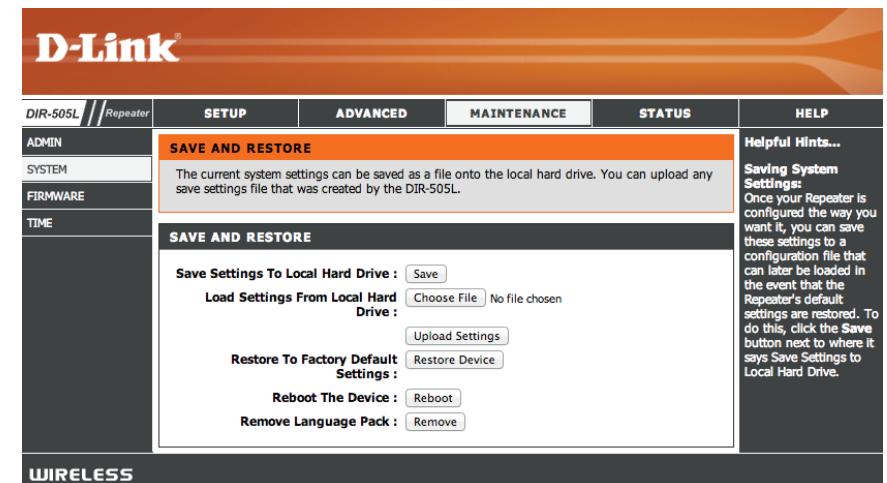
Load Settings From Local Hard Drive Verwenden Sie diese Option, um vorher gespeicherte Konfigurationseinstellungen zu laden. Klicken Sie auf **Browse (Einstellungen von der lokalen Festplatte)** (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Upload laden**: **Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen in den DIR-505 zu übertragen

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie Ihre aktuellen Konfigurationseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Hinweis: Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen stellt nicht den Wi-Fi Protected Status auf 'Not Configured' (Nicht konfiguriert) zurück.

Reboot the Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf **Reboot**, um den Repeater neu zu starten.

Remove Language Pack (Sprachpaket entfernen): Falls Sie früher ein Sprachpaket installiert haben, können Sie es durch Klicken auf die Schaltfläche 'Remove' entfernen.



Firmware

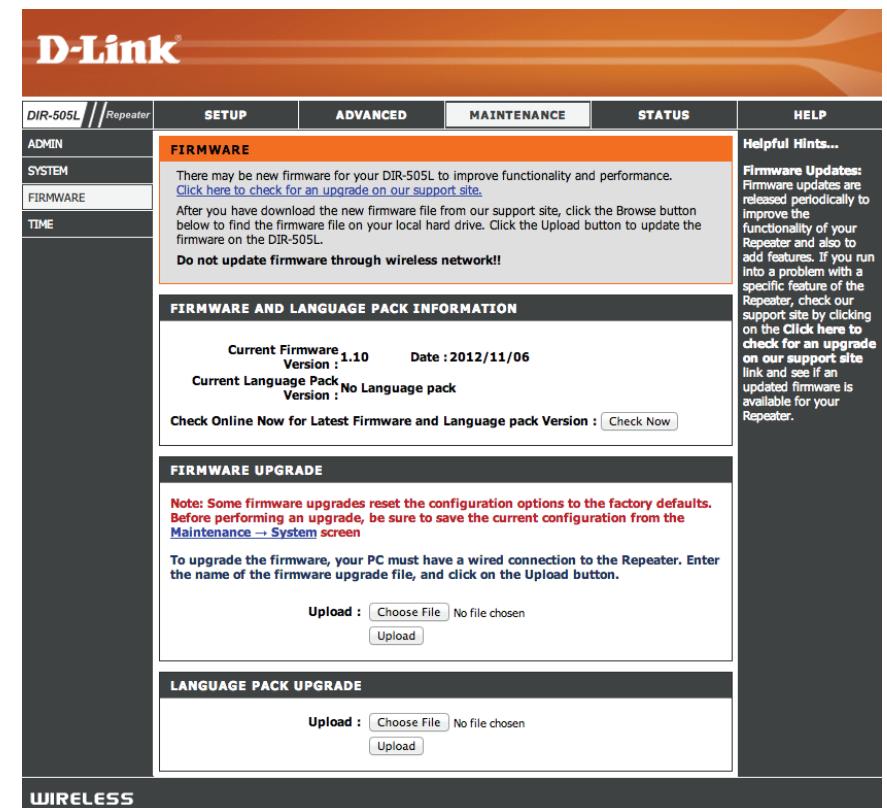
Hier können Sie die Firmware des DIR-505 aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, **Upgrade:** ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen. Trennen Sie während des Upgrade-Prozesses nicht die Verbindung zum DIR-505 und schalten Sie ihn oder Ihren Computer nicht aus.

Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden verfügbarer Sprachpakete ändern.

Browse Laden Sie ein Sprachpaket von der D-Link-Website (**Durchsuchen**): herunter. Wenn Sie das neue Sprachpaket heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Sprachpaketdatei auf Ihrer Festplatte zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen) um die Aktualisierung des Sprachpaketes abzuschließen.



Zeit

Auf der Seite 'Zeit' kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

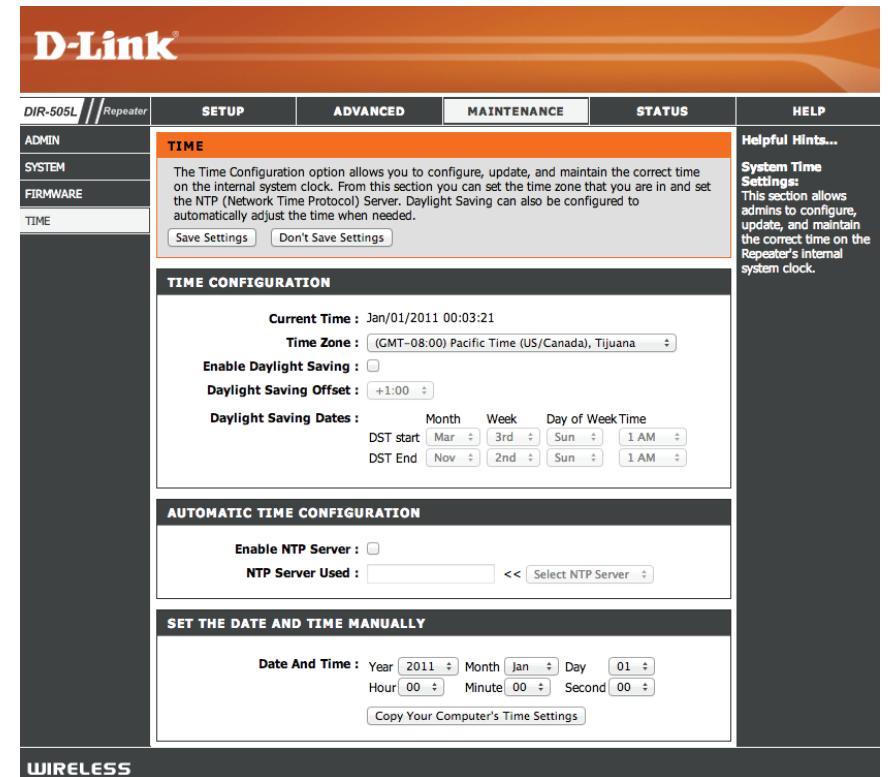
Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Um Sommer-/Winterzeit manuell zu wählen, setzen Sie ein Häkchen im Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving** (Sommer-/Winterzeit aktivieren). Verwenden Sie als Nächstes das Dropdown-Menü, um einen **Daylight Saving Offset** (Sommer-/Winterzeit-Ausgleich) auszuwählen, und geben Sie dann ein Start- und Enddatum (DST Start und DST End) für die Sommer-/Winterzeit ein.

Enable NTP Server (NTP-Server aktivieren): NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk- (NTP-Server Zeitprotokoll)). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus.

Date and Time (Datum und Uhrzeit): Zur manuellen Zeiteingabe geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie können auch auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) am unteren Bildschirmrand klicken.



Status

Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-505, wie die LAN- und WLAN-Informationen, an.

General Zeigt die Zeit und die Firmware-Version an.
(Allgemein):

Wi-Fi-Netzwerk: Zeigt Informationen über das Wi-Fi-Netzwerk und die Verbindung an, die der DIR-505 erweitert.

Erweitertes Wi-Fi-Netzwerk: Zeigt Informationen über das erweiterte Wi-Fi-Netzwerk an, das vom DIR-505 erstellt wird.

The screenshot shows the 'DEVICE INFORMATION' page of the D-Link DIR-505 configuration interface. The left sidebar includes links for 'DEVICE INFO', 'LOGS', and 'STATISTICS'. The main content area is divided into several sections: 'GENERAL' (Time: Jan/01/2011 00:03:31, Firmware Version: 1.10, Tue, 06 Nov 2012), 'WI-FI NETWORK' (Network Status: Disconnected, MAC Address: ae:b2:55:ce:3f:79, Network Name (SSID): dlink, Security Mode: Disable, Channel Width: Auto 20/40 MHz, Channel: 3), 'EXTENDED WI-FI NETWORK' (MAC Address: cc:b2:55:ce:3f:79, Extended Wi-Fi Network: DIR-505L-Claire2, Name (SSID): , Connection: DHCP, IP Address: 192.168.0.1, Subnet Mask: 255.255.255.0, Gateway Address: 0.0.0.0, Primary DNS Server: 0.0.0.0, Secondary DNS Server: 0.0.0.0), and 'WIRELESS' (disabled). A 'Helpful Hints...' link on the right provides information about LAN and Wireless connection details.

Protokolle

Der DIR-505 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem DIR-505. Bei einem Neustart des DIR-505 wird der Inhalt der Protokolle automatisch gelöscht.

Log Options Es stehen mehrere Arten von Protokollen zur (Protokolloptionen): Verfügbar: **System Activity (Systemaktivität)**, **Debug Information (Debug-Informationen)**, **Attacks (Angriffe)**, **Dropped Packets (Verlorene Datenpakete)** und **Notice (Beobachtung/Hinweise)**.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

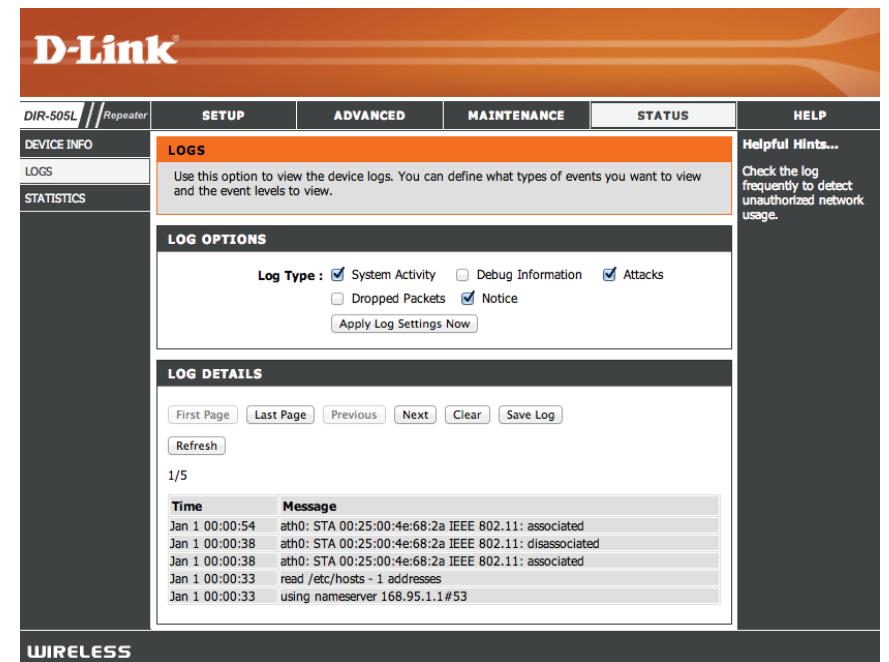
Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den gesamten Protokollinhalt.

Save Log (Protokoll speichern): Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie das aktuelle Protokoll auf Ihrem Festplattenlaufwerk speichern können.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Protokoll zu aktualisieren.



Statistik

Der DIR-505 führt Statistiken des Datenverkehrs, der ihn passiert. So können Sie sich die durch das LAN und die drahtlosen Elemente des Netzes gehenden Paketmengen ansehen. Klicken Sie auf **Refresh Statistics** (Statistik aktualisieren), um die Informationen zu aktualisieren, oder auf **Clear Statistics** (Statistik entfernen), um alle statistischen Datenverkehrsdaten zurückzusetzen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des DIR-505 zurückgesetzt.

The screenshot shows the D-Link DIR-505 web interface in Repeater mode. The top navigation bar includes links for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS (which is selected), and HELP. On the left, a sidebar lists DEVICE INFO, LOGS, and STATISTICS. The main content area is titled 'TRAFFIC STATISTICS' and contains a summary message: 'Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through your router.' It features two buttons: 'Refresh Statistics' and 'Clear Statistics'. Below this is the 'LAN STATISTICS' section, which displays the following data:

Sent : 5939	Received : 4620
TX Packets Dropped : 0	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

Further down is the 'WIRELESS STATISTICS' section, which displays the following data:

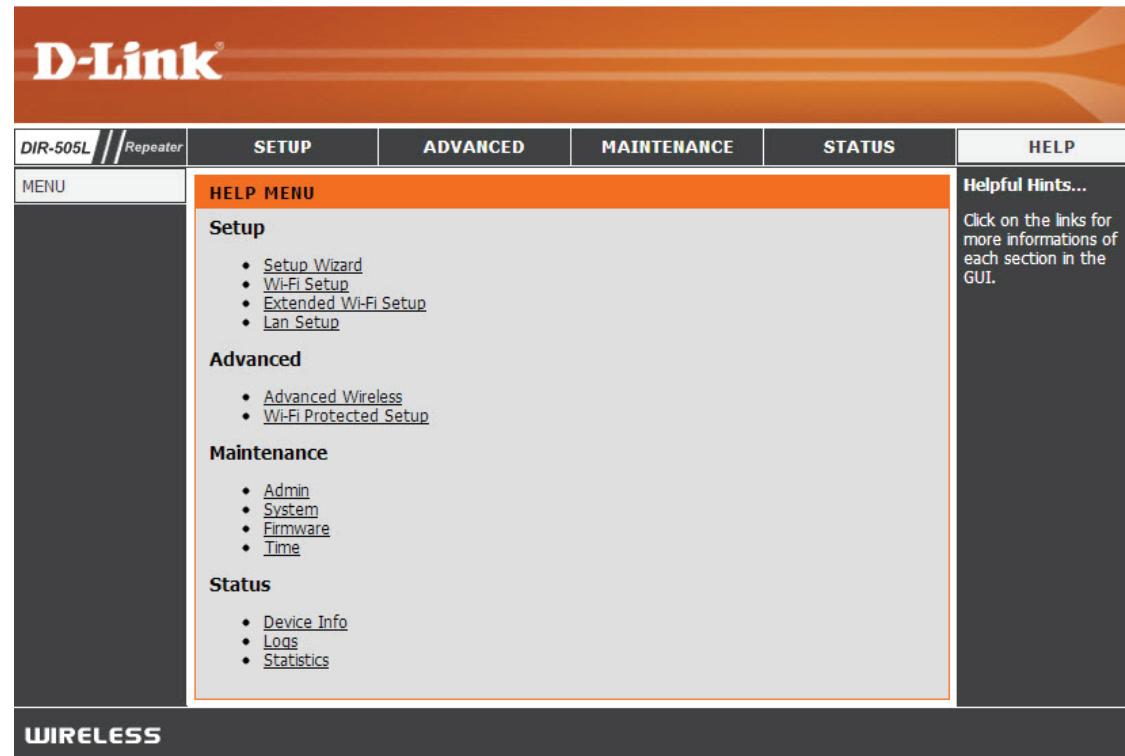
Sent : 6345	Received : 4628
TX Packets Dropped : 6	RX Packets Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

To the right of the LAN statistics, there is a 'Helpful Hints...' box containing the following text:

This is a summary of the number of packets that have passed between the Wireless and the LAN since the device was last initialized.

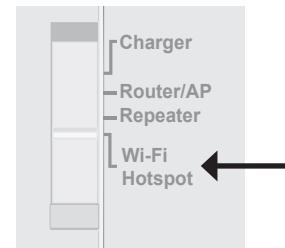
Hilfe

Dieser Bildschirm zeigt weitere Informationen über die verschiedenen Teile der Konfigurationsschnittstelle an. Klicken Sie auf einen Link, um über das entsprechende Thema mehr zu erfahren.



Der Wi-Fi Hotspot-Modus

In diesem Abschnitt wird die Konfigurationsbenutzeroberfläche für den Wi-Fi Hotspot-Modus beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass der Modusauswahlschalter auf Ihrem DIR-505 in der Wi-Fi Hotspot-Position ist.



Setup Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)

Verwenden Sie dieses Gerät zum ersten Mal, werden Sie zum Assistenten für die Voreinrichtung (Pre-Setup-Assistent) weitergeleitet. Haben Sie diesen bereits abgeschlossen, setzen Sie den Vorgang bitte auf der nächsten Seite fort.

Geben Sie **Admin** im Feld 'User Name' (Benutzername) ein. Im Kennwortfeld erfolgt standardmäßig keine Eingabe.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

LOGIN

Log in to the HotSpot:

User Name : Admin

Password :

Login

WI-FI CONNECTION SETUP WIZARD

This Wizard is designed to assist you in your Wi-Fi network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your Wi-Fi network and how to make it secure.

Next Cancel

SELECT WI-FI NETWORK

Scanning for available Wi-Fi network...

Prev Next Cancel

Wählen Sie das Netzwerk, zu dem Ihr Gerät eine Verbindung herstellen soll, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

SELECT WI-FI HOTSPOT

ID	Wi-Fi Network Name	Encrypt	Channel	Signal(%)	Select
1	DHP-W306AV	WPA/WPA2-PSK(auto)	8	94	<input type="radio"/>
2	dlink_DHP-1565	WPA/WPA2-PSK(auto)	6	94	<input type="radio"/>
3	LoudFish	WPA/WPA2-PSK(auto)	11	94	<input type="radio"/>
4	LoudFish-guest	None	11	94	<input type="radio"/>
5	irvine2	WPA/WPA2-PSK(auto)	6	82	<input type="radio"/>
6	ATT720	WPA/WPA2-PSK(auto)	1	3	<input type="radio"/>

Rescan **Connect** **Cancel**

Geben Sie das Wi-Fi-Kennwort ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

ENTER WI-FI PASSWORD

Please enter Wi-Fi Password to establish wireless connection

Wi-Fi Password:

Prev **Next** **Cancel**

Wählen Sie **Use the same Wi-Fi Network name for the extended Network** (Gleichen Wi-Fi-Netzwerknamen für das erweiterte Netzwerk verwenden) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Falls Sie einen anderen Namen für das Funknetz und ein anderes Kennwort verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kästchen und geben Sie den gewünschten Namen für das Netzwerk und das Kennwort ein, das Sie verwenden möchten.

PLEASE ENTER THE SETTINGS FOR THE EXTENDER NETWORK

Use the same Wi-Fi Network Name for the Extended Network

Give your Extended Wi-Fi network a name.

Extended Wi-Fi Network Name (SSID):
MobileCompanion-Claire (Using up to 32 characters)

Give your Extended Wi-Fi network a password.

Wi-Fi Password: (Between 8 and 63 characters)

Prev **Next** **Cancel**

Der Setup-Vorgang ist nun abgeschlossen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

SETUP COMPLETE!

Please take a note of the following summary of your Wi-Fi Security settings for future reference.

Wi-Fi Network Name (SSID) : D-Link

Extended Wi-Fi Network Name (SSID) : MobileCompanion-Claire

Wi-Fi Password : 0509duck

The Setup Wizard has completed. Click the Save button to save your settings and reboot the device.

Prev **Save** **Cancel**

Wi-Fi HotSpot-Setup

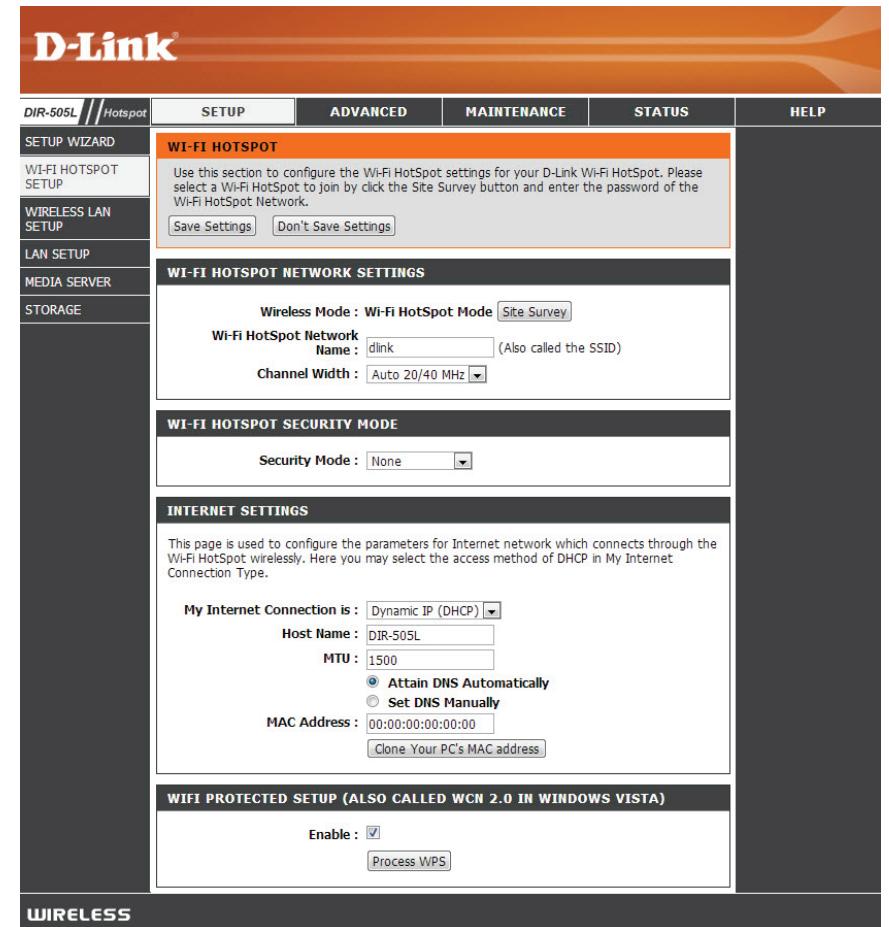
Auf der Seite zur Einrichtung des Hi-Fi Hotspot können Sie die Einstellungen des Wi-Fi Hotspot eingeben, zu dem der DIR-505 eine Verbindung herstellt und zu dem er den Zugriff freigibt. Zu beachten ist, dass das von dem vom DIR-505 erstellten Funknetz zu unterscheiden ist, mit dem Sie Ihre Geräte verbinden werden. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Wireless Mode Hier wird **Wi-Fi Hotspot-Modus** angezeigt, wenn (**Drahtlos-Modus**): das Gerät sich im Wi-Fi Hotspot-Modus befindet. Sie können auf **Site Survey** (Standortübersicht) klicken, um nach verfügbaren Hotspots zu suchen, zu denen eine Verbindung hergestellt werden kann. Bei Wahl eines drahtlosen Netzwerks aus der angezeigten Liste werden die Einstellungen unten automatisch übernommen.

Wi-Fi HotSpot Geben Sie den Namen des drahtlosen Wi-Fi Hotspot-
Network Name Netzwerks ein, zu dem der DIR-505 eine Verbindung
(**Wi-Fi-HotSpot-** herstellen soll. Sie können die Schaltfläche **Site
Netzwerkname**): **Survey** verwenden, damit die Eingaben automatisch
vorgenommen werden.

Channel Width Wählen Sie die passende Kanalbreite vom Dropdown-
(**Kanalbreite**): Feld. Falls Sie nicht sicher sind, welche Sie wählen
sollen, übernehmen Sie die Voreinstellung **Auto**.

Sicherheitsmodus: Wählen Sie die Verschlüsselung für drahtlose Verbindungen, die von dem Wi-Fi Hotspot verwendet wird, zu dem Sie eine Verbindung herstellen. Auch hier können Sie die Schaltfläche **Site Survey** nutzen, um die meisten Informationen automatisch zu übernehmen. Sie können dann einfach das Kennwort (WEP-Schlüssel oder Pre-Shared Key) für den Wi-Fi Hotspot eingeben.



Interneteinstellungen: Hier können Sie die Verbindungseinstellungen für den Wi-Fi Hotspot einrichten. In den meisten Fällen sollte es nicht erforderlich sein, irgendeinen der Werte, abweichend von den Standardeinstellungen, zu ändern.

Wi-Fi Protected Setup: Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Verbindung zu einem Wi-Fi Hotspot mithilfe von WPS zu aktivieren. Um WPS zur Herstellung einer Verbindung zu verwenden, klicken Sie auf **Process WPS** (WPS-Prozess), und drücken Sie dann die WPS-Taste auf dem Router des Wi-Fi Hotspots.

INTERNET SETTINGS

This page is used to configure the parameters for Internet network which connects through the Wi-Fi HotSpot wirelessly. Here you may select the access method of DHCP in My Internet Connection Type.

My Internet Connection is :

Host Name :

MTU :

Attain DNS Automatically
 Set DNS Manually

MAC Address :

WIFI PROTECTED SETUP (ALSO CALLED WCN 2.0 IN WINDOWS VISTA)

Enable :

Einrichten des drahtlosen lokalen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die drahtlosen LAN-Einstellungen für Ihren D-Link-Router konfigurieren. Es wird das drahtlose Netzwerk konfiguriert, zu dem Sie mit Ihren PCs und Geräten eine Verbindung herstellen. Sie können für Ihr lokales Wi-Fi Netzwerk (WLAN) einen neuen Wi-Fi Netzwerknamen (SSID) erstellen oder den gleichen Namen für das Funknetz (SSID) wie für den Wi-Fi Hotspot verwenden, zu dem der Router eine Verbindung herstellt. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Local Wi-Fi Network Name (Lokaler Wi-Fi-Netzwerkname): Geben Sie an, ob Sie den gleichen Netzwerknamen wie der Wi-Fi Hotspot verwenden möchten, zu dem der Router eine Verbindung herstellt (**Same as Wi-Fi HotSpot Network Name/Der gleiche wie der Wi-Fi HotSpot-Netzwerkname**), oder ob Sie einen neuen erstellen möchten (**Create a new Wi-Fi Network Name/Neuen Wi-Fi-Netzwerknamen erstellen**).

Channel Width (Kanalbreite): Wählen Sie, ob **Auto 20/40 MHz** oder **20 MHz** für die Kanalbreite verwendet werden soll. Normalerweise sollte die vorgegebene Einstellung **Auto 20/40 MHz** beibehalten werden. Wenn Sie jedoch keine drahtlosen Clients der Norm 802.11n nutzen, können Sie **20 MHz** wählen.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Diese Einstellung steuert, ob der drahtlose Netzwerkname (SSID) des Routers freigegeben und an andere gesendet wird, sodass drahtlose Geräte danach suchen können. Wenn Sie hier **Invisible (Unsichtbar)** wählen, müssen der Name und die Sicherheitseinstellungen Ihres drahtlosen Netzwerks für alle drahtlosen Clients manuell eingegeben werden.

Sicherheitsmodus: Wählen Sie den Sicherheitsmodus, den Sie verwenden möchten, aus dem Dropdown-Menü.

The screenshot shows the 'WIRELESS LAN' configuration page of the D-Link DIR-505 router's web interface. The left sidebar lists navigation options: SETUP WIZARD, WI-FI HOTSPOT SETUP, WIRELESS LAN SETUP, LAN SETUP, MEDIA SERVER, and STORAGE. The main content area has tabs for SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The 'WIRELESS LAN' tab is selected, displaying the following settings:

- Wi-Fi HotSpot Network Name:** Set to 'dlink'.
- Local Wi-Fi Network Name:** Radio button selected for 'Create a new Wi-Fi Network Name' (radio button is checked).
- Channel Width:** Set to 'Auto 20/40 MHz'.
- Visibility Status:** Set to 'Visible'.

The 'LOCAL WI-FI SECURITY MODE' section shows 'Security Mode' set to 'WPA-Personal'. The 'WPA' section notes that WPA or WPA2 mode provides strong security and compatibility, using WPA for legacy clients and WPA2 for others. It also mentions that WPA2 Only mode is available for maximum compatibility. The 'PRE-SHARED KEY' section allows entering a passphrase. The 'WIFI PROTECTED SETUP (ALSO CALLED WCN 2.0 IN WINDOWS VISTA)' section has 'Enable' checked and a 'Process WPS' button.

WPA Mode (WPA- Wählen Sie **Auto**, **WPA2 Only** oder **WPA Only**. Wählen **Modus**): Sie **Auto**, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.

Cipher Type Wählen Sie **TKIP und AES**, **TKIP oder AES**. (**Verschlüsselungstyp**):

Pre-Shared Key: Geben Sie ein Kennwort ein, das für Ihr drahtloses Netz verwendet werden soll.

Wi-Fi Protected Setup: Markieren Sie das Kontrollkästchen 'Enable' (Aktivieren), um die Verwendung von WPS für drahtlose Clients zu aktivieren. Sie können dann auf **Process WPS** (WPS-Prozess) klicken und auf Ihrem Client auf die WPS-Taste drücken, um eine Verbindung herzustellen.

PRE-SHARED KEY
Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.
Pre-Shared Key : WIFI PROTECTED SETUP (ALSO CALLED WCN 2.0 IN WINDOWS VISTA)
Enable : <input checked="" type="checkbox"/> Process WPS

LAN-Setup

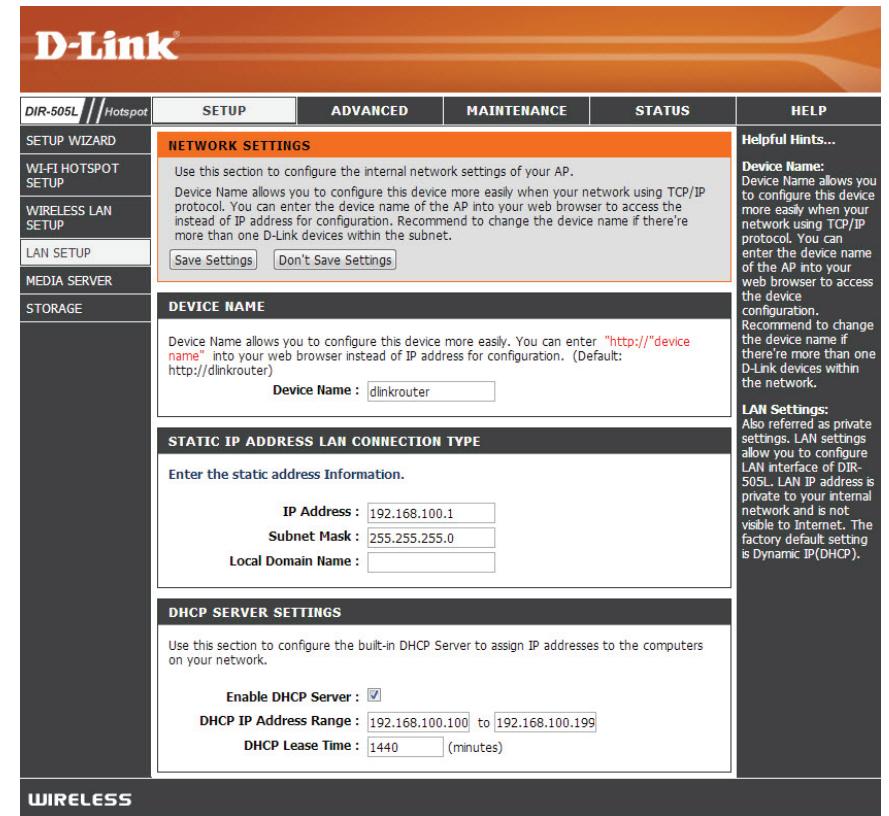
In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des DIR-505 ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Device Name Geben Sie den Gerätenamen des DIR-505 ein. Es wird (**Gerätename**): empfohlen, den Gerätenamen zu ändern, wenn sich mehr als ein D-Link-Gerät in Ihrem Subnetz befindet.

LAN- Hier können Sie die **IP-Adresse**, **Subnetzmase** und den **Verbindungstyp Lokalen Domänennamen** bearbeiten, die der DIR-505 "Dynamische IP" verwenden soll.

(**DHCP**):

DHCP Server Wenn Sie das Kontrollkästchen **Enable DHCP Server Settings** (DHCP-Server aktivieren) markieren, kann der DIR-505 (**DHCP-Server-** Geräten in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen, indem **Einstellungen**): er DHCP verwendet. Sie können den Bereich zulässiger IP-Adressen angeben, indem Sie dazu die Textfelder **DHCP IP Address Range** (DHCP IP-Adressenbereich) verwenden. Darüber hinaus können Sie die **DHCP Lease-Zeit** mithilfe des entsprechenden Textfeldes festlegen.

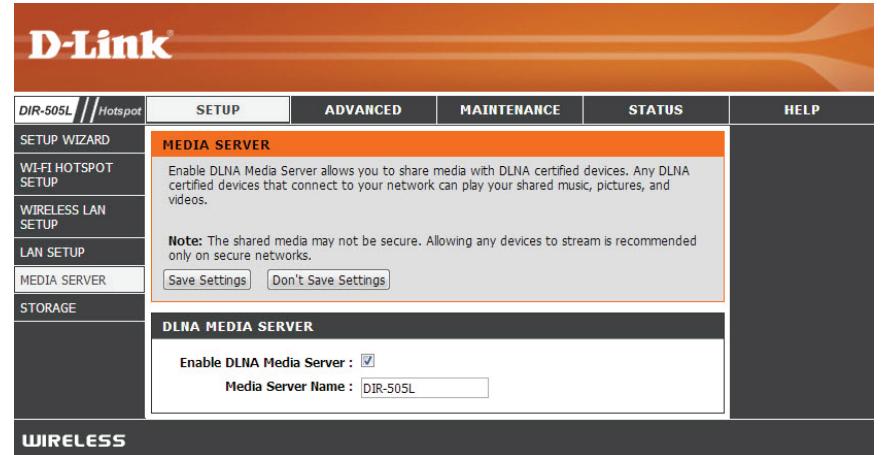


Medienserver

Mithilfe dieser Funktion können Sie Musik, Bilder und Videos gemeinsam mit anderen über alle Geräte, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind, nutzen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Markieren Sie dieses Kästchen, um die Medienserver-
Media Server Funktion zu aktivieren.
**(Medienserver
aktivieren):**

Computer Name Geben Sie den Namen des Medienservers ein.
(Computername):



Speicher

Über diese Seite können Sie auf Dateien von einer externen USB-Festplatte oder einem USB-Stick (Thumddrive) zugreifen, der/die über Ihr lokales Netzwerk oder das Internet an den DIR-505 angeschlossen ist, indem Sie entweder einen Webbrower oder die SharePort Mobile App für Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC verwenden. Sie können Benutzer erstellen und die Zugriffsberechtigungen auf die auf dem USB-Laufwerk gespeicherten Dateien Ihren Erfordernissen entsprechend anpassen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

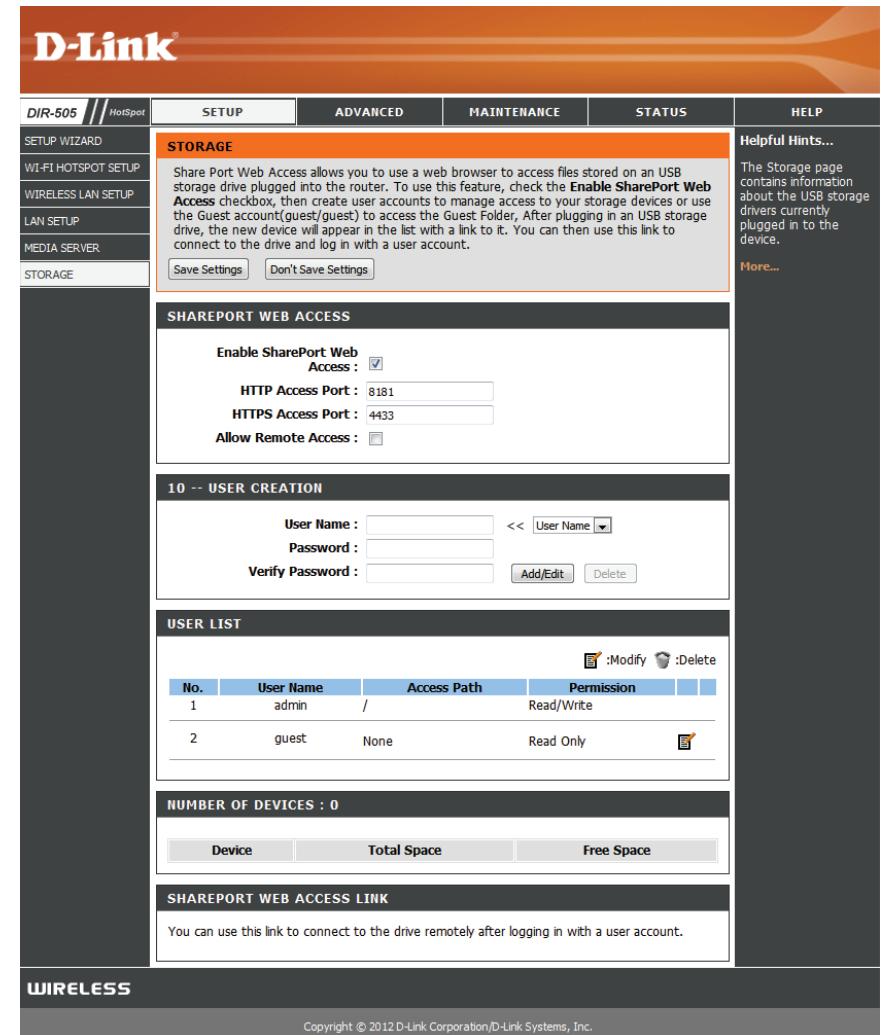
SharePort- Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den **Webzugriff** gemeinsamen Zugriff auf Dateien zu aktivieren, die auf **aktivieren:** einem USB-Speicherlaufwerk abgelegt sind, das mit dem Gerät verbunden ist.

HTTP-Zugriffs-Port: Geben Sie einen Port ein, der für den HTTP-Internetzugriff auf Ihre Dateien verwendet werden soll (8181 ist die standardmäßige Angabe). Dieser Port muss der IP-Adresse des DIR-505 bei Herstellung einer Verbindung hinzugefügt werden. Beispiel: <http://192.168.0.1:8181>

HTTPS-Zugriffs- Port: Geben Sie einen Port ein, der für den sicheren HTTPS-Internetzugriff auf Ihre Dateien verwendet werden soll (4433 ist die standardmäßige Angabe). Dieser Port muss der IP-Adresse des DIR-505 bei Herstellung einer Verbindung hinzugefügt werden. Beispiel: <https://192.168.0.1:4433>

Fernzugriff Markieren, um den Fernzugriff auf den Speicher Ihres **zulassen:** Routers zu aktivieren.

User Name Um einen neuen Benutzer zu erstellen, geben Sie einen **(Benutzernname):** Benutzernamen ein. Wenn Sie einen vorhandenen Benutzer bearbeiten möchten, verwenden Sie das Dropdown-Feld auf der rechten Seite.



Password/ Geben Sie ein Kennwort ein, das Sie für das Konto **Verify Password** verwenden möchten, und geben Sie es dann noch **(Kennwort/** einmal zur Bestätigung im Textfeld **Verify Password Kennwort** (Kennwort bestätigen) ein. Klicken Sie dann auf **Add/bestätigen): Edit** (Hinzufügen/Bearbeiten).

User List In diesem Abschnitt werden die vorhandenen **(Benutzerliste):** Benutzerkonten angezeigt. Standardmäßig vorgegeben sind die Konten **admin** und **guest** (Gast).

Anzahl der Geräte: Dieser Abschnitt zeigt Informationen zu dem an Ihren Geräten angeschlossenen USB-Speichergerät.

SharePort- Bietet Ihnen einen direkten Link auf die Schnittstelle **Webzugriffs-Link** für den Webzugriff, auf den Sie klicken oder den Sie kopieren und einfügen können.

NUMBER OF DEVICES : 0		
Device	Total Space	Free Space
SHAREPORT WEB ACCESS LINK		
You can use this link to connect to the drive remotely after logging in with a user account.		

Erweitert MAC-Adressfilter

Nutzen Sie MAC (Media Access Control) Filter, um den Netzwerkzugriff auf Basis der MAC-Adressen verbundener Clients zu steuern. Sie können die MAC-Adressfilter so setzen, dass nur die aufgelisteten MAC-Adressen eine Verbindung herstellen können, oder so, dass allen aufgelisteten MAC-Adressen der Zugang verweigert wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Hinweis: Alle kabelgebundenen, an den Ethernet-Port des DIR-505 angeschlossenen Geräte haben immer Zugriff auf das Netzwerk.

Wireless Access Settings Konfigurieren Sie, wie die MAC-Filterfunktion verwendet werden soll, indem Sie eine Option aus dem Dropdown-Feld wählen:
(Einstellungen)

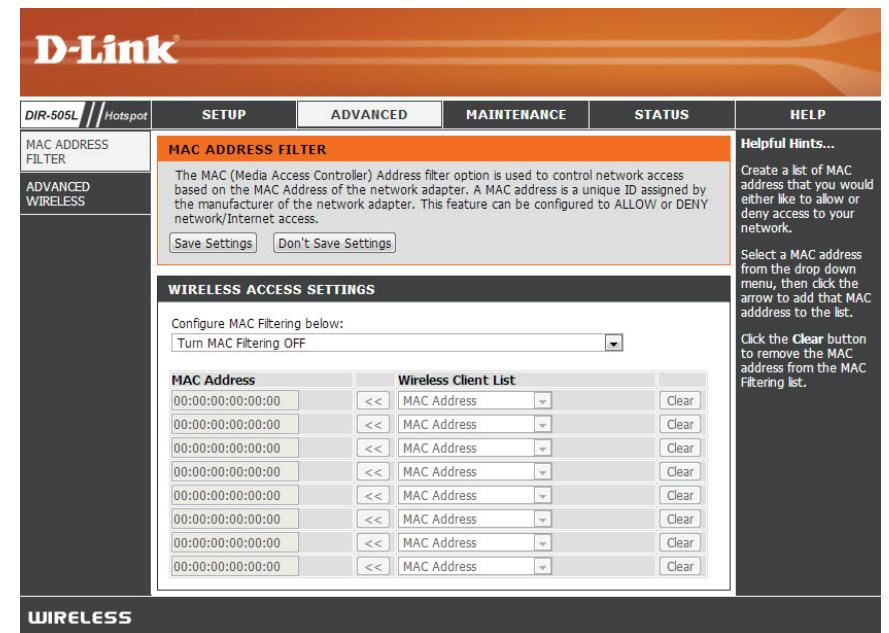
für den **Turn MAC Filtering OFF** (MAC-Filterung AUSSCHALTEN): Das drahtlosen deaktiviert die MAC-Filterfunktion.

Zugang:

Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhalten nur PCs und Geräte mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Alle anderen Geräte werden gesperrt.

Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network (MAC-Filter EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN): Wenn diese Option ausgewählt ist, erhält keiner der PCs und kein Gerät mit MAC-Adressen, die in der MAC-Adressliste aufgelistet sind, Zugang zum Netzwerk. Allen anderen Geräten wird der Zugang erlaubt.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adressen ein, die Sie filtern möchten. Sie können einen Client aus dem Dropdown-Menü **Wireless Client List** (Liste drahtloser Clients) wählen, der derzeit mit Ihrem Access Point verbunden ist, und dann auf die entsprechende Schaltfläche << klicken, damit die MAC-Adresse automatisch eingesetzt wird. Um eine eingegebene MAC-Adresse zu entfernen, klicken Sie auf 'Clear' (Löschen).

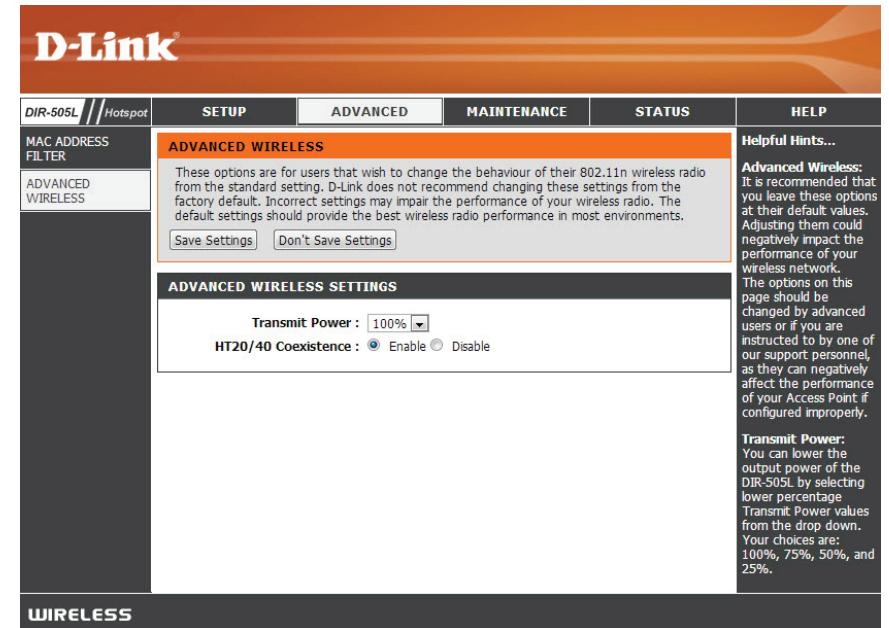


Erweiterte Drahtloseinstellungen

Hier können Sie verschiedene spezielle Funkeinstellungen Ihres DIR-505 vornehmen. Es wird empfohlen, die Standardwerte für diese Parameter nicht zu ändern, es sei denn, es sind ganz spezifische Probleme aufgetreten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Transmit Power Stellt die Übertragungsleistung der Antennen ein.
(Übertragungsleistung):

HT 20/40 Coexistence Markieren Sie das entsprechende Optionsfeld, um die **(HT 20/40 Koexistenz):** Funktion zu aktivieren (Enable) oder zu deaktivieren (Disable).



Wartung

Admin

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für das Administratorkonto für die Konfiguration der Einstellungen des DIR-505 ändern. Auf dieser Seite können Sie auch die grafische Authentifizierungsmethode (CAPTCHA) aktivieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kennwort Geben Sie dasselbe Kennwort wie im vorhergehenden
bestätigen: Textfeld ein, um seine Richtigkeit zu bestätigen.

Enable Graphical Authentication Markieren Sie dieses Kästchen, um die grafische Authentifizierung (oder CAPTCHA) zu aktivieren, wenn Sie sich auf der webbasierten Benutzeroberfläche des DIR-505 anmelden. Diese Funktion bietet einen zusätzlichen Schutz, indem sie von dem Benutzer die Eingabe eines auf dem Bildschirm angezeigten Codes fordert.

DIR-505 // Hotspot	SETUP	ADVANCED	MAINTENANCE	STATUS	HELP
ADMIN	ADMINISTRATOR SETTINGS				
TIME	Enter the new password in the "New Password" field and again in the next field to confirm. Click on "Save Settings" to execute the password change. The Password is case-sensitive, and can be made up of any keyboard characters. The new password must be between 0 and 15 characters in length. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				
SYSTEM	PASSWORD				
FIRMWARE	Please enter the same password into both boxes, for confirmation. New Password : <input type="text"/> Verify Password : <input type="text"/>				
	ADMINISTRATION				
	Enable Graphical Authentication : <input checked="" type="checkbox"/>				
	WIRELESS				

Helpful Hints...

Passwords: For security reasons, it is recommended that you change the Password for the Administrator accounts. Be sure to write down the Passwords to avoid having to reset the AP in the event that they are forgotten.

Zeit

Auf der Seite 'Zeit' kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Um Sommer-/Winterzeit manuell zu wählen, setzen Sie **Daylight** ein Häkchen im Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving Saving** (Sommer-/Winterzeit aktivieren). Verwenden Sie als Nächstes (**Sommerzeit**) das Dropdown-Menü, um einen **Daylight Saving Offset aktivieren**: (Sommer-/Winterzeit-Ausgleich) auszuwählen, und geben Sie dann ein Start- und Enddatum (DST Start und DST End) für die Sommer-/Winterzeit ein.

Enable NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). **NTP Server** Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. (**NTP-Server**) Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu aktivieren): verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem **Used** Dropdown-Menü aus.
(Verwendeter NTP-Server):

Date and Time (Datum und Uhrzeit): Zur manuellen Zeiteingabe geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken Sie anschließend auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Sie können auch auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) am unteren Bildschirmrand klicken.



System

Auf dieser Seite können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, den DIR-505 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und neu starten sowie hinzugefügte Sprachpakete entfernen.

Save Settings To Wenn Sie auf **Save**(Speichern) klicken, können Sie die **Local Hard Drive** aktuellen Repeater-Konfigurationseinstellungen in einer Datei (**Einstellungen auf** auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers **der lokalen Festplatte** speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen **speichern):** Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

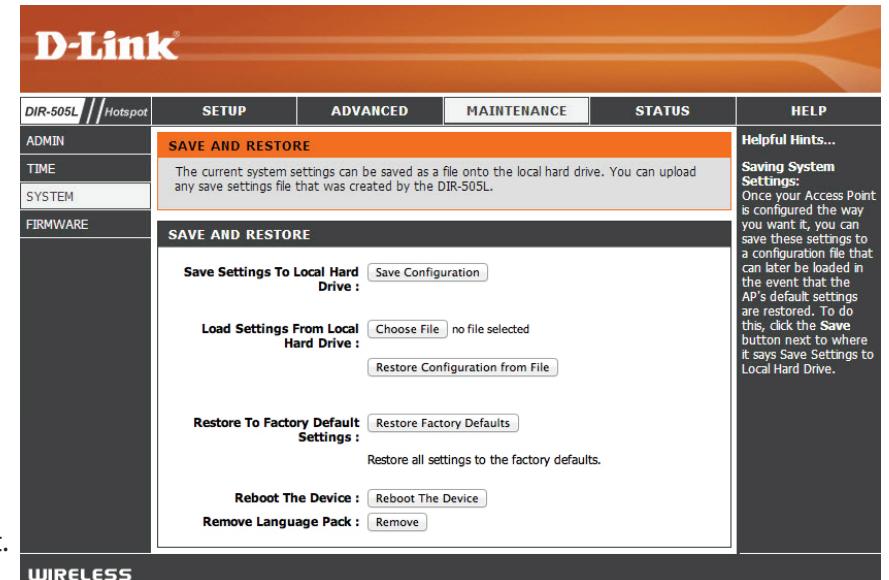
Load Settings From Verwenden Sie diese Option, um vorher gespeicherte **Local Hard Drive** Konfigurationseinstellungen zu laden. Klicken Sie auf **(Einstellungen von** **Browse** (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte **der lokalen Festplatte** Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie anschließend auf **laden):** die Schaltfläche **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen in den DIR-505 zu übertragen

Restore to Factory Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen **Default Settings (Auf** wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. **Werkseinstellungen** Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen **zurücksetzen):** dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie Ihre aktuellen Konfigurationseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Hinweis: Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen stellt nicht den Wi-Fi Protected Status auf 'Not Configured' (Nicht konfiguriert) zurück.

Reboot the Device Klicken Sie auf **Reboot**, um den Repeater neu zu starten. **(Gerät neu starten):**

Remove Language Pack (Sprachpaket entfernen): Falls Sie früher ein Sprachpaket installiert haben, können Sie es durch Klicken auf die Schaltfläche 'Remove' entfernen.



Firmware

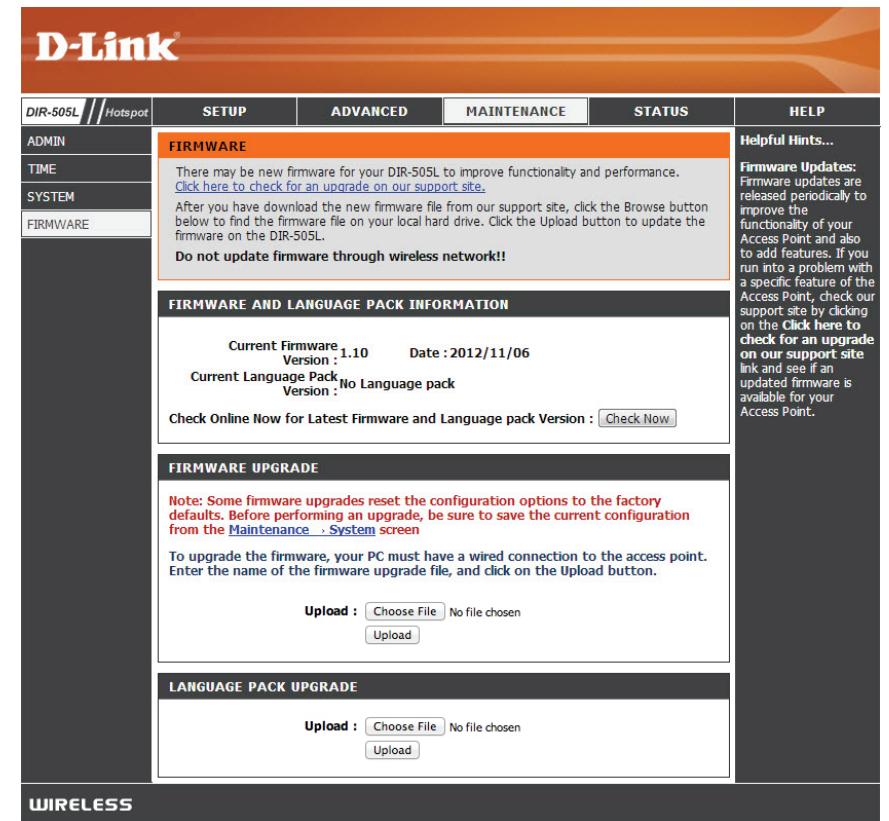
Hier können Sie die Firmware des DIR-505 aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, **Upgrade:** ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um den Firmware-Aktualisierungsvorgang abzuschließen. Trennen Sie während des Upgrade-Prozesses nicht die Verbindung zum DIR-505 und schalten Sie ihn oder Ihren Computer nicht aus.

Sie können die Sprache der Web-Benutzeroberfläche durch das Laden verfügbarer Sprachpakete ändern.

Browse Laden Sie ein Sprachpaket von der D-Link-Website (**Durchsuchen**): herunter. Wenn Sie das neue Sprachpaket heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Sprachpaketdatei auf Ihrer Festplatte zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen) um die Aktualisierung des Sprachpaketes abzuschließen.



Status

Geräteinfo

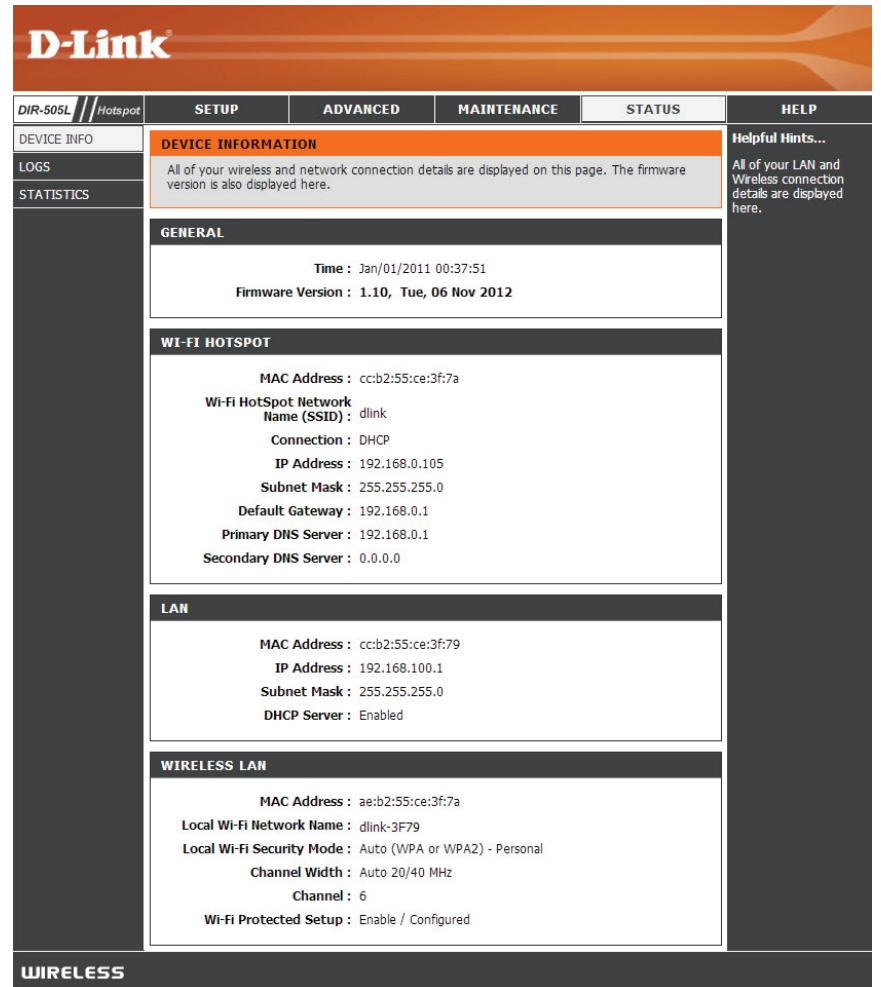
Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-505, wie die LAN- und WLAN-Informationen, an.

General Zeigt die Zeit und die Firmware-Version an.
(Allgemein):

Wi-Fi Hotspot Zeigt Informationen über die Verbindung zum Wi-Fi Hotspot an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Access Point an.

Wireless LAN Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, (**WLAN**): z. B. SSID und Kanal, an.



The screenshot shows the D-Link DIR-505 device status page. The top navigation bar includes links for DIR-505 // Hotspot, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. A sidebar on the left lists DEVICE INFO, LOGS, and STATISTICS. The main content area is divided into several sections: **DEVICE INFORMATION** (describing the page as displaying wireless and network connection details), **GENERAL** (Time: Jan/01/2011 00:37:51, Firmware Version: 1.10, Tue, 06 Nov 2012), **WI-FI HOTSPOT** (MAC Address: cc:b2:55:ce:3f:7a, Wi-Fi HotSpot Network Name (SSID): dlink, Connection: DHCP, IP Address: 192.168.0.105, Subnet Mask: 255.255.255.0, Default Gateway: 192.168.0.1, Primary DNS Server: 192.168.0.1, Secondary DNS Server: 0.0.0.0), **LAN** (MAC Address: cc:b2:55:ce:3f:79, IP Address: 192.168.100.1, Subnet Mask: 255.255.255.0, DHCP Server: Enabled), and **WIRELESS LAN** (MAC Address: ae:b2:55:ce:3f:7a, Local Wi-Fi Network Name: dlink-3F79, Local Wi-Fi Security Mode: Auto (WPA or WPA2) - Personal, Channel Width: Auto 20/40 MHz, Channel: 6, Wi-Fi Protected Setup: Enable / Configured). A sidebar on the right provides helpful hints about LAN and Wireless connection details.

DEVICE INFO	LOGS	STATISTICS	DEVICE INFORMATION	GENERAL	WI-FI HOTSPOT	LAN	WIRELESS LAN	HELP
All your wireless and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.				Time : Jan/01/2011 00:37:51 Firmware Version : 1.10, Tue, 06 Nov 2012	MAC Address : cc:b2:55:ce:3f:7a Wi-Fi HotSpot Network Name (SSID) : dlink Connection : DHCP IP Address : 192.168.0.105 Subnet Mask : 255.255.255.0 Default Gateway : 192.168.0.1 Primary DNS Server : 192.168.0.1 Secondary DNS Server : 0.0.0.0	MAC Address : cc:b2:55:ce:3f:79 IP Address : 192.168.100.1 Subnet Mask : 255.255.255.0 DHCP Server : Enabled	MAC Address : ae:b2:55:ce:3f:7a Local Wi-Fi Network Name : dlink-3F79 Local Wi-Fi Security Mode : Auto (WPA or WPA2) - Personal Channel Width : Auto 20/40 MHz Channel : 6 Wi-Fi Protected Setup : Enable / Configured	All of your LAN and Wireless connection details are displayed here.

Protokolle

Der DIR-505 führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem DIR-505. Bei einem Neustart des DIR-505 wird der Inhalt der Protokolle automatisch gelöscht.

Log Options Es stehen mehrere Arten von Protokollen zur (Protokolloptionen): Verfügbar: **System Activity (Systemaktivität)**, **Debug Information (Debug-Informationen)**, **Attacks (Angriffe)**, **Dropped Packets (Verlorene Datenpakete)** und **Notice** (Beobachtung/Hinweise).

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

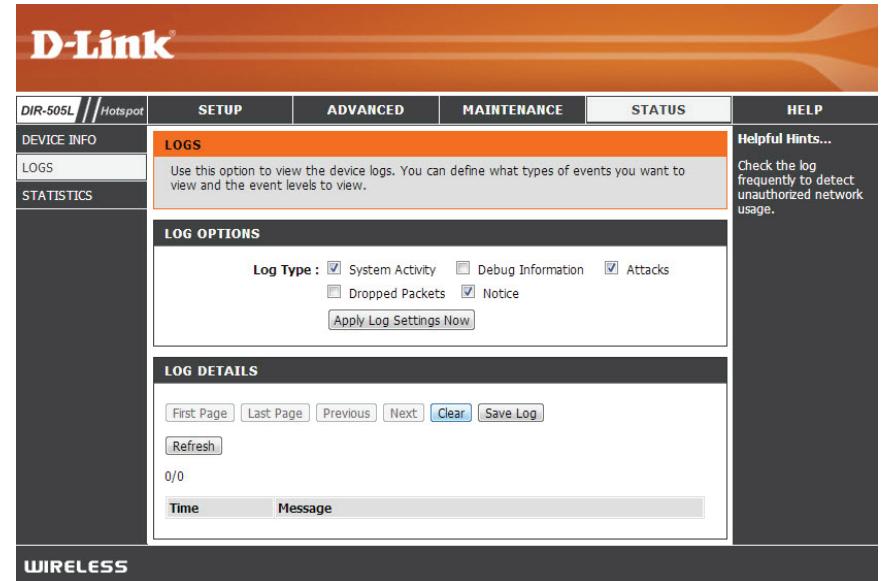
Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Clear (Inhalt löschen): Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den gesamten Protokollinhalt.

Save Log (Protokoll speichern): Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie das aktuelle Protokoll auf Ihrem Festplattenlaufwerk speichern können.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Protokoll zu aktualisieren.



Statistik

Der DIR-505 führt Statistiken des Datenverkehrs, der ihn passiert. So können Sie sich die durch das LAN und die drahtlosen Elemente des Netzes gehenden Paketmengen ansehen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des DIR-505 zurückgesetzt.

The screenshot shows the 'TRAFFIC STATISTICS' section with the following details:

Sent :	Received :
413	263

Below this, under 'LAN STATISTICS', the following statistics are displayed:

TX Packets Dropped :	RX Packets Dropped :
0	0

Collisions :	Errors :
0	0

Under 'WIRELESS STATISTICS', the following statistics are displayed:

Sent :	Received :
97	171

Below this, under 'WIRELESS', the following statistics are displayed:

TX Packets Dropped :	RX Packets Dropped :
0	0

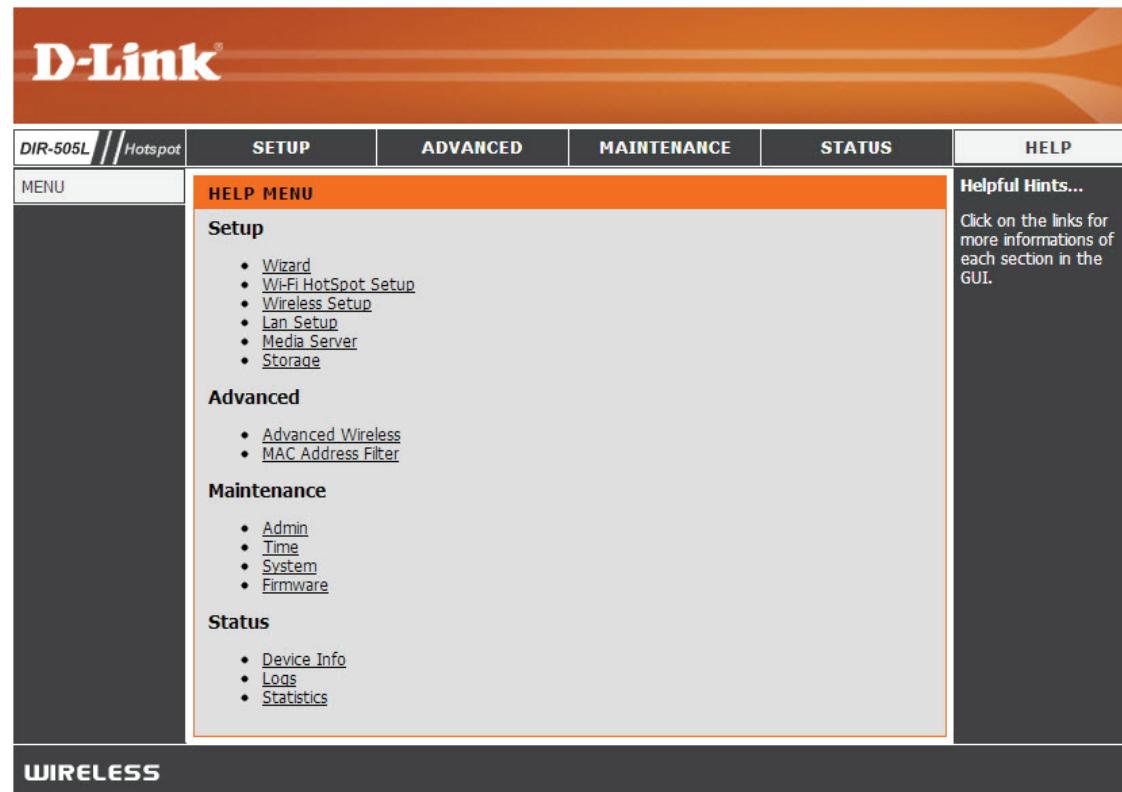
Collisions :	Errors :
0	0

A 'Helpful Hints...' sidebar provides the following information:

This is a summary of the number of packets that have passed between the Wireless and the LAN since the device was last initialized.

Hilfe

Dieser Bildschirm zeigt weitere Informationen über die verschiedenen Teile der Konfigurationsschnittstelle an. Klicken Sie auf einen Link, um über das entsprechende Thema mehr zu erfahren.



Verbindungen zu drahtlosen Clients herstellen

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre drahtlosen Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum Router DIR-505 herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

- Schritt 1** - Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am Router DIR-505. Die WPS-Taste beginnt zu blinken.



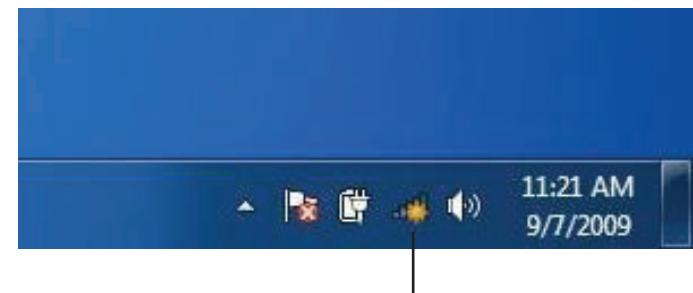
- Schritt 2** - Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem drahtlosen Client (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).
- Schritt 3** - Die Konfiguration kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das WPS-Licht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



Symbol für drahtlose Kommunikation

2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

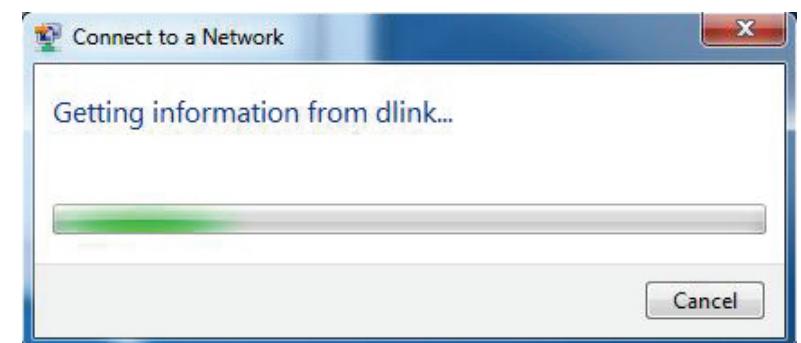


3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

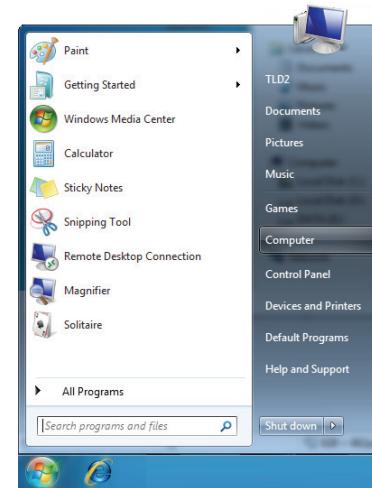
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



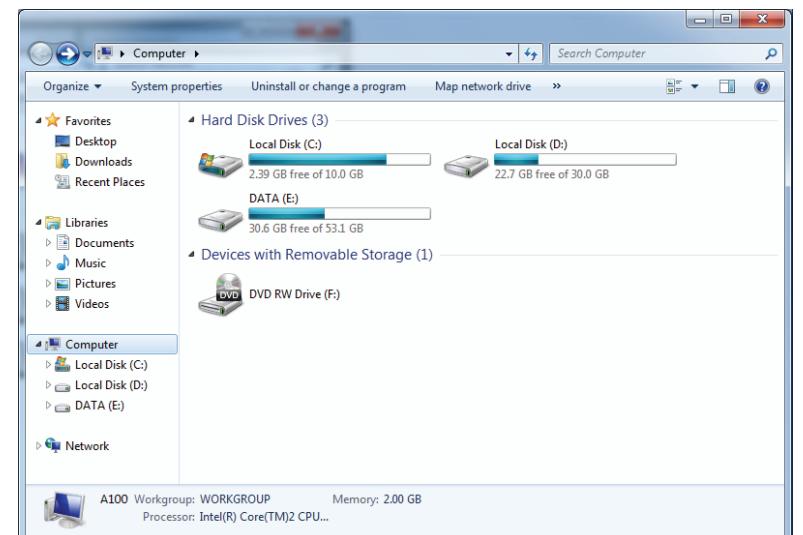
WPS

Die WPS-Funktion des Routers DIR-505 kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch, um Windows® 7 für die Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

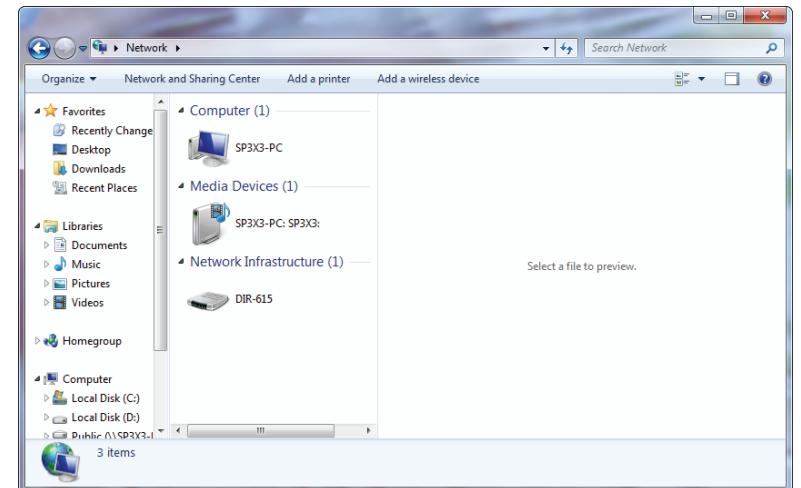
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



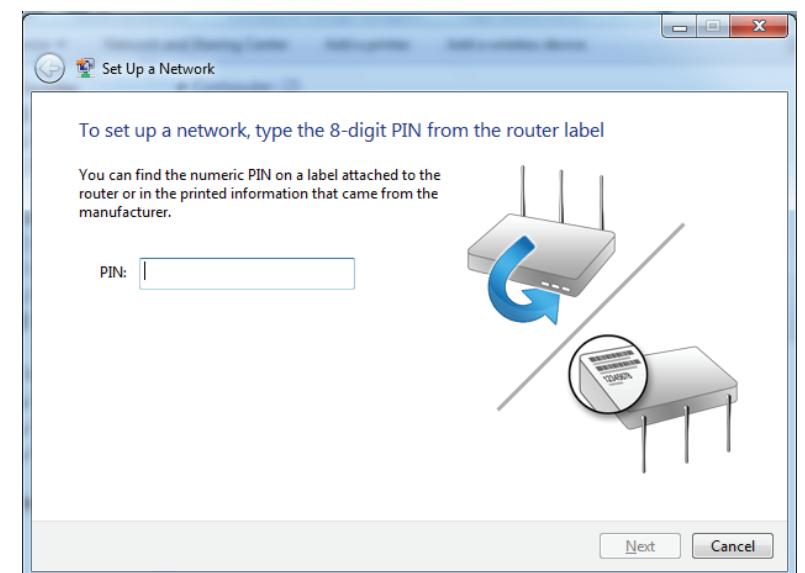
2. Klicken Sie links auf **Network** (Netzwerk).



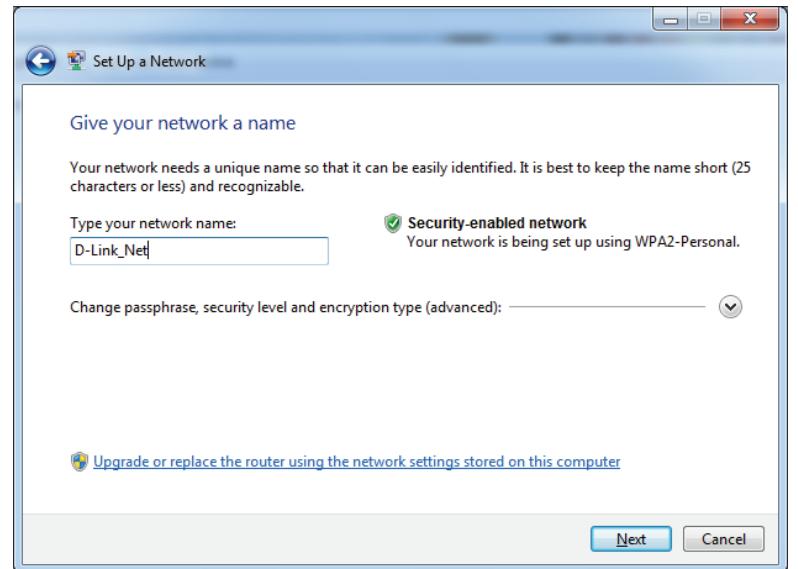
3. Doppelklicken Sie auf DIR-505.



4. Geben Sie die WPS PIN-Nummer (im WPS-Fenster des LCD-Bildschirms des Routers oder im Menü **Setup > Wireless Setup** (Setup > Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) ein und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

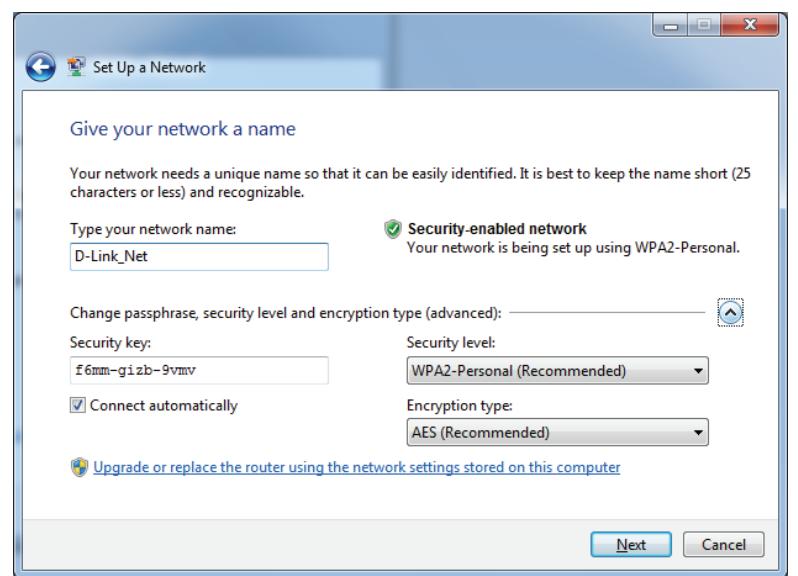


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



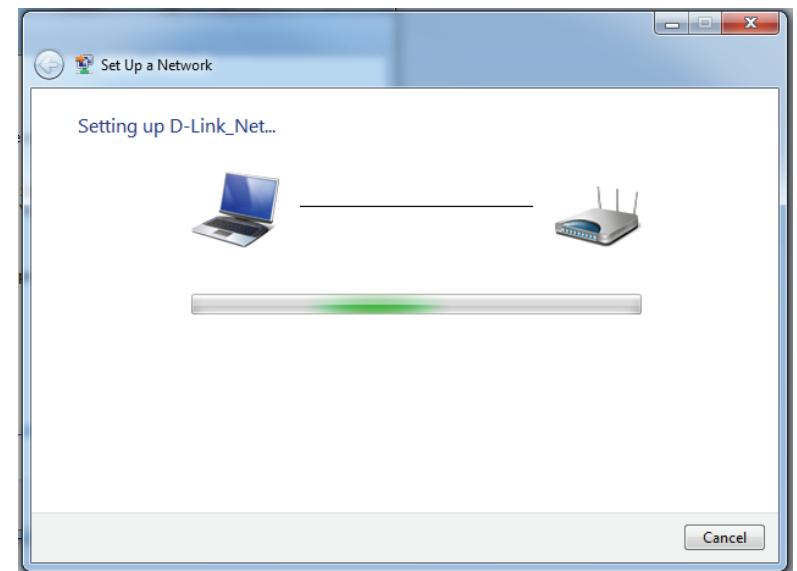
6. Um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



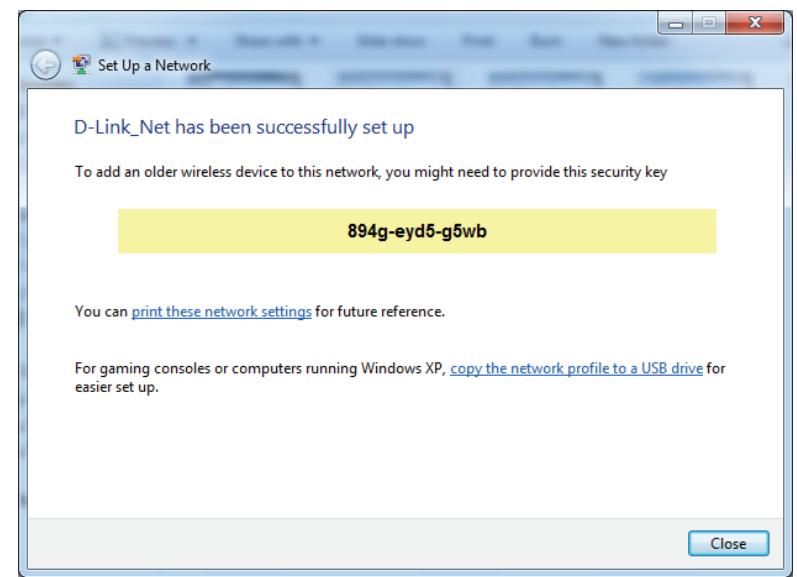
7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der Router erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.



9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um den WPS-Einrichtungsvorgang abzuschließen

Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows® 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

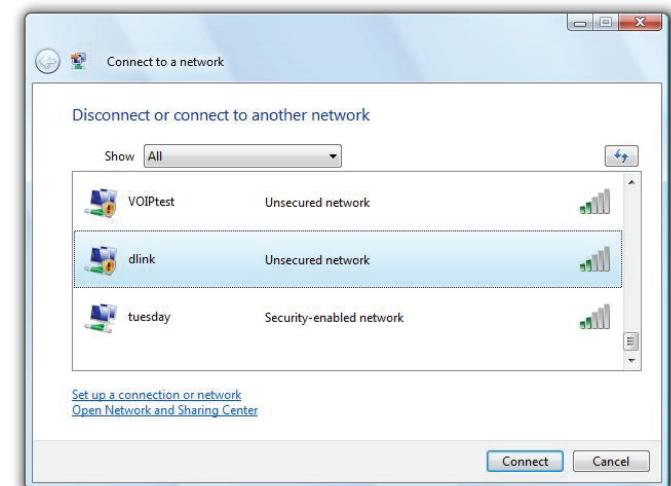
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

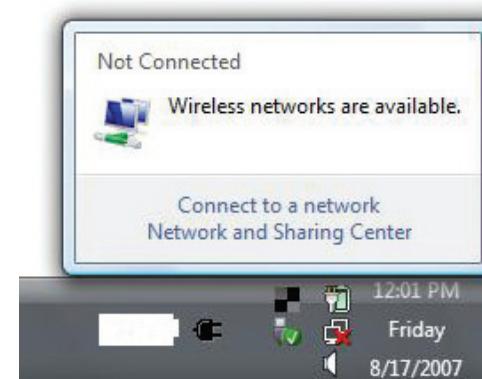
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



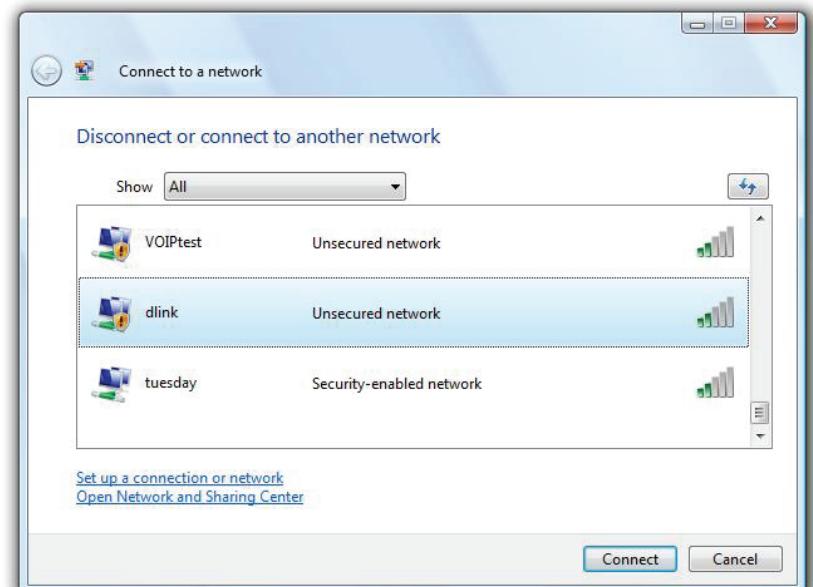
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.

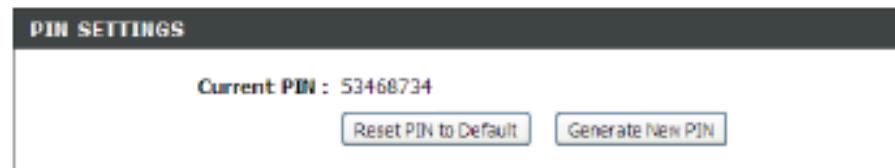


WPS/WCN 2.0

Der Router unterstützt Wi-Fi Protection, in Windows Vista® als WCN 2.0 bezeichnet. Die folgenden Anleitungen zum Einrichten hängen davon ab, ob Sie zum Konfigurieren des Routers Windows Vista® oder Software von Drittanbietern verwenden.

Wenn Sie den Router zum ersten Mal einrichten, ist die Wi-Fi-Sicherheit deaktiviert und nicht konfiguriert. Sie muss sowohl aktiviert als auch konfiguriert sein, wenn Sie die Vorteile der Wi-Fi-Sicherheit nutzen möchten. Dafür stehen drei Methoden zur Auswahl: Verwendung des integrierten Supports für WCN 2.0 in Windows Vista®, eine von Drittanbietern bereitgestellte Software oder die manuelle Konfiguration.

Wenn Sie Windows Vista® verwenden, melden Sie sich beim Router an und klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren) unter **Basic > Wireless** (Grundeinstellungen > Drahtlos). Verwenden Sie den im Abschnitt **Advanced** (Erweitert) > **Wi-Fi Protected Setup** angezeigten aktuellen PIN oder klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) oder **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen).



Wenn Sie Software von Drittanbietern zum Einrichten der Wi-Fi-Sicherheit nutzen, folgen Sie genau deren jeweiligen Anweisungen. Fahren Sie anschließend mit dem folgenden Teil zum Einrichten des neu konfigurierten Routers fort.

Windows® XP

Benutzer von Windows® XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows® XP-Programm.

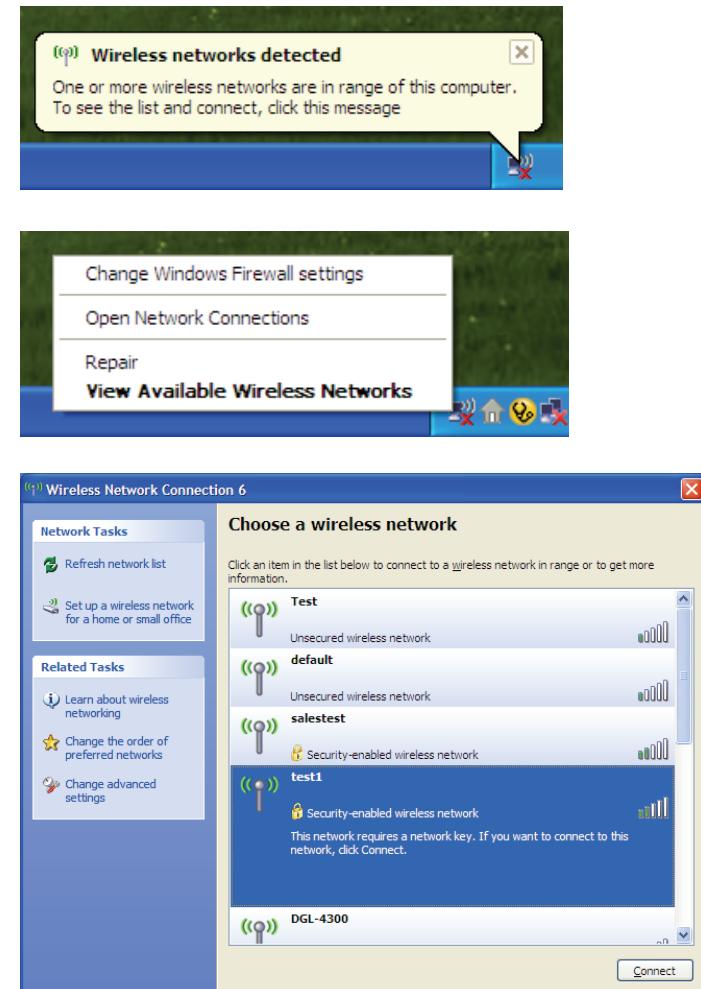
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

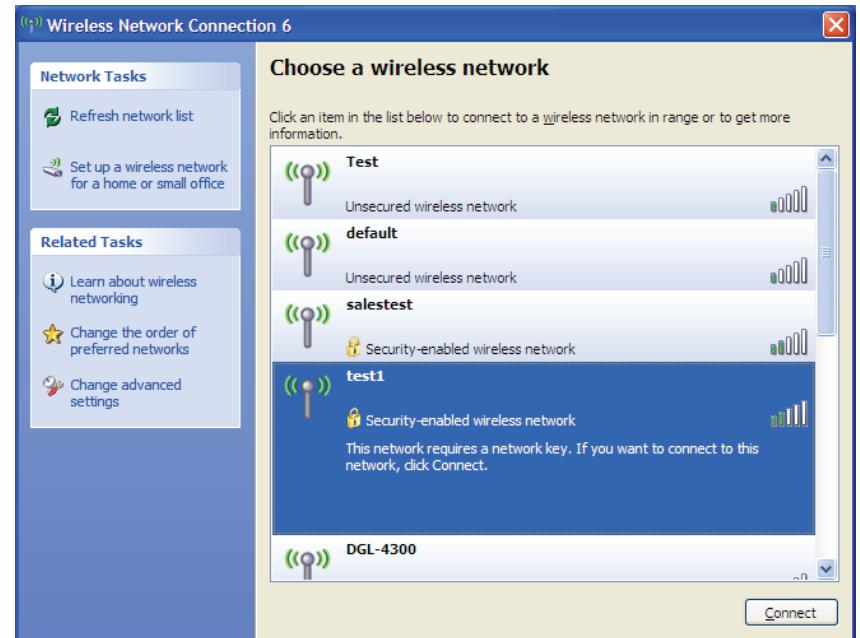
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA/WPA2

Es wird empfohlen, WPA auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WPA-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® XP-Programm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Drahtloscomputer“ in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmecke). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).
2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Feld **Drahtlose Netzwerkverbindung** erscheint. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel bietet Lösungen für Probleme an, die während der Installation und des Betriebs des DIR-505 auftreten können. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen, wenn Sie Probleme haben. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website her und Sie müssen nicht mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 6.0 und höher
 - Mozilla Firefox 3.0 und höher
 - Google™ Chrome 2.0 und höher
 - Apple Safari 3.0 und höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen).
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort ein (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld). Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie Ihre E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Home

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mithilfe eines D-Link Cardbus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren.

Ein drahtloses Netzwerk ist leicht einzurichten. Wenn Sie es jedoch zum ersten Mal installieren, kann es schon eine Herausforderung sein, wenn Sie nicht wissen, wie Sie beginnen sollen. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

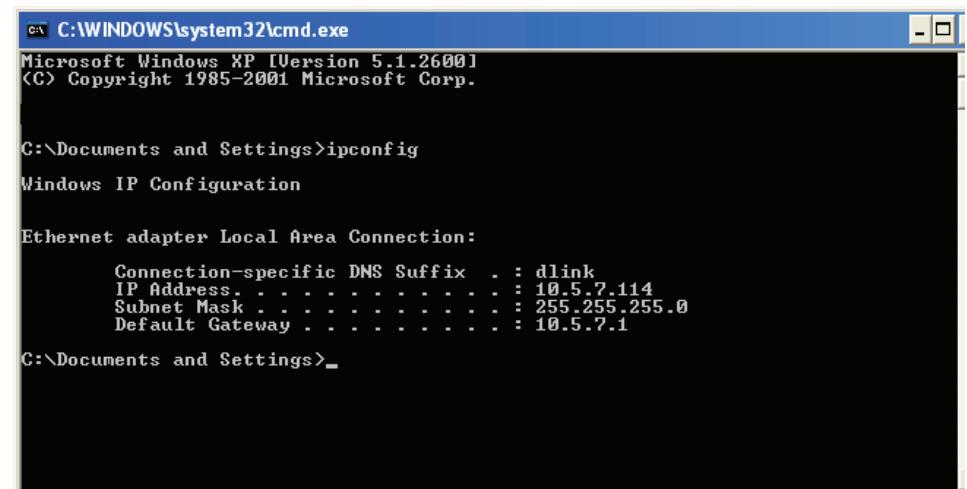
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben cmd in das Feld **Start Search** (Suche starten) ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

  Connection-specific DNS Suffix . : dlink
  IP Address . . . . . : 10.5.7.114
  Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
  Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 - Klicken Sie im Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

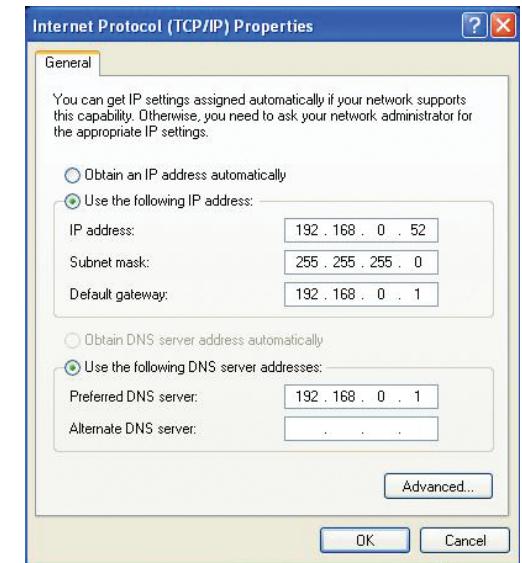
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11g, kompatibel mit 802.11n Geräten
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Drahtlose Modi

- Router/AP-Modus
- Repeater-Modus
- Wi-Fi Hotspot-Modus

Funkfrequenzbereich¹

- 2.4 GHz bis 2.4835 GHz

Antennen

- Interne Antenne

Sicherheit

- Wi-Fi Protected Access (WPA/WPA2)
- WPS™ (PBC)

Spezielle Funktionen

- SharePort™ Mobile App für iOS und Android
- QRS Mobile Setup App für iOS²
- VPN Pass-through
- Gastzonen-Support
- UPnP™-Support
- Unterstützung für den SharePort-Webzugriff
- Wi-Fi WMM Quality of Service

Spezielle Firewall-Funktionen

- Stateful Packet Inspection (SPI)
- MAC-Adressfilter
- DMZ-Unterstützung

Geräteverwaltung

- Web-Benutzeroberfläche

Diagnose-LEDS

- Power/WPS

Betriebstemperatur

- 0° bis 40°C

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

- 0% bis 90% (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)
- Wi-Fi zertifiziert
- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- IC
- DLNA

Abmessungen

- 68 x 42 x 51 mm

Gewicht

- 113,4 Gramm

¹ Frequenzbereich variiert je nach örtlichen Vorschriften

² QRS Mobile App nur für Router-Modus-Setup.

Erklärung zum GPL Code

Dieses Produkt von D-Link enthält Softwarecode, die von Dritten entwickelt wurde, einschließlich Softwarecode, der der GNU General Public License ("GPL") oder GNU Lesser General Public License ("LGPL") unterliegt. Die Lizenzbedingungen, sofern zutreffend, für GPL und LGPL, sowie Informationen zur Bereitstellung des Zugriffs auf den in diesem Produkt genutzten GPL-Code und LGPL-Code, stehen Ihnen unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

<http://tsd.dlink.com.tw/GPL.asp>

Der in diesem Produkt genutzte GPL-Code und LGPL-Code wird OHNE JEGLICHE ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG bereitgestellt und unterliegt den Urheberrechten eines oder mehrerer Autoren. Details finden Sie im GPL-Code und dem LGPL-Code für dieses Produkt und den jeweiligen GPL- und LGPL-Bedingungen.

SCHRIFTLICHES ANGEBOT FÜR DEN GPL UND LGPL QUELLCODE

Insoweit solche Lizenzbedingungen Ihnen die Berechtigung zur Nutzung des Quellcode solcher Software geben, stellt D-Link auf schriftliche Anfrage über E-Mail und/oder auf herkömmlichem postalischen Weg die entsprechenden GPL- und LGPL-Quelldateien auf CD-ROM für einen Nominalbetrag zur Deckung von Versand- und Medienkosten gemäß der unter GPL und LGPL festgelegten Bedingungen bereit.

Richten Sie bitte alle Anfragen an:

E-Mail: GPLCODE@DLink.com

Postalischer Weg:

Attn: GPLSOURCE REQUEST

D-Link Systems, Inc.

17595 Mt. Herrmann Street

Fountain Valley, CA 92708

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE (ALLGEMEINE ÖFFENTLICHE GNU-LIZENZ)

Version 3, 29. Juni 2007

Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>> Es ist jedermann gestattet, diese Lizenzurkunde zu vervielfältigen und unveränderte Kopien zu verbreiten; Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

Präambel

Die GNU GPL (General Public License) stellt eine freie, Copyleft-Lizenz für Software und andere Werke dar.

Die Lizenzen für die Mehrzahl der Software und anderer praktischer Werke sind so entwickelt, dass sie Ihnen die Freiheit nehmen, Werke gemeinsam mit anderen zu nutzen und sie zu ändern. Im Gegensatz dazu dient die GNU General Public License dazu, Ihre Freiheit zu gewährleisten, alle Versionen eines Programms gemeinsam mit anderen zu nutzen und zu verändern, um sicherzustellen, dass sie als freie Software für alle ihre Nutzer bestehen bleiben. Wir, die Free Software Foundation, nutzen die GNU General Public License für einen Großteil unserer Software, aber auch für andere auf diese Weise von seinen Autoren freigegebene Werke. Sie kann auch auf Ihre Programme angewandt werden.

Ist die Rede von 'freier Software', ist 'frei' im Sinne von Freiheit, nicht 'kostenlos' zu verstehen. Unsere General Public Licenses (GPLs) sollen sicherzustellen, dass Sie die Freiheit zum Vertrieb von Kopien freier Software haben (und das muss nach Bedarf nicht unentgeltlich sein), dass Sie Quelltext erhalten oder diese auf Ihren Wunsch hin erhalten können, dass Sie die Software ändern können oder Teile davon in neuen freien Programmen nutzen und dass Sie hinreichend darüber informiert sind, dass Ihnen dieses Besagte möglich ist.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen andere daran gehindert werden, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder abzusprechen oder Sie aufzufordern, auf die Rechte zu verzichten oder sie abzutreten. Bei dem Vertrieb oder dem Ändern von Kopien der Software gehen Sie deshalb bestimmte Verpflichtungen ein, nämlich die, die Freiheit anderer zu respektieren.

Wenn Sie Kopien eines solchen Programms vertreiben, egal ob gratis oder gegen eine Gebühr, sind Sie verpflichtet, den Empfängern die gleichen Freiheiten zu gewähren, die Ihnen eingeräumt wurden. Sie müssen sicherstellen, dass auch sie den Quelltext erhalten oder erhalten können. Darüber hinaus müssen Sie ihnen diese Bedingungen vorlegen, damit sie ihre Rechte kennen.

Software-Entwickler, die die GNU GPL nutzen, schützen Ihre Rechte in zwei Schritten:

(1) Sie machen ihr Urheberrecht (Copyright) auf die Software geltend, und (2) sie bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Software zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu ändern.

Um die Entwickler und Autoren zu schützen, stellt die GPL darüber hinaus klar, dass für diese freie Software keinerlei Garantie besteht. Um sowohl der Anwender als auch der Autoren Willen erfordert die GPL, dass modifizierte Versionen der Software als solche gekennzeichnet werden, damit Probleme mit der modifizierten Software nicht fälschlicherweise mit den Autoren vorheriger Versionen in Verbindung gebracht werden.

Manche Geräte sind daraufhin entworfen worden, ihren Anwendern zu verweigern, modifizierte Versionen der darauf laufenden Software zu installieren oder auszuführen, wohingegen der Hersteller diese Möglichkeit hat. Dies ist grundsätzlich unvereinbar mit dem Ziel, die Freiheit der Anwender zu schützen, die Software zu modifizieren. Derartige gezielte missbräuchliche Verhaltensmuster finden auf dem Gebiet persönlicher Gebrauchsgegenstände statt – also genau dort, wo sie am wenigsten akzeptabel sind. Aus diesem Grunde wurde diese Version der GPL daraufhin entworfen, diese Praxis für diese Produkte zu verbieten. Sollten derartige Probleme substantiell auf anderen Gebieten auftauchen, sind wir bereit, diese Regelung auf diese Gebiete auszudehnen, soweit dies notwendig ist, um die Freiheit der Benutzer zu schützen.

Schließlich und endlich ist jedes Computerprogramm permanent durch Software-Patente bedroht. Staaten sollten es nicht zulassen, dass Patente die Entwicklung und Anwendung von Software für allgemein einsetzbare Computer einschränken, aber in Staaten, wo dies geschieht, wollen wir die spezielle Gefahr vermeiden, dass Patente dazu verwendet werden, ein freies Programm im Endeffekt in ein proprietäres umzuwandeln. Um das zu verhindern, stellt die GPL sicher, dass Patente nicht verwendet werden können, um das Programm nicht frei zu machen.

Es folgen die genauen Bedingungen für das Kopieren, Verbreiten und Modifizieren.

LIZENZBEDINGUNGEN

0. Definitionen

„Diese Lizenz“ bezieht sich auf die Version 3 der GNU General Public License.

Mit „Urheberrecht“ sind auch dem Urheberrecht ähnliche Rechte gemeint, die auf andere Arten von Werken Anwendung finden, beispielsweise auf Masken in der Halbleitertechnologie.

„Das Programm“ bezeichnet jedes urheberrechtlich schützbare Werk, das unter diese Lizenz gestellt wurde. Jeder Lizenznehmer wird als „Sie“ angeredet. „Lizenznehmer“ und „Empfänger“ können natürliche oder rechtliche Personen sein.

Ein Werk zu „modifizieren“ bedeutet, aus einem Werk zu kopieren oder es ganz oder teilweise auf eine Weise umzuarbeiten, die eine urheberrechtliche Erlaubnis erfordert und kein Eins-zu-eins-Kopieren darstellt. Das daraus hervorgehende Werk wird als „modifizierte Version“ des früheren Werks oder als auf dem früheren Werk „basierendes“ Werk bezeichnet.

Ein „betroffenes Werk“ bezeichnet entweder das unmodifizierte Programm oder ein auf dem Programm basierendes Werk.

Ein Werk zu „propagieren“ bezeichnet jedwede Handlung mit dem Werk, für die man, wenn unerlaubt begangen, wegen Verletzung anwendbaren Urheberrechts direkt oder indirekt zur Verantwortung gezogen würde, ausgenommen das Ausführen auf einem Computer oder das Modifizieren einer privaten Kopie. Unter das Propagieren eines Werks fallen Kopieren, Weitergeben (mit oder ohne Modifikationen), öffentliches Zugänglichmachen und in manchen Staaten noch weitere Tätigkeiten.

Ein Werk zu „übertragen“ bezeichnet jede Art von Propagation, die es Dritten ermöglicht, das Werk zu kopieren oder Kopien zu erhalten. Reine Interaktion mit einem Benutzer über ein Computernetzwerk ohne Übergabe einer Kopie ist keine Übertragung.

Eine interaktive Benutzeroberfläche zeigt „angemessene rechtliche Hinweise“ in dem Umfang, dass sie eine zweckdienliche und deutlich sichtbare Funktion bereitstellt, die (1) einen angemessenen Copyright-Vermerk zeigt und (2) dem Benutzer mitteilt, dass keine Garantie für das Werk besteht

(ausgenommen in dem Umfang, in dem Garantie gewährt wird), dass Lizenznehmer das Werk gemäß dieser Lizenz übertragen dürfen und wie ein Exemplar dieser Lizenz einsehbar gemacht werden kann. Wenn die Benutzeroberfläche eine Liste von Benutzerbefehlen oder Optionen anzeigt, zum Beispiel ein Menü, dann erfüllt ein eindeutig erkennbares Element in dieser Liste dieses Kriterium.

1. Quelltext

Der „Quelltext“ eines Werkes bezeichnet diejenige Form des Werkes, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet. „Objektcode“ bezeichnet jede Nicht-Quelltext-Form eines Werks.

Eine „Standardschnittstelle“ bezeichnet eine Schnittstelle, die entweder ein offizieller Standard eines anerkannten Standardisierungsgremiums ist oder – im Falle von Schnittstellen, die für eine spezielle Programmiersprache spezifiziert wurden – eine Schnittstelle, die unter Entwicklern, die in dieser Programmiersprache arbeiten, weithin gebräuchlich ist.

Die „Systembibliotheken“ eines ausführbaren Werks enthalten alles, ausgenommen das Werk als Ganzes, was (a) normalerweise zum Lieferumfang einer Hauptkomponente gehört, aber selbst nicht die Hauptkomponente ist, und (b) ausschließlich dazu dient, das Werk zusammen mit der Hauptkomponente benutzen zu können oder eine Standardschnittstelle zu implementieren, für die eine Implementation als Quelltext öffentlich erhältlich ist. Eine „Hauptkomponente“ bezeichnet in diesem Zusammenhang eine größere wesentliche Komponente (Betriebssystemkern, Fenstersystem usw.) des spezifischen Betriebssystems (soweit vorhanden), auf dem das ausführbare Werk läuft, oder des Compilers, der zur Erzeugung des Objektcodes eingesetzt wurde, oder des für die Ausführung verwendeten Objektcode-Interpreters.

Der „korrespondierende Quelltext“ eines Werks in Form von Objektcode bezeichnet den vollständigen Quelltext, der benötigt wird, um das Werk zu erzeugen, es zu installieren, um (im Falle eines ausführbaren Werks) den Objektcode auszuführen und um das Werk zu modifizieren, einschließlich der Skripte zur Steuerung dieser Aktivitäten. Er schließt jedoch nicht die Systembibliotheken, allgemein einsetzbare Werkzeuge oder allgemein erhältliche freie Computerprogramme mit ein, die in unmodifizierter Form verwendet werden, um die o.a. Tätigkeiten durchzuführen, die aber nicht Teil des Werks sind. Zum Beispiel enthält der korrespondierende Quelltext die zum Programmquelltext gehörenden Schnittstellendefinitionsdateien sowie die Quelltexte von dynamisch eingebundenen Bibliotheken und Unterprogrammen, auf die das Werk konstruktionsbedingt angewiesen ist, beispielsweise durch komplexe Datenkommunikation oder Ablaufsteuerung zwischen diesen Unterprogrammen und anderen Teilen des Werks.

Der korrespondierende Quelltext braucht nichts zu enthalten, das der Anwender aus anderen Teilen des korrespondierenden Quelltextes automatisch regenerieren kann.

Der korrespondierende Quelltext für ein Werk in Quelltextform ist das Werk selbst.

2. Grundlegende Genehmigungen

Alle unter dieser Lizenz gewährten Rechte werden gewährt auf Grundlage des Urheberrechts an dem Programm, und sie sind unwiderruflich, solange die festgelegten Bedingungen erfüllt sind. Diese Lizenz erklärt ausdrücklich Ihr uneingeschränktes Recht zur Ausführung des unmodifizierten

Programms. Die beim Ausführen eines betroffenen Werks erzeugten Ausgabedaten fallen unter diese Lizenz nur dann, wenn sie, in Anbetracht ihres Inhalts, ein betroffenes Werk darstellen. Diese Lizenz erkennt Ihr im Urheberrecht vorgesehenes Recht auf angemessene Benutzung – oder seine Entsprechung – an.

Sie dürfen betroffene Werke, die Sie nicht übertragen, uneingeschränkt erzeugen, ausführen und propagieren, solange Ihre Lizenz ansonsten in Kraft bleibt. Sie dürfen betroffene Werke an Dritte übertragen für den einzigen Zweck, Modifikationen exklusiv für Sie durchzuführen oder Einrichtungen für Sie bereitzustellen, um diese Werke auszuführen, vorausgesetzt, Sie erfüllen alle Bedingungen dieser Lizenz für das Übertragen von Material, dessen Urheberrecht nicht bei Ihnen liegt. Diejenigen, die auf diese Weise betroffene Werke für Sie anfertigen oder ausführen, müssen dies ausschließlich in Ihrem Namen tun, unter Ihrer Anleitung und Kontrolle und unter Bedingungen, die ihnen verbieten, außerhalb ihrer Beziehung zu Ihnen weitere Kopien Ihres urheberrechtlich geschützten Materials anzufertigen.

Übertragung ist in jedem Fall ausschließlich unter den unten aufgeführten Bedingungen gestattet. Unterlizenzierung ist nicht gestattet, ist aber wegen §10 unnötig.

3. Schutz von Anwenderrechten vor Umgehungsverbotgesetzen

Kein betroffenes Werk darf als Teil eines wirksamen technischen Mechanismus unter jedwedem anwendbaren Recht betrachtet werden, das die Auflagen von Artikel 11 des am 20. Dezember 1996 verabschiedeten WIPO Urheberrechtsvertrags oder unter vergleichbaren Gesetzen, die die Umgehung derartiger Mechanismen verbietet oder einschränkt.

Wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, verzichten Sie auf jedes Recht, die Umgehung technischer Mechanismen zu verbieten, insoweit diese Umgehung

durch die Ausübung der von dieser Lizenz gewährten Rechte in bezug auf das betroffene Werk herbeigeführt wird, und Sie weisen jede Absicht von sich, die Benutzung oder Modifikation des Werks zu beschränken, um Ihre Rechtsansprüche oder Rechtsansprüche Dritter zum Verbot der Umgehung technischer Mechanismen gegen die Anwender des Werks durchzusetzen.

4. Unveränderte Kopien

Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des Quelltextes des Programms, wie sie ihn erhalten, übertragen, sofern Sie auf deutliche und angemessene Weise auf jeder Kopie einen angemessenen Urheberrechtsvermerk veröffentlichen, alle Hinweise intakt lassen, dass diese Lizenz und sämtliche gemäß §7 hinzugefügten Einschränkungen auf den Quelltext anwendbar sind, alle Hinweise auf das Nichtvorhandensein einer Garantie intakt lassen und allen Empfängern gemeinsam mit dem Programm ein Exemplar dieser Lizenz zukommen lassen.

Sie dürfen für jede übertragene Kopie ein Entgelt – oder auch kein Entgelt – verlangen, und Sie dürfen Kundendienst- oder Garantieleistungen gegen Entgelt anbieten.

5. Übertragung modifizierter Quelltextversionen

Sie dürfen ein auf dem Programm basierendes Werk oder die nötigen Modifikationen, um es aus dem Programm zu generieren, kopieren und in Form von Quelltext unter den Bestimmungen von §4 übertragen, vorausgesetzt, dass Sie zusätzlich alle im Folgenden genannten Bedingungen erfüllen:

- a) Das veränderte Werk muss auffällige Vermerke tragen, die besagen, dass Sie es modifiziert haben, und die ein darauf bezogenes Datum angeben.
- b) Das veränderte Werk muss auffällige Vermerke tragen, die besagen, dass es unter dieser Lizenz einschließlich der gemäß §7 hinzugefügten Bedingungen herausgegeben wird. Diese Anforderung wandelt die Anforderung aus §4 ab, „alle Hinweise intakt zu lassen“.
- c) Sie müssen das Gesamtwerk als Ganzes gemäß dieser Lizenz an jeden lizenziieren, der in den Besitz einer Kopie gelangt. Diese Lizenz wird daher – ggf. einschließlich zusätzlicher Bedingungen gemäß §7 – für das Werk als Ganzes und alle seine Teile gelten, unabhängig davon, wie diese zusammengepackt werden. Diese Lizenz erteilt keine Erlaubnis, das Werk in irgendeiner anderen Weise zu lizenziieren, setzt aber eine derartige Erlaubnis nicht außer Kraft, wenn Sie diese gesondert erhalten haben.
- d) Wenn das Werk über interaktive Benutzerschnittstellen verfügt, müssen diese jeweils angemessene rechtliche Hinweise anzeigen. Wenn allerdings das Programm interaktive Benutzerschnittstellen hat, die keine angemessenen rechtlichen Hinweise anzeigen, braucht Ihr Werk nicht dafür zu sorgen, dass sie dies tun.

Die Zusammenstellung eines betroffenen Werks mit anderen gesonderten und unabhängigen Werken, die nicht ihrer Natur nach Erweiterungen des betroffenen Werks sind und die nicht mit ihm in einer Weise kombiniert sind, um ein größeres Programm zu bilden, in oder auf einem Speicher- oder Verbreitungsmedium wird als „Aggregat“ bezeichnet, wenn die Zusammenstellung und das sich für sie ergebende Urheberrecht nicht dazu verwendet werden, den Zugriff oder die Rechte der Benutzer der Zusammenstellung weiter einzuschränken, als dies die einzelnen Werke erlauben. Die Aufnahme des betroffenen Werks in ein Aggregat bedingt nicht, dass diese Lizenz für die anderen Teile des Aggregats gelten.

6. Übertragung in Nicht-Quelltext-Form

Sie dürfen ein betroffenes Werk in Form von Objektcode unter den Bedingungen der Paragraphen 4 und 5 kopieren und übertragen – vorausgesetzt, dass Sie außerdem den maschinenlesbaren korrespondierenden Quelltext unter den Bedingungen dieser Lizenz auf eine der folgenden Weisen übertragen:

- a) Sie übertragen den Objektcode in einem physikalischen Produkt (einschließlich eines physikalischen Speicher- und Vertriebsmediums) gemeinsam mit dem korrespondierenden Quelltext, der sich unveränderlich auf einem haltbaren physikalischen Medium befindet, das üblicherweise für den Austausch von Software verwendet wird.
- b) Sie übertragen den Objektcode in einem physikalischen Produkt (einschließlich eines physikalischen Speichermediums) gemeinsam mit einem schriftlichen Angebot, das mindestens drei Jahre lang gültig sein muss und so lange, wie Sie Ersatzteile und Kundendienst für dieses Produktmodell anbieten, jedem, der im Besitz des Objektcodes ist, entweder (1) eine Kopie des korrespondierenden Quelltextes der gesamten Software, die in dem Produkt enthalten und von dieser Lizenz betroffen ist, zur Verfügung zu stellen – auf einem haltbaren physikalischen Medium, das üblicherweise für den Austausch von Software verwendet wird, und zu nicht höheren Kosten als denen, die begründbar durch den physikalischen Vorgang der Übertragung des Quelltextes anfallen, oder (2) kostenlosen Zugriff, um den korrespondierenden Quelltext von einem Netzwerkserver zu kopieren.
- c) Sie übertragen Kopien des Objektcodes gemeinsam mit einer Kopie des schriftlichen Angebots, den korrespondierenden Quelltext zur Verfügung zu stellen. Diese Alternative ist nur für gelegentliche, nicht-kommerzielle Übertragung zulässig und nur, wenn Sie den Objektcode als mit einem entsprechenden Angebot gemäß Absatz 6b erhalten haben.
- d) Sie übertragen den Objektcode dadurch, dass Sie Zugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewähren, und bieten gleichwertigen Zugriff auf den korrespondierenden Quelltext auf gleichem Weg auf dieselbe Stelle und ohne zusätzliche Kosten. Sie müssen nicht von den Empfängern verlangen, den korrespondierenden Quelltext gemeinsam mit dem Objektcode zu kopieren. Wenn es sich bei der für das Kopieren vorgesehenen Stelle um einen Netzwerkserver handelt, darf sich der korrespondierende Quelltext auf einem anderen Server befinden (von Ihnen oder von einem Dritten betrieben), der gleichwertige Kopiermöglichkeiten unterstützt – vorausgesetzt Sie legen dem Objektcode klare Anleitungen bei, die besagen, wo der korrespondierende Quelltext zu finden ist. Unabhängig davon, welcher Netzwerkserver den korrespondierenden Quelltext enthält, bleiben Sie verpflichtet sicherzustellen, dass dieser lange genug bereitgestellt wird, um diesen Bedingungen zu genügen.
- e) Sie übertragen den Objektcode unter Verwendung von Peer-To-Peer-Übertragung, vorausgesetzt, Sie informieren andere Teilnehmer darüber, wo der Objektcode und der korrespondierende Quelltext des Werks unter den Bedingungen von Absatz 6d öffentlich und kostenfrei angeboten werden.

Ein abtrennbarer Anteil des Objektcodes, dessen Quelltext von dem korrespondierenden Quelltext als Systembibliothek ausgeschlossen ist, braucht bei der Übertragung des Werks als Objektcode nicht miteinbezogen zu werden.

Ein „Benutzerprodukt“ ist entweder (1) ein „Endbenutzerprodukt“, womit ein materieller persönlicher Besitz gemeint ist, der normalerweise für den persönlichen oder familiären Gebrauch oder im Haushalt eingesetzt wird, oder (2) alles, was für den Einbau in eine Wohnung hin entworfen oder dafür verkauft wird. Bei der Entscheidung, ob ein Produkt ein Endbenutzerprodukt ist, sollen Zweifelsfälle als erfasst gelten. Wenn ein spezieller Anwender ein spezielles Produkt erhält, bezeichnet „normalerweise einsetzen“ eine typische oder weitverbreitete Anwendung dieser Produktklasse, unabhängig vom Status des speziellen Anwenders oder der Art und Weise, wie der spezielle Anwender das spezielle Produkt tatsächlich einsetzt oder wie von ihm erwartet wird, dass er es einsetzt. Ein Produkt gilt als Endbenutzerprodukt unabhängig davon, ob es substantiellen kommerziellen, industriellen oder nichtendbenutzerspezifischen Nutzen hat, es sei denn, dieser Nutzen stellt das einzige signifikante Anwendungsgebiet des Produkts dar.

Mit „Installationsinformationen“ für ein Benutzerprodukt sind jedwede Methoden, Prozeduren, Berechtigungsschlüssel oder andere Informationen gemeint, die notwendig sind, um modifizierte Versionen eines betroffenen Werks, die aus einer modifizierten Version seines korrespondierenden Quelltextes hervorgegangen sind, auf dem Produkt zu installieren und auszuführen. Die Informationen müssen ausreichen, um sicherzustellen, dass das Weiterfunktionieren des modifizierten Objektcodes in keinem Fall aus dem einzigen Grunde verhindert oder gestört wird, weil Modifikationen vorgenommen worden sind.

Wenn Sie Objektcode gemäß diesem Paragraphen innerhalb oder zusammen mit oder speziell für den Gebrauch innerhalb eines Benutzerprodukts übertragen und die Übertragung als Teil einer Transaktion stattfindet, in der das Recht auf den Besitz und die Benutzung des Benutzerprodukts dauerhaft auf den Empfänger übergeht (unabhängig davon, wie diese Transaktion charakterisiert ist), müssen dem gemäß diesem Paragraphen mitübertragenen korrespondierenden Quelltext die Installationsinformationen beiliegen. Diese Anforderung gilt jedoch nicht, wenn weder Sie noch irgendeine Drittpartei die Möglichkeit behält, modifizierten Objektcode auf dem Benutzerprodukt zu installieren (zum Beispiel, wenn das Werk in einem ROM installiert wurde).

Die Anforderung, Installationsinformationen bereitzustellen, schließt keine Anforderung mit ein, weiterhin Kundendienst, Garantie oder Updates für ein Werk bereitzustellen, das vom Empfänger modifiziert oder installiert worden ist, oder für das Benutzerprodukt, in dem das Werk modifiziert oder installiert worden ist. Der Zugriff auf ein Computernetzwerk darf verweigert werden, wenn die Modifikation selbst die Funktion des Netzwerks grundlegend nachteilig beeinflusst oder wenn sie die Regeln und Protokolle für die Kommunikation über das Netzwerk verletzt.

Der korrespondierende Quelltext und die Installationsinformationen, die in Übereinstimmung mit diesem Paragraphen übertragen werden, müssen in einem öffentlich dokumentierten Format vorliegen (für das eine Implementation in Form von Quelltext öffentlich zugänglich ist), und sie dürfen keine speziellen Passwörter oder Schlüssel für das Auspacken, Lesen oder Kopieren erfordern.

7. Zusätzliche Bedingungen

„Zusätzliche Genehmigungen“ sind Bedingungen, die die Bedingungen dieser Lizenz ergänzen, indem sie Ausnahmen von einer oder mehreren Auflagen zulassen. Zusätzliche Genehmigungen zur Anwendung auf das gesamte Programm sollen so betrachtet werden, als wären sie in dieser Lizenz enthalten, soweit dies unter anwendbarem Recht zulässig ist. Wenn zusätzliche Genehmigungen nur für einen Teil des Programms gelten, darf dieser Teil gesondert unter diesen Genehmigungen verwendet werden; das gesamte Programm jedoch unterliegt weiterhin dieser Lizenz ohne Beachtung der zusätzlichen Genehmigungen.

Wenn Sie eine Kopie eines betroffenen Werks vervielfältigen, ist es Ihnen gestattet (so Sie es wünschen), alle zusätzlichen Genehmigungen von dieser Kopie oder einem Teil derselben zu entfernen. (Zusätzliche Genehmigungen können erteilt werden, um in bestimmten Fällen deren Entfernen zu fordern, wenn Sie das Werk verändern). Das einem betroffenen Werk von Ihnen hinzugefügte Material kann mit zusätzlichen Genehmigungen versehen werden, für das Sie entsprechende Copyright-Genehmigungen haben oder vergeben können.

Ungeachtet jeglicher anderer Regelungen dieser Lizenz dürfen Sie für Material, das Sie einem betroffenen Werk hinzufügen (sofern Sie durch die Urheberrechtsinhaber dieses Materials autorisiert sind), die Bedingungen dieser Lizenz um Folgendes ergänzen:

- a) Gewährleistungsausschluss oder Haftungsbegrenzung abweichend von §§15 und 16 dieser Lizenz oder
- b) die Anforderung, spezifizierte sinnvolle rechtliche Hinweise oder Autorenschaftshinweise in diesem Material oder in den angemessenen rechtlichen Hinweisen, die von den sie enthaltenen Werken angezeigt werden, zu erhalten, oder
- c) das Verbot, die Herkunft des Materials falsch darzustellen oder die Anforderung, dass modifizierte Versionen des Materials auf angemessene Weise als vom Original verschieden markiert werden, oder
- d) Begrenzung der Verwendung der Namen von Lizenzgebern oder Autoren des Materials für Werbezwecke oder
- e) das Zurückweisen der Einräumung von Rechten gemäß dem Markenrecht zur Benutzung gewisser Produktnamen, Produkt- oder Service-Marken oder

- f) die Erfordernis der Freistellung des Lizenznehmers und der Autoren des Materials durch jeden, der die Software (oder modifizierte Versionen davon) überträgt, mit vertraglichen Prämissen der Verantwortung gegenüber dem Empfänger für jede Verantwortung, die diese vertraglichen Prämissen diesen Lizenzgebern und Autoren direkt auferlegen.

Alle anderen hinzugefügten einschränkenden Bedingungen werden als „zusätzliche Einschränkungen“ im Sinne von §10 betrachtet. Wenn das Programm, wie Sie es erhalten haben, oder ein Teil davon dieser Lizenz untersteht, zuzüglich einer weiteren Bedingung, die eine zusätzliche Einschränkung darstellt, dürfen Sie diese Bedingung entfernen. Wenn ein Lizenzdokument eine zusätzliche Einschränkung enthält, aber die Relizenziierung unter dieser Lizenz erlaubt, dürfen Sie dem betroffenen Werk Material hinzufügen, das den Bedingungen jenes Lizenzdokuments unterliegt, unter der Voraussetzung, dass die zusätzlichen Einschränkungen bei einer derartigen Relizenziierung oder Übertragung verfallen.

Wenn Sie einem betroffenen Werk in Übereinstimmung mit diesem Paragraphen Bedingungen hinzufügen, müssen Sie in den betroffenen Quelltextdateien eine Aufstellung der zusätzlichen Bedingungen plazieren, die auf diese Quelltextdatei Anwendung finden, oder einen Hinweis darauf, wo die zusätzlichen Bedingungen zu finden sind.

Zusätzliche Bedingungen, seien es Genehmigungen oder Einschränkungen, dürfen in Form einer gesonderten schriftlichen Lizenz oder in Form von Ausnahmen festgelegt werden; die oben angegebenen Anforderungen gelten in jedem Fall.

8. Kündigung

Sie dürfen das Programm nicht verbreiten oder modifizieren, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Verbreitung oder Modifizierung ist nichtig und beendet automatisch Ihre Rechte unter dieser Lizenz (einschließlich aller Patentlizenzen gemäß §11 Abs. 3).

Wenn Sie jedoch alle Verletzungen dieser Lizenz beenden, wird Ihre Lizenz durch einen speziellen Urheberrechtsinhaber wiederhergestellt, und zwar (a) vorübergehend, solange nicht bzw. bis der Rechteinhaber Ihre Lizenz ausdrücklich und endgültig kündigt, und (b) dauerhaft, sofern es der Rechteinhaber versäumt, Sie auf sinnvolle Weise auf die Lizenzverletzung innerhalb von 60 Tagen ab deren Beendigung hinzuweisen.

Darüber hinaus wird Ihre Lizenz durch einen speziellen Urheberrechtsinhaber permanent wiederhergestellt, wenn Sie der Rechteinhaber auf sinnvolle Weise auf die Verletzung hinweist, wenn außerdem dies das erste Mal ist, dass Sie auf die Verletzung dieser Lizenz (für jedes Werk) des Rechteinhabers hingewiesen werden, und wenn Sie die Verletzung innerhalb von 30 Tagen ab dem Eingang des Hinweises einstellen.

Die Beendigung Ihrer Rechte unter dieser Lizenz beendet nicht die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte unter dieser Lizenz erhalten haben. Wenn Ihre Rechte beendet und nicht dauerhaft wiederhergestellt worden sind, sind Sie nicht berechtigt, neue Lizenzen für dasselbe Material gemäß §10 zu erhalten.

9. Annahme der Lizenz keine Voraussetzung für den Besitz von Kopien.

Um eine Kopie des Programms zu erhalten oder auszuführen, ist es nicht erforderlich, dass Sie diese Lizenz annehmen. Die beiläufig stattfindende Verbreitung eines betroffenen Werks, die sich ausschließlich als Konsequenz der Teilnahme an einer Peer-To-Peer-Datenübertragung ergibt, um eine Kopie entgegennehmen zu können, erfordert ebenfalls keine Annahme dieser Lizenz. Jedoch gibt Ihnen nichts außer dieser Lizenz die Erlaubnis, das Programm oder jedes betroffene Werk zu verbreiten oder zu verändern. Diese Handlungen verstößen gegen das Urheberrecht, wenn Sie diese Lizenz nicht anerkennen. Indem Sie daher ein betroffenes Werk verändern oder propagieren, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz, die Ihnen diese Tätigkeiten erlaubt.

10. Automatische Lizenzierung nachgeordneter Anwender

Jedesmal, wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, das Werk auszuführen, zu verändern und zu propagieren – in Übereinstimmung mit dieser Lizenz. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.

Eine „Organisations-Transaktion“ ist entweder eine Transaktion, bei der die Kontrolle über eine Organisation oder das im wesentlichen gesamte Kapital einer solchen, übertragen wird, oder sie ist die Aufteilung einer Organisation in mehrere oder die Fusion mehrerer Organisationen zu einer. Wenn die Propagation eines betroffenen Werks durch eine Organisations-Transaktion erfolgt, erhält jeder an der Transaktion Beteiligte, der eine Kopie des Werks erhält, zugleich jedwede Lizenz an dem Werk, die der Interessenvorgänger des Beteiligten hatte, sowie das Recht auf den Besitz des korrespondierenden Quelltextes des Werks vom Interessenvorgänger, wenn dieser ihn hat oder mit vertretbarem Aufwand beschaffen kann.

Sie dürfen keine zusätzlichen Einschränkungen bzgl. der Ausübung der unter dieser Lizenz gewährten oder zugesicherten Rechte vornehmen. Beispielsweise dürfen Sie keine Lizenzgebühr oder sonstige Gebühr für die Ausübung der unter dieser Lizenz gewährten Rechte verlangen, und Sie dürfen keine Rechtsstreitigkeit beginnen (eingeschlossen Kreuz- oder Gegenansprüche in einem Gerichtsverfahren), in der Sie unterstellen, dass irgendein Patentanspruch durch Erzeugung, Anwendung, Verkauf, Verkaufsangebot oder Import des Programms oder irgendeines Teils davon verletzt wurde.

11. Patente

Ein „Kontributor“ ist ein Urheberrechtsinhaber, der die Benutzung des Programms oder eines auf dem Programm basierenden Werks unter dieser Lizenz erlaubt. Das auf diese Weise lizenzierte Werk wird als die „Kontributor-Version“ des Kontributors bezeichnet.

Die „wesentlichen Patentansprüche“ eines Kontributors sind all diejenigen Patentansprüche, die der Kontributor besitzt oder kontrolliert, ob bereits erworben oder erst in Zukunft zu erwerben, die durch irgendeine Weise des gemäß dieser Lizenz erlaubten Erzeugens, Ausführens oder Verkaufens seiner Kontributor-Version verletzt würden. Dies schließt keine Patentansprüche ein, die erst als Konsequenz weiterer Modifizierung seiner Kontributor-Version entstünden. Für den Zweck dieser Definition schließt "Kontrolle" das Recht mit ein, Unterlizenzen für ein Patent auf eine Weise zu erteilen, die mit den Erfordernissen dieser Lizenz vereinbar ist.

Jeder Kontributor gewährt Ihnen eine nicht-exklusive, weltweite und gebührenfreie Patentlizenz gemäß den wesentlichen Patentansprüchen des Kontributors, den Inhalt seiner Kontributor-Version zu erzeugen, zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten, zu importieren und außerdem auszuführen, zu modifizieren und zu propagieren.

In den folgenden drei Absätzen ist eine „Patentlizenz“ jedwede ausdrückliche Vereinbarung oder Verpflichtung, wie auch immer benannt, ein Patent nicht geltend zu machen (beispielsweise eine ausdrückliche Erlaubnis, ein Patent zu nutzen oder eine Zusicherung, bei Patentverletzung nicht zu klagen). Jemandem eine solche Patentlizenz zu „erteilen“ bedeutet, eine solche Vereinbarung oder Verpflichtung zu beschließen, ein Patent nicht gegen ihn durchzusetzen.

Wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, das wissenschaftlich auf eine Patentlizenz angewiesen ist, und wenn der korrespondierende Quelltext nicht für jeden zum Kopieren zur Verfügung gestellt wird – kostenlos, unter den Bedingungen dieser Lizenz und über einen öffentlich zugänglichen Netzwerkserver oder andere leicht zugängliche Mittel –, dann müssen Sie entweder (1) dafür sorgen, dass der korrespondierende Quelltext auf diese Weise verfügbar gemacht wird oder (2) dafür sorgen, dass Ihnen selbst die Vorteile der Patentlizenz für dieses spezielle Werk entzogen werden oder (3) in einer mit den Erfordernissen dieser Lizenz widerspruchsfreien Weise bewirken, dass die Patentlizenz auf nachgeordnete Empfänger ausgedehnt wird. „Wissenschaftlich angewiesen sein“ bedeutet, dass Sie tatsächliches Wissen darüber haben, dass – außer wegen der Patentlizenz – Ihre Übertragung des betroffenen Werks in einen Staat oder die Benutzung des betroffenen Werks durch Ihren Empfänger in einem Staat, eins oder mehrere identifizierbare Patente in diesem Staat verletzen würden, deren Gültigkeit Ihnen glaubhaft erscheint.

Wenn Sie, als Folge von oder in Verbindung mit einer einzelnen Transaktion oder Vereinbarung, ein betroffenes Werk übertragen oder durch Vermittlung einer Übertragung propagieren, und Sie gewähren einigen Empfängern eine Patentlizenz, die ihnen das Benutzen, Propagieren, Modifizieren und Übertragen einer speziellen Kopie des betroffenen Werks gestatten, dann wird die von Ihnen gewährte Patentlizenz automatisch auf alle Empfänger des betroffenen Werks und darauf basierender Werke ausgedehnt.

Eine Patentlizenz ist „diskriminierend“, wenn sie in ihrem Gültigkeitsbereich die speziell unter dieser Lizenz gewährten Rechte nicht einschließt, wenn sie die Ausübung dieser Rechte verbietet oder wenn sie die Nichtausübung einer oder mehrerer dieser Rechte zur Bedingung hat. Sie dürfen ein betroffenes Werk nicht übertragen, wenn Sie Partner in einem Vertrag mit einer Drittpartei sind, die auf dem Gebiet der Verbreitung von Software geschäftlich tätig ist, gemäß dem Sie dieser Drittpartei Zahlungen leisten, die auf dem Maß Ihrer Aktivität des Übertragens des Werks basieren, und gemäß dem die Drittpartei eine diskriminierende Patentlizenz all denjenigen gewährt, die das Werk von Ihnen erhielten, (a) in Verbindung mit von Ihnen übertragenen Kopien des betroffenen Werks (oder Kopien dieser Kopien) oder (b) hauptsächlich für und in Verbindung mit spezifischen Produkten oder Zusammenstellungen, die das betroffene Werk enthalten, es sei denn, Sie sind in diesen Vertrag vor dem 28. März 2007 eingetreten oder die Patentlizenz wurde vor diesem Datum erteilt.

Nichts in dieser Lizenz soll in einer Weise ausgelegt werden, die irgendeine implizite Lizenz oder sonstige Abwehr gegen Rechtsverletzung ausschließt oder begrenzt, die Ihnen ansonsten gemäß anwendbarem Patentrecht zusteünde.

12. Keine Preisgabe der Freiheit Dritter

Sollten Ihnen (durch Gerichtsbeschluss, Vergleich oder anderweitig) Bedingungen auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht von den Bestimmungen dieser Lizenz. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, ein betroffenes Werk unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen in dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu übertragen, dann dürfen Sie als Folge das Programm überhaupt nicht übertragen. Wenn Sie zum Beispiel Bedingungen akzeptieren, die Sie dazu verpflichten, von denen, denen Sie das Programm übertragen haben, eine Gebühr für die weitere Übertragung einzufordern, dann besteht der einzige Weg, sowohl jene Bedingungen als auch diese Lizenz zu befolgen darin, ganz auf die Übertragung des Programms zu verzichten.

13. Nutzung zusammen mit der GNU Affero General Public License

Ungeachtet anderer Regelungen dieser Lizenz, ist es Ihnen gestattet, ein betroffenes Werk mit einem Werk zu einem einzelnen, kombinierten Werk zu verbinden (linken) oder zu kombinieren, das unter Version 3 der GNU Affero General Public License steht, und das Ergebnis zu übertragen. Die Bedingungen dieser Lizenz bleiben weiterhin auf denjenigen Teil anwendbar, der das betroffene Werk darstellt, aber die speziellen Anforderungen der GNU Affero General Public License, §13, die sich auf Interaktion über ein Computernetzwerk beziehen, werden auf die Kombination als solche anwendbar.

14. Überarbeitungen dieser Lizenz

Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der General Public License veröffentlichen. Solche neuen Versionen werden vom Grundprinzip her der gegenwärtigen entsprechen, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.

Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn in einem Programm angegeben wird, dass es dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer „oder jeder späteren Version“ (“or any later version”) unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen der genannten Version zu folgen oder denen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm keine Versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige Version wählen, die je von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm angibt, dass ein entsprechend Bevollmächtigter entscheiden kann, welche zukünftige Version des GNU General Public License verwendet werden kann, berechtigt diese öffentliche Akzeptanzerklärung einer Version durch den Bevollmächtigten Sie auf Dauer zur Wahl dieser Version für das Programm.

Spätere Lizenzversionen geben Ihnen möglicherweise zusätzliche oder andere Genehmigungen. Es werden jedoch einem Autor oder Urheberrechtsinhaber keine zusätzlichen Verpflichtungen als Ergebnis Ihrer Wahl, einer späteren Version zu folgen, auferlegt.

15. Gewährleistungsausschluss

ES BESTEHT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS PROGRAMM, SOWEIT DIES GESETZLICH ZULÄSSIG IST. SOFERN NICHT ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, STELLEN DIE URHEBERRECHTSINHABER UND/ODER DRITTE DAS PROGRAMM „OHNE MÄNGELGEWÄHR“, OHNE IRGENDEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, SO ZUR VERFÜGUNG, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BEGRENZT AUF – DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTREIFE ODER DER VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DAS VOLLE RISIKO BEZÜGLICH QUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMM ALS FEHLERHAFT HERAUSSTELLEN, LIEGEN DIE KOSTEN FÜR NOTWENDIGEN SERVICE, REPARATUR ODER KORREKTUR BEI IHNEN.

16. Haftungsbeschränkung

IN KEINEM FALL, AUSSER WENN DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT ODER SCHRIFTLICH ZUGESICHERT, IST IRGENDEIN URHEBERRECHTSINHABER ODER IRGENDEIN DRITTER, DER DAS PROGRAMM WIE OBEN ERLAUBT MODIFIZIERT ODER ÜBERTRAGEN HAT, IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER ALLGEMEINER

ODER SPEZIELLER SCHÄDEN, SCHÄDEN DURCH SEITENEFFEKTE (NEBENWIRKUNGEN) ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS DER BENUTZUNG DES PROGRAMMS ODER DER UNBENUTZBARKEIT DES PROGRAMMS FOLGEN (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – DATENVERLUSTE, FEHLERHAFTE VERARBEITUNG VON DATEN, VERLUSTE, DIE VON IHNEN ODER ANDEREN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, ODER DEM UNVERMÖGEN DES PROGRAMMS, MIT IRGENDEINEM ANDEREN PROGRAMM ZUSAMMENZUARBEITEN), SELBST WENN EIN URHEBERRECHTSINHABER ODER DRITTER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN WAR.

17. Interpretation von §§ 15 und 16

Sollten der o.a. Gewährleistungsausschluss und die o.a. Haftungsbegrenzung aufgrund ihrer Bedingungen gemäß lokalem Recht unwirksam sein, sollen Bewertungsgerichte dasjenige lokale Recht anwenden, das einer absoluten Aufhebung jeglicher zivilen Haftung in Zusammenhang mit dem Programm am nächsten kommt, es sei denn, dem Programm lag eine entgeltliche Garantieerklärung oder Haftungsübernahme bei.

Erklärungen zur Sicherheit

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und benutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Wenn dieses Gerät den Rundfunk- und Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt wird, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Platzieren Sie die Empfangsantenne an einer anderen Stelle bzw. richten Sie sie neu aus.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen .

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

Der Betrieb im 5,15-5,25 GHz / 5,470 ~ 5,725 GHz Band ist ausschließlich auf Innenräume beschränkt.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Zur Erfüllung und Einhaltung der FCC RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen, vermeiden Sie bitte den direkten Kontakt mit der übertragenden Antenne während des Übertragungsvorgangs.

Wird das Gerät in dem Frequenzbereich 5,15 ~ 5,25 GHz betrieben, ist es ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen bestimmt und darauf beschränkt. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche ist landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

ICC-Hinweis:

Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen; und
- 2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

WICHTIGER HINWEIS:

IC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen zum Inhalt der RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen befolgen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienhinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

- (i) Das Gerät für den Frequenzbereich 5150-5250 MHz ist nur zur Verwendung in Innenräumen bestimmt, um mögliche störende Interferenzen mit mobilen Gleichkanal-Satellitensystemen zu minimieren.
- (ii) Der maximal zulässige Antennengewinn (2 dBi), das Maß für die Richtwirkung und den Wirkungsgrad einer Antenne, (für Geräte im Frequenzband 5725-5825 MHz) muss die für den Point-to-Point- und Nicht-Point-to-Point-Betrieb angegebenen e.i.r.p.-Grenzwerte (d. h. der äquivalenten isotropen Sendeleistung), wie jeweils zutreffend und im Abschnitt A9.2(3) dargelegt, erfüllen.

Darüber hinaus sollten sich Benutzer dessen bewusst sein und darauf hingewiesen werden, dass hochleistungsfähige Radare den Bereichen 5250-5350 MHz und 5650-5850 MHz als Primärnutzer (d. h. sie haben Priorität) zugewiesen sind, und diese Radare Interferenzen und/oder Schäden an lizenzierten LE-LAN-Geräten verursachen könnten.

Règlement d'Industry Canada

Les conditions de fonctionnement sont sujettes à deux conditions:

- (1) Ce périphérique ne doit pas causer d'interférence et.
- (2) Ce périphérique doit accepter toute interférence, y compris les interférences pouvant perturber le bon fonctionnement de ce périphérique.